



Untis

Kursplanung

www.untis.at

Inhaltsverzeichnis

I Vorwort	5
II Einführung	5
III Studentenstundenplan	6
1 Arbeitsschritte bis zum fertigen Studentenstundenplan.....	6
2 Stammdaten der Studenten.....	7
Import	8
3 Festlegen der Kurse.....	8
Keine Unterrichtskopplungen	10
4 Klasse/Stufe selektieren.....	10
5 Kurs-Studenten-Übersicht.....	11
Der Kursbereich	11
Der Studentenbereich	13
Der Detailbereich	14
Zuordnung der Kurse	15
Zuordnung mit Doppelklick.....	16
Zuordnung mit Drag&Drop.....	16
Zuordnung mit Schaltflächen.....	17
Zuordnung über Elementmarkierung.....	17
Zuordnung von Gruppen.....	18
Die Funktionen der Symbolleiste	19
6 Gleichzeitig stattfindende Kurse.....	21
7 Manuelles Planen.....	23
Allgemeines zum Gebrauch der Stundenpläne	23
Planen im Stundenplan	27
Planungsdialog	30
8 Stundenplan-Optimierung.....	33
9 Diagnose.....	35
10 Kurs-Studenten-Listen.....	37
Kurs-Studenten-Liste	38
Studenten-Kurs-Liste	39
Liste Kurse	39
Liste Studenten	40
Studenten-Kursliste/kurz	40
Kurs-Studentenliste/kurz	41
Studentenbelegungsliste	42
Studenten-Kollision	42
Kurs-Studenten Übersicht	43
Studenten-Kurs-Matrix	43
11 Schuljahreswechsel.....	43
Studenten hochstufen	44
Kurse hochstufen	45

IV Kursplanung	47
1 Dateneingabe	47
Studenten	47
Kurse	48
Kurswahlen	49
Kursbänder	49
2 Planungswerkzeuge	50
Kurs-Studenten-Übersicht Kursplanung	51
Parallelkurse anlegen.....	51
Kursabsage	52
Studenten-Kurs-Wahl	52
Eingabe einer Kurswahl.....	55
Auswahl eines Alternativkurses.....	57
Reservekurse	59
Prioritäten festlegen.....	60
Kurswahlkombinationen.....	61
Studenten-Kurs-Wahlen kopieren.....	62
Kurs-Studenten-Wahl	62
Kurs-Studenten-Matrix	65
Funktionen der Kurs-Studenten-Matrix.....	66
Kurs-Band-Matrix	67
Aufbau des Fensters.....	69
Funktionen der Kurs-Band-Matrix.....	71
Band anlegen / löschen / teilen.....	72
Kurs hinzufügen oder entfernen.....	74
Band in Kopplung.....	74
Band fixieren	75
Gleiche Bänder zusammenfassen.....	75
Studentenkollisionen anzeigen.....	75
Sortieren	76
Aktualisieren - Einstellungen.....	77
Druck	78
Kurszuordnungen aufheben	79
3 Kurs-Optimierung	80
Vorgaben für die Optimierung	81
Totaloptimierung	82
Teilbereichsoptimierung	84
Teilbereiche festlegen.....	84
Optimierungsvorgaben.....	87
Optimierung von Teilbereichen.....	89
Die Funktionen der Symbolleiste.....	91
Beispiel Teilbereichsoptimierung.....	92
Optimierung für mehrere Schulstufen	96
Periodenübergreifende Optimierung	97
Kursplanung und Stundenplan-Optimierung	99
V Klausurplanung	101
1 Das Fenster 'Klausurplanung'	101
Zusammenstellung von Kursen	103
Auswahl eines Termins	105
2 Das Fenster 'Klausuren'	106

Funktionen im Fenster Klausuren	109
Druck - Klausuren	110
Klausuren im Stundenplan - Vertretungsplanung	111
VI Zusammenspiel mit WebUntis	115
1 WebUntis-Schülergruppen.....	115
2 WebUntis-Schülerstammdaten.....	116
3 WebUntis-Klausuren.....	117
VII Import / Export	118
Index	121

1 Vorwort

Im Sinne der sprachlichen Gleichbehandlung aller Geschlechter versuchen wir bei Untis die Grundprinzipien des geschlechtergerechten Formulierens zu befolgen. Da in diesem Handbuch allerdings auch an vielen Stellen auf die Programmoberfläche Bezug genommen wird, wo aus Gründen des vorhandenen Platzes und der Übersetzbarkeit nicht immer alle Geschlechter genannt werden, sei an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass mit den Worten Student, Schüler und Lehrer etc. ausnahmslos alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

2 Einführung

In vielen Schulsystemen wird den Studierenden (d.h. den Schülerinnen und Schülern) die Möglichkeit geboten, Unterrichtsfächer zumindest teilweise frei zu wählen, um damit Rücksicht auf die Interessen und Begabungen der einzelnen Studierenden nehmen zu können.

Für den Stundenplan bedeutet dies, dass in gewissen Bereichen der Begriff der *Klasse* nicht mehr gilt und Studentengruppen für verschiedene Fächer verschieden zusammengesetzt sein können. Der traditionelle Klassenunterricht, in dem alle Studierenden einer Klasse stets den selben Unterricht besuchen, wird damit zurückgedrängt.

Der Stundenplan einer ganzen Klasse hat somit nur mehr wenig Aussagekraft für den einzelnen Studierenden. Bereits bei der Erstellung des Stundenplanes muss Rücksicht auf die individuellen Kurswahlen der Studierenden genommen werden und in Folge benötigt jeder Studierende seinen eigenen Stundenplan.

Studentenstundenplan

Das Modul [Studentenstundenplan](#) erweitert die Grundfunktionalität von Untis derart, dass die Erstellung individueller Stundenpläne für die Studierenden möglich wird.

Sie können damit die notwendigen [Stammdaten der Studenten](#) verwalten, Unterricht als [Kurs](#) für die Studentenauswahl übernehmen, die [Kurswahlen](#) der einzelnen Studenten festlegen und Sie können auch eingeben, welche Kurse möglichst gleichzeitig stattfinden sollen ([Bänder bzw. Gleichzeitigkeitsgruppen](#)).

Die automatische [Stundenplanoptimierung](#) und die [Stundenplandiagnose](#) nehmen mit dem Modul *Studentenstundenplan* Rücksicht auf die gewählten Kurse und versuchen die individuellen [Studentenstundenpläne](#) zu optimieren.

Das Modul *Studentenstundenplan* eignet sich besonders für Schulsysteme, die zu einem großen Teil noch klassenorientierten Unterricht haben, aber daneben auch einige frei wählbare Kurse anbieten.

Kursplanung

Die Funktionalität des Moduls *Studentenstundenplan* stößt dann an seine Grenzen, wenn es zu einem Unterrichtsfach mehrere gleichartige [Parallelkurse](#) gibt und erst festgestellt werden muss, welchen dieser Parallelkurse ein Student nun tatsächlich besuchen soll bzw. wenn das wählbare Kursangebot so groß ist, dass erst herausgefunden werden muss, welche Kurse günstigerweise zur gleichen Zeit stattfinden können, weil sie keine gemeinsamen Studierenden haben.

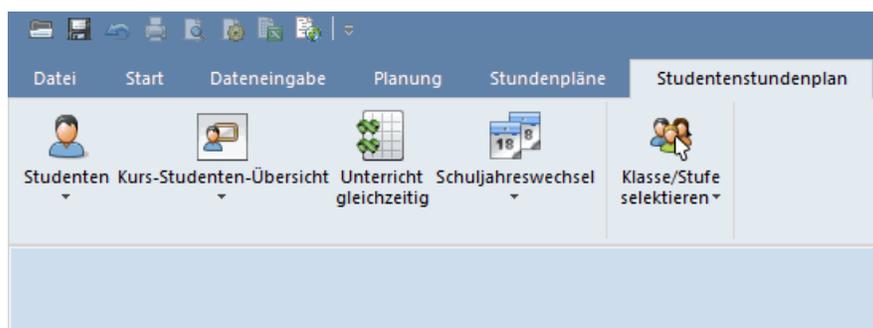
Für diese erweiterte Aufgabenstellung steht das Modul *Kursplanung* zur Verfügung. Die beiden Hauptaufgaben der Kursplanung bestehen in der Festlegung, welche Kurse am günstigsten gleichzeitig unterrichtet werden sollen (Bildung von [Bändern](#)) und in der Verteilung der Studierenden auf konkrete Kurse, wenn für ein Fach mehrere [Alternativkursen](#) angeboten werden.

Daneben bietet das Modul *Kursplanung* mit der [Klausurplanung](#) auch die Möglichkeit, Klausuren zu planen und daraus resultierende Änderungen am Stundenplan zu koordinieren.

Das Modul *Kursplanung* baut auf dem Modul *Studentenstundenplan* auf. Die Lizenz für das Modul *Kursplanung* enthält daher auch die Lizenz für das Modul *Studentenstundenplan*.

3 Studentenstundenplan

Auf der Registerkarte *Studentenstundenplan* finden Sie die zusätzlichen Funktionen für das Arbeiten mit Studierenden und Kursen. Wenn Sie mit dem Modul *Kursplanung* arbeiten, dann sind alle erwähnten Punkte, neben anderen, auf der Registerkarte *Kursplanung* zu finden.



- [Studenten](#)
- [Kurs-Studenten-Übersicht](#)
- [Unterricht gleichzeitig](#)
- [Schuljahreswechsel](#)
- [Klasse/Stufe selektieren](#)

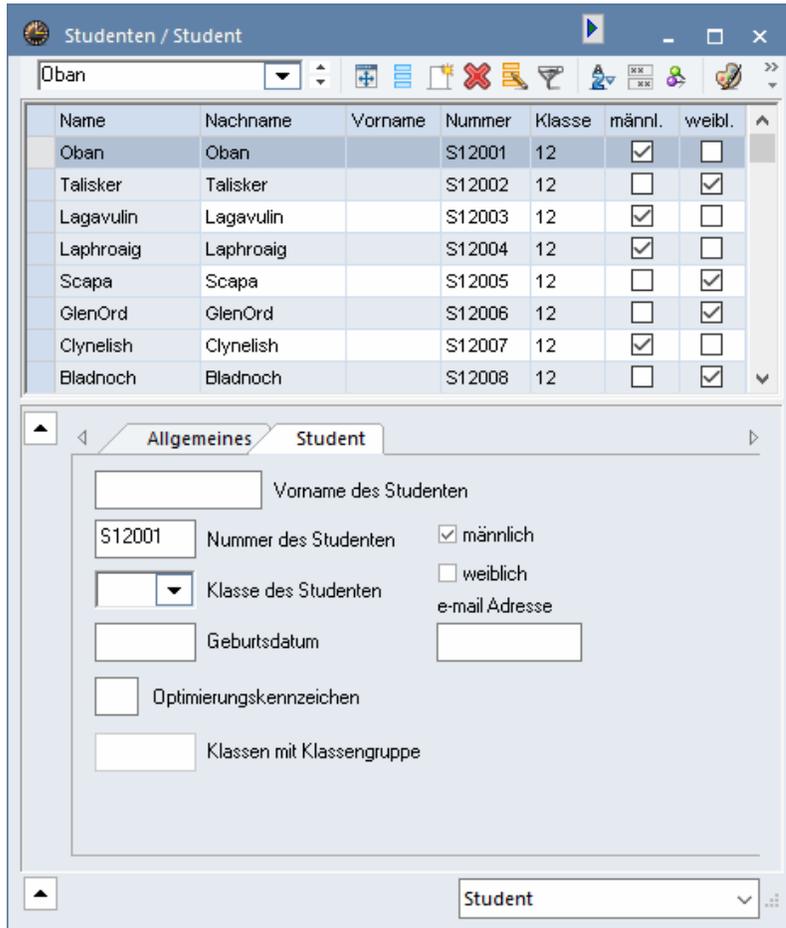
3.1 Arbeitsschritte bis zum fertigen Studentenstundenplan

1. Importieren (bzw. Anlegen) der für die Stundenplanerstellung relevanten [Stammdaten der Studenten](#)
2. Umwandeln jener Unterrichte in Kurse, die für die [Kurswahlen](#) der Studierenden zur Verfügung stehen sollen
3. Festlegen der Kurswahlen der einzelnen Studierenden in der [Kurs-Studenten-Übersicht](#) (Zuordnung der Kurse)
4. Festlegen der zeitgleich stattfindenden Kurse in [Gleichzeitigkeitsgruppen](#) (Bändern)
5. Erstellen des Stundenplans mit Hilfe der automatischen [Stundenplan-Optimierung](#) oder des [manuellen Planens](#)
6. Analyse der Stundenpläne der Studierenden in der [Stundenplan-Diagnose](#)

7. Anzeige und Druck der [Studentenstundenpläne](#)

3.2 Stammdaten der Studenten

Sie können das Eingabefenster für die Studentenstammdaten über die Schaltfläche <Studenten> auf der Registerkarte *Kursplanung* öffnen.



Hier tragen Sie alle Studierenden, die Kurse wählen dürfen, ein. Viele der Felder entsprechen in Ihrer Bedeutung den jeweiligen Feldern der anderen Stammdatenelemente von Untis oder sind selbsterklärend. Bei Bedarf lesen Sie bitte Details zur Dateneingabe im Untis Benutzerhandbuch nach.

Achtung: Studenten Klassen zuweisen!

Jeder Student muss einer Klasse zugewiesen werden, da ein Student nur Kurse wählen darf, die dieser Klasse zugeordnet sind. Für die Zuordnung von Kurswahlen und die Erstellung der Studentenstundenpläne genügt die Eingabe von Name und Klasse der Studierenden.

Optimierungskennzeichen

Zusätzlich zu den allgemeinen Datenfeldern der Studierenden gibt es für die *Kursplanung* das Eingabefeld "Optimierungskennzeichen". Im Kapitel [Studenten](#) des Abschnitts [Kursplanung](#) ist diese Funktion im Detail beschrieben.

Klassengruppen

Verwenden Sie zur Organisation Ihres Unterrichts sogenannte Klassengruppen (siehe auch das Kapitel Klassengruppen im "Untis Benutzerhandbuch"), so können Sie jedem Studierenden über das Stammdatenfeld "Klassen mit Klassengruppe" die von ihm gewählte(n) Differenzierungsgruppe(n) zuweisen.

Dadurch ist es möglich, für jeden Studenten einen individuellen [Stundenplan](#) zu erstellen.

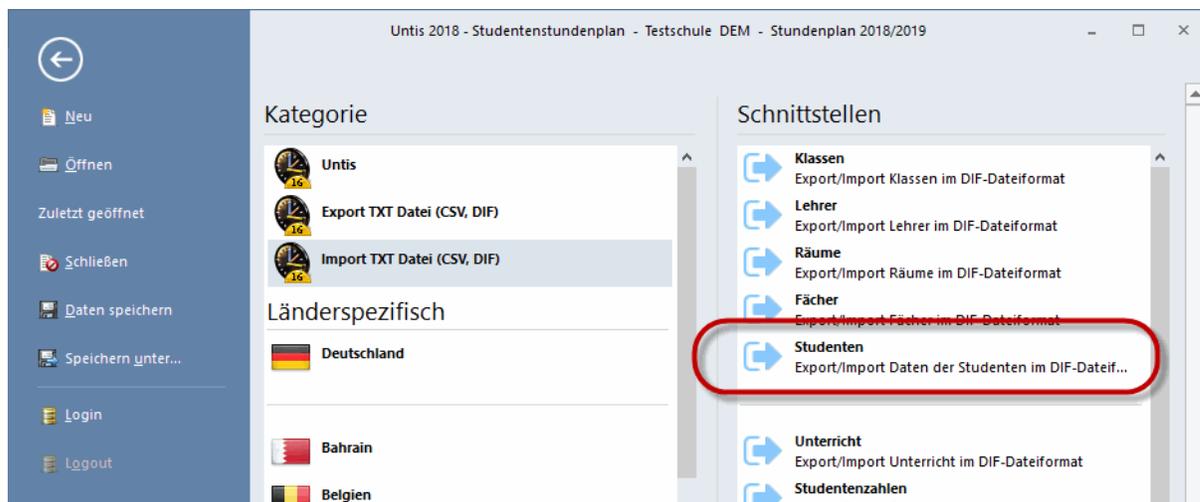
Tipp: Jahrgänge

Wenn es in Ihrem Schulsystem keine (echten) Klassen gibt, dann empfiehlt es sich, die Jahrgänge in Klassen zusammen zu fassen (z.B. JG12) oder einfach eine Klasse zu eröffnen und alle Ihre Studenten dieser Klasse zuzuordnen.

3.2.1 Import

Oft sind die benötigten Informationen zu den Studierenden schon in elektronischer Form vorhanden. In diesen Fällen können die Daten mit Untis importiert werden.

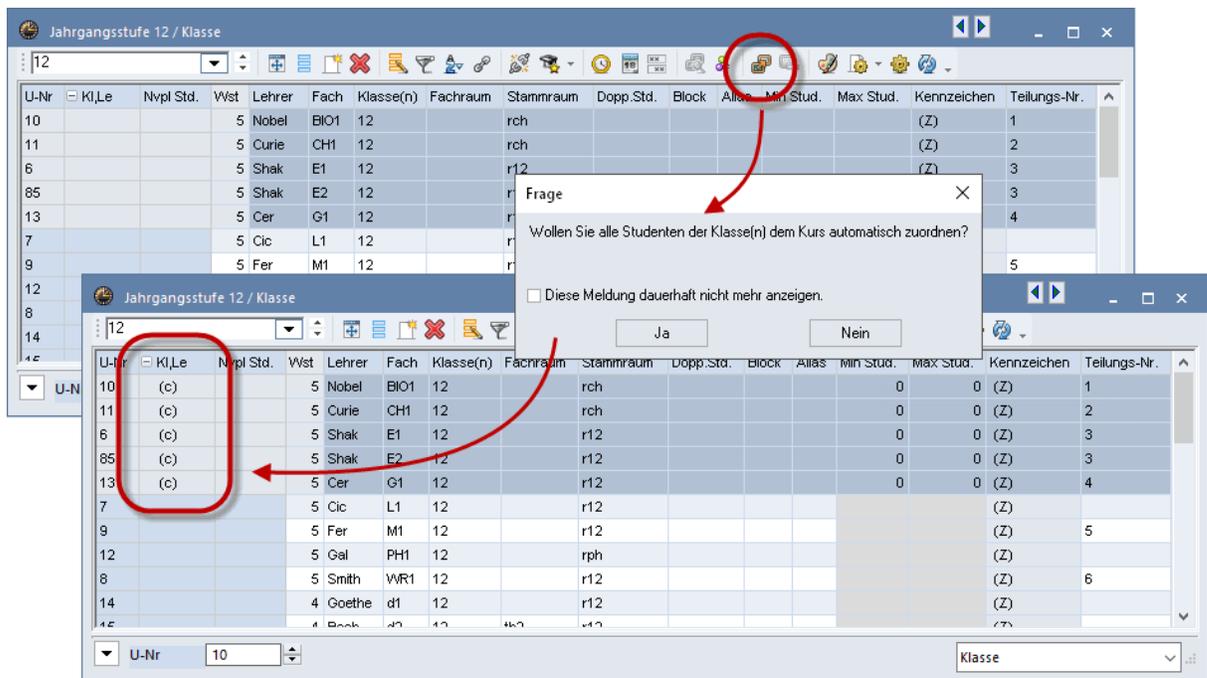
Am einfachsten ist es, wenn es in Untis bereits eine spezielle Schnittstelle zu dem anderen Programm gibt, aber auch mit der Standard-Importschnittstelle (Datei | Import/Export | Import TXT Datei | Studenten) können sehr einfach Daten übernommen werden.



3.3 Festlegen der Kurse

Ein Kurs ist ein Unterricht, der nicht von allen Studierenden der zugeordneten Klasse(n) besucht werden muss, sondern der individuell von einzelnen Studenten gewählt wird. Reguläre Unterrichte einer Klasse sind sozusagen Pflicht-Unterricht für alle Schüler einer Klasse, Kurse müssen von den Studierenden explizit gewählt werden.

Um Unterrichte in Kurse umzuwandeln, werden die gewünschten Unterrichte selektiert (mit der Maus überstrichen) und anschließend die Schaltfläche <Unterricht übernehmen> in der Symbolleiste des Unterrichtsfensters betätigt.



In manchen Fällen ist es vom Arbeitsaufwand her gesehen einfacher, einzelne Schüler aus einem Kurs zu entfernen, als den Großteil einer Klasse dem Kurs zuzuordnen. Deshalb ist die Konversion des Unterrichtes von der Frage begleitet, ob alle Studierenden (der am Unterricht beteiligten Klassen) dem Kurs zu geordnet werden sollen. Wenn Sie die Frage verneinen, sind dem Kurs initial keine Schüler zugeordnet.

Unterricht, der als Kurs übernommen wurde, wird in der Unterrichtansicht in der Spalte "KI,Le" mit (c) gekennzeichnet.

Achtung: Eindeutiger Fachname

Sind mehrere gleichwertige Kurse für eine Klasse zugelassen, so sollte jeder dieser Kurse zwecks Identifikation auch einen eindeutigen Fachnamen bekommen. Aus diesem Grund wurden z.B. in der Datei KursDemo für die 12. Jahrgangsstufe zwei Unterrichte mit den Fachnamen bio1 und bio2 angelegt, anstatt für die beiden Unterrichte nur jeweils den Fachnamen bio zu vergeben.

Über die Schaltfläche <Aus Kurswahlen entfernen> können Kurse auch wieder in reguläre Unterrichte umgewandelt werden.

U-Nr	Kl,Le	Nvpl.Std.	Wst	Lehrer	Fach-	Klasse(n)	Fachraum	Stammraum	Dopp.Std.	Bloc	Alias	Teilungs-Nr.	
124	(c)	2	2	Nobel	BI01	12		rch	1-1				
10	(c)		3	Nobel	BI01	12		rch		3			
72	(c)		3	Foss	bio1	12		r12					
73	(c)		3	Foss	bio2	12		r12			5	25 (Z)	1
130	(c)	2	2	Curie	CH1	12		rch			5	25 (Z)	2
11	(c)		3	Curie	CH1	12		rch			5	25 (Z)	2
74	(c)		3	Mend	ch1	12	rch	r12			5	25 (Z)	2
80	(c)		3	Mend	ch2	12	rch	r12			5	25 (Z)	2
14	(c)		2	Goethe	d1	12		r12			5	25 (Z)	
136	(c)	2	2	Goethe	d1	12		r12			5	25 (Z)	
138	(c)	2	2	Bach	d2	12	th2	r12			5	25 (Z)	
15	(c)		2	Bach	d2	12	th2	r12			5	25 (Z)	
115	(c)		2	Ander	d3	12		r12			5	25 (Z)	
140	(c)	2	2	Ander	d3	12		r12			5	25 (Z)	

3.3.1 Keine Unterrichtskopplungen

Wir empfehlen Ihnen, für jeden Kurs einen eigenen Unterricht anzulegen und keine Unterrichtskopplungen mit Kursen zu bilden. Verwenden Sie statt Unterrichtskopplungen die später beschriebenen [Bänder](#) (Gleichzeitigkeitsgruppen). So wird es möglich, dass in den Klassen Kurse gleichzeitig stattfinden können, wenn die teilnehmenden Studierenden verschieden sind.

Achtung: Kein Kurs ohne Klasse

Unterricht ohne Klasse(n) kann nicht für die Kurswahl übernommen werden.

Jeder Studierende kann nur Unterricht wählen, der für seine Klasse zugelassen ist. Wenn ein Unterricht von Studenten aus verschiedenen Klassen gewählt werden darf, dann geben Sie einfach alle diese Klassen im Unterricht an.

3.4 Klasse/Stufe selektieren

Über die Schaltfläche < [Klasse/Stufe selektieren](#) > auf der Registerkarte "Studentenstundenplan" (Kursplanung) können Sie festlegen, welche Klasse bzw. welche Jahrgangsstufe beim Öffnen der [Kurs-Studenten-Übersicht](#) vorgewählt werden soll. Das ist dann sehr nützlich, wenn sich die Arbeiten auf eine bestimmte Klasse bzw. Jahrgangsstufe beziehen.

Klasse/Stufe selektieren

Jahrgangsstufe: Alle

Klasse: 12

Ok Abbrechen

3.5 Kurs-Studenten-Übersicht

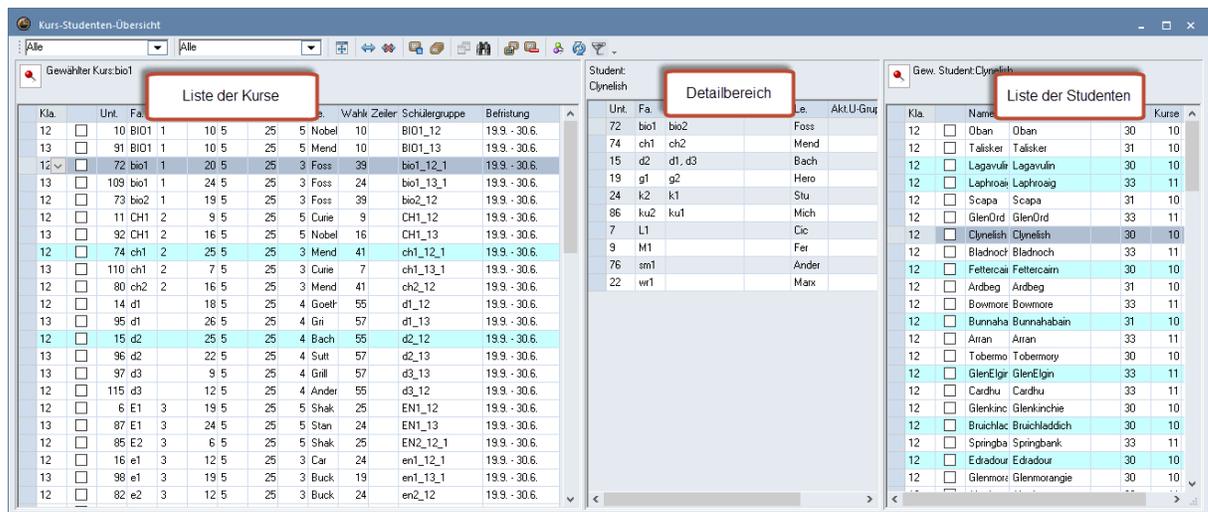
Die Kurs-Studenten-Übersicht gibt Ihnen einerseits einen Überblick darüber, welche [Kurse](#) von welchen [Studierenden](#) besucht werden, dient andererseits aber auch der [Zuordnung von Kursen](#) zu Studierenden bzw. von Studierenden zu Kursen.

Das Fenster besteht aus drei Teilen:

1. Links befindet sich der [Kursbereich](#) mit einer Liste der Kurse.
2. Rechts ist der [Studentenbereich](#) mit einer Liste der Studierenden.
3. Der [Detailbereich](#) in der Mitte zeigt entweder die Kurse eines Studierenden (wenn auf einen Studierenden geklickt wurde) oder die Studierenden eines Kurses (wenn vorher auf einen Kurs geklickt wurde) an.

Tipp: Zwischenablage

Der Inhalt eines jeden Bereiches kann in die Windows-Zwischenablage kopiert werden, indem Sie die gewünschten Zeilen selektieren und dann <Strg>+C drücken.



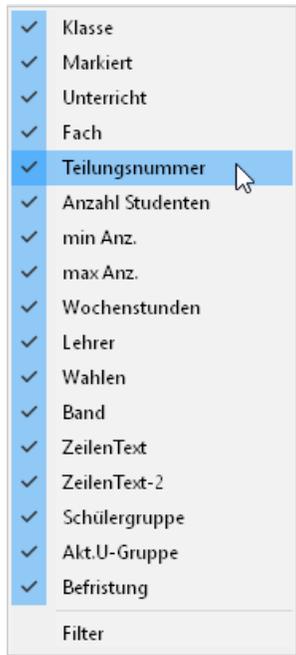
Achtung: Kurs-Studenten-Übersicht und Kursplanung

Das Modul [Kursplanung](#) erweitert auch die Funktionalität der Kurs-Studenten-Übersicht. Dadurch können - sofern Sie das Modul *Kursplanung* einsetzen - einige der folgenden Abbildungen von Ihrer Programmversion abweichen. Eine nähere Beschreibung der erweiterten Funktionalität des Moduls *Kursplanung* finden Sie im Kapitel "[Kursplanung](#)" im Abschnitt "[Dateneingabe](#)".

3.5.1 Der Kursbereich

Der Kursbereich der [Kurs-Studenten-Übersicht](#) zeigt eine Liste aller Kurse der ausgewählten Klasse bzw. Jahrgangsstufe.

Zu jedem Kurs können über einen Rechtsklick mit der Maus in die Überschriftszeile die folgenden Spalten ein- oder ausgeblendet werden:



Klasse: Die Klasse(n), für die der Kurs gehalten wird (z.B. 12).

Markiert: Zur permanenten Markierung eines Kurses (siehe auch "[Zuordnung über Elementmarkierung](#)").

Unterricht: Die Unterrichtsnummer (z.B. 12 oder 19).

Fach: Das Fach (z.B. bio1 oder M1).

Teilungsnummer: Die Teilungsnummer wird bei "Klassen | Unterricht" eingegeben und kennzeichnet Unterricht, der von verschiedenen Klassenteilen besucht wird. Aus einer Gruppe von Unterrichten/Kursen mit der selben Teilungsnummer darf einem Studierenden nur ein Unterricht zugeordnet werden. Zum Beispiel haben die Mathematik-Kurse M1, m1 und m2 der Klasse 13 alle die Teilungsnummer 5. Daher darf jeder Student nur einen dieser Kurse wählen.

Tipp: Teilungsnummern

Unterscheiden sich die Teilungsnummern der am Unterricht beteiligten Klassen, so werden die entsprechenden Teilungsnummern in der Reihenfolge der Klassen angegeben. Anderenfalls wird die Teilungsnummer nur einmal angegeben.

Anzahl Studenten: Zeigt die Gesamtanzahl der Studenten, die den Kurs gewählt haben (unabhängig von der gewählten Klasse bzw. Jahrgangsstufe).

min Anz. / max Anz.: Diese Felder werden nur beim Modul Kursplanung eingeblendet. Hier können Sie die minimal bzw. maximal zulässige Studentenzahl für den entsprechenden Kurs definieren. Diese Eingabe ist wichtig im Zusammenhang mit der [Kurs-Optimierung](#).

Wochenstunden: Die Wochenstunden des Kurses.

Lehrer: Die Lehrkraft, die diesen Kurs hält.

Wahlen: Zeigt die Anzahl der Kurswahlen (gg. inklusive der Kurswahlen der Parallelkurse), in denen dieser Kurs vorkommt. Diese Felder werden nur beim Modul Kursplanung eingeblendet.

Band :Zeigt die Namen der Bänder (Gleichzeitigkeitsgruppen), in denen sich der Kurs befindet. Nähere Informationen dazu finden Sie auch im Abschnitt "[Gleichzeitig stattfindende Kurse](#)".

Zeilen:Text / ZeilenText-2 Die freien Texte, die beim Kurs eingetragen werden können.

Schülergruppe: Die Schülergruppe, die diesem Kurs zugeordnet ist.

Akt.U-Gruppe: Die Unterrichtsgruppe, die diesem Kurs zugeordnet ist (nur bei Verwendung des Moduls Mehrwochenstundenplan).

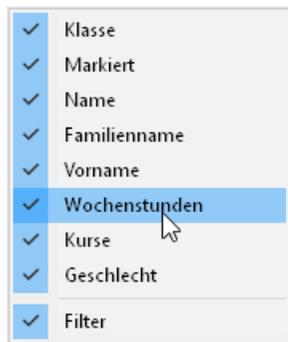
Befristung: Der Zeitbereich, in dem der Kurs stattfinden kann.

Wenn Sie einen Kurs durch Klicken mit der Maus selektieren, wird die betroffene Zeile grau eingefärbt. Dieser Kurs ist nun der aktive Kurs. Alle Studenten des aktiven Kurses werden einerseits im [Detailbereich](#) aufgelistet und andererseits im [Studentenbereich](#) hellblau hervorgehoben.

3.5.2 Der Studentenbereich

Der Studentenbereich der [Kurs-Studenten-Übersicht](#) zeigt eine Liste aller Studierenden der ausgewählten Klasse bzw. Jahrgangsstufe.

Zu jedem Studierenden können die folgenden Spalten angezeigt werden:



Klasse: Die Klasse des Studenten

Markiert: Zur permanenten Markierung eines Studenten (siehe auch "[Zuordnung über Elementmarkierung](#)")

Name: Der Kurzname des Studenten

Familienname: Der Nachname des Studenten

Vorname: Der Vorname des Studenten

Wochenstunden: Die Anzahl der Wochenstunden des Studenten (unabhängig von der gewählten Klasse bzw. Jahrgangsstufe)

Kurse: Die Anzahl der gewählten Kurse des Studenten (unabhängig von der gewählten Klasse bzw. Jahrgangsstufe)

Geschlecht: Das Geschlecht des Studenten

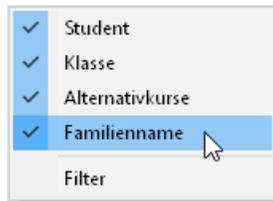
Wenn Sie einen Studenten durch Klicken mit der Maus selektieren, wird die betroffene Zeile grau eingefärbt. Dieser Student ist nun der aktive Student und alle Kurse, die er gewählt hat, werden einerseits im Detailbereich aufgelistet und andererseits im Kursfenster hellblau hervorgehoben.

3.5.3 Der Detailbereich

Der Inhalt des Detailbereichs der [Kurs-Studenten-Übersicht](#) hängt davon ab, ob der [Kursbereich](#) oder der [Studentenbereich](#) den Fokus hat (also davon, in welchen dieser Bereiche Sie zuletzt mit der Maus geklickt haben).

Kursbereich ist aktiv

Wenn sich der Fokus im Kursbereich befindet, dann sehen Sie hier die Studierenden des aktiven Kurses mit den folgenden Spalten:



Student: Der Kurzname des Studierenden

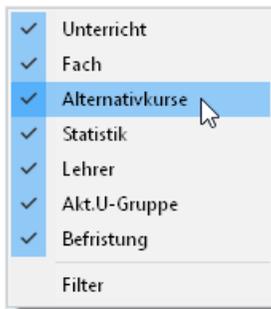
Klasse: Die Klasse des Studierenden

Alternativkurse: Im Rahmen des Moduls Studentenstundenplan hat dieses Feld nur informativen Charakter und zeigt Ihnen die möglichen Alternativkurse zur Kurswahl des Studierenden. Die Daten in diesem Feld wurden mit dem Modul Kursplanung eingegeben.

Familienname: Der Nachname des Studierenden

Studentenbereich ist aktiv

Wenn sich der Fokus im Studentenbereich befindet, dann sehen Sie hier die Kurswahlen des aktiven Studierenden mit den folgenden Spalten:



Unterricht: Die Unterrichtsnummer des Kurses

Fach: Der Fachname des Kurses

Alternativkurse: Im Rahmen des Moduls Studentenstundenplan hat dieses Feld nur informativen Charakter und zeigt die möglichen Alternativkurse zur Kurswahl des Studierenden.

Statistik: Das Statistik-Kennzeichen aus der Studenten-Kurs-Wahl (nur aktiv beim Modul Kursplanung).

Lehrer :Die Lehrkraft, die den Kurs hält.

Akt.U-Gruppe: Die Unterrichtsgruppe, die diesem Kurs zugeordnet ist (nur bei Verwendung des Moduls Mehrwochenstundenplan).

Befristung: Der Zeitbereich, in dem der Kurs stattfinden kann.

Studentenlupe

Analog zu anderen Fenstern wie Stammdaten-Ansichten, Stundenpläne oder Planungsdialog kann der Detailbereich als Lupe dienen.

- Wenn Sie in einem anderen Fenster einen Studenten anklicken, sehen Sie im Detailbereich die Kurse dieses Studierenden.
- Wenn Sie in einem anderen Fenster einen Unterricht anklicken, sehen Sie im Detailbereich die Studierenden dieses Unterrichtes.

3.5.4 Zuordnung der Kurse

Das Festlegen von Kurswahlen eines Studierenden bezeichnen wir als die Zuordnung von Kursen. Sie können entweder Studierende den Kursen oder Kurse den Studierenden zuordnen.

Achtung: Zuordnung nur für eigene Klasse

Bitte beachten Sie, dass Studierende nur Kursen zugeordnet werden können, die für ihre Klasse zugelassen sind. Ein Studierender der Stufe 12 kann also keinen Kurs besuchen, der nur für die Stufe 13 gehalten wird.

Ein Kurs kann auch dann nicht zugeordnet werden, wenn ein Studierender bereits einen anderen Kurs mit der selben Teilungsnummer gewählt hat.

Die Zuordnung kann mit verschiedenen Methoden erfolgen:

- [mit Doppelklick](#)
- [mit Drag&Drop](#)
- [mit Schaltflächen](#)
- [über Elementmarkierung](#)

3.5.4.1 Zuordnung mit Doppelklick

Die einfachste Möglichkeit zum Herstellen (oder zum Auflösen) einer Zuordnung ist der Doppelklick mit der Maus: Selektieren Sie dazu zunächst einen Studierenden und doppelklicken Sie anschließend in die erste, leere Spalte des Kurses, den Sie zuordnen wollen. Weitere Kurszuordnungen zum aktiven Studenten lassen sich durch weiteres Doppelklicken herstellen. Wenn ein Kurs bereits dem aktiven Studierenden zugeordnet ist, dann löscht der Doppelklick diese Zuordnung wieder.

Tipp: Ansicht fixieren

Im Kurs- und im Studierendenbereich finden Sie links oben die Schaltfläche <Ansicht fixieren>. Wenn Sie diese Schaltfläche drücken, dann fixieren Sie damit den jeweiligen Bereich. Dadurch werden die drei Bereiche des Fensters immer so angezeigt, als ob der fixierte Bereich der aktive Bereich wäre.

Analog der Zuordnung von Kursen zu Studierenden über den Doppelklick funktioniert auch die Zuordnung von Studierenden zu Kursen.

Achtung: Doppelklick in die erste Spalte

Der Doppelklick zur Zuordnung muss in der ersten, leeren Spalte des Kurses bzw. des Studierenden erfolgen.

3.5.4.2 Zuordnung mit Drag&Drop

Sie haben auch die Möglichkeit mittels Drag&Drop eine Zuordnung zwischen Studierenden und Kursen herzustellen oder zu entfernen.

Dabei haben Sie folgende Möglichkeiten:

Einen oder mehrere Kurse einem Studierenden zuweisen

Selektieren Sie die gewünschten Kurse im Kursfenster und ziehen Sie die Selektion auf den gewünschten Studierenden im Studentfenster. Während des Ziehens werden in der Nähe des Mausursors bis zu zehn Kurse angezeigt.

Einen oder mehrere Studierenden einem Kurs zuweisen

Selektieren Sie die gewünschten Studierenden im Studentfenster und ziehen Sie die Selektion auf den gewünschten Kurs im Kursfenster. Während des Ziehens werden in der Nähe des Mausursors bis zu zehn Studierende angezeigt.

Kurszuordnungen eines Studierenden übernehmen

Wenn Sie eine oder mehrere Kurszuordnungen eines Studierenden auf einen anderen übertragen wollen, selektieren Sie zunächst den gewünschten Studierenden, so dass im mittleren Detailfenster dessen Kurszuordnungen angezeigt werden. Selektieren Sie nun die gewünschten Kurszuordnungen und ziehen Sie die Selektion auf den Studierenden, der diese Kurszuordnungen bekommen soll.

Studentenzuordnungen eines Kurses übernehmen

Selektieren Sie zunächst den gewünschten Kurs, so dass im mittleren Detailfenster die Studierenden dieses Kurses angezeigt werden. Selektieren Sie nun die gewünschten Studierenden und ziehen Sie die Selektion auf den Kurs, den diese Studierenden ebenfalls besuchen sollen.

Kurszuordnung eines Studierenden entfernen

Selektieren Sie den gewünschten Studierenden und selektieren Sie anschließend im mittleren Detailfenster die Kurse, die entfernt werden sollen. Ziehen Sie diese Selektion nun in den freien Bereich unter der Kursliste im mittleren Fenster. Der Mauscursor zeigt nun ein Löschen-Symbol und nach dem Loslassen der Maustaste werden die entsprechenden Kurszuordnungen gelöscht.

Studierende aus einem Kurs herausnehmen

Selektieren Sie den gewünschten Kurs und selektieren Sie anschließend im mittleren Detailfenster die Studierenden, die entfernt werden sollen. Ziehen Sie diese Selektion nun in den freien Bereich unter der Kursliste im mittleren Fenster. Wenn der Mauscursor ein Löschen-Symbol zeigt, lassen Sie die Maustaste los und die Studierenden werden aus dem Kurs entfernt.

3.5.4.3 Zuordnung mit Schaltflächen

Mit Hilfe der Zuordnungsfunktionen der Symbolleiste können Sie einen oder mehrere Kurse gleichzeitig zuordnen oder die Zuordnung wieder löschen.



Zuordnen

Selektieren Sie mit gedrückter Strg-Taste zunächst alle Kurse, die Sie einem Studenten zuordnen wollen, durch Überstreichen bei gedrückter linker Maustaste.

Selektieren Sie nun einen oder mehrere Studierende, dem oder denen Sie die selektierten Kurse zuordnen wollen und drücken Sie die Schaltfläche <Selekt. Studenten/Kurse zuordnen>.

Dadurch werden alle selektierten Kurse allen selektierten Studierenden zugeordnet. Natürlich können Sie auch zuerst die Studierenden und dann erst die Kurse selektieren.

Achtung: Hinweismeldung

Wenn ein Kurs einem Studierenden nicht zugeordnet werden kann, erhalten Sie eine entsprechende Hinweismeldung. Andere Kurszuordnungen sind davon aber nicht betroffen.

Zuordnung löschen

Analog können Sie bereits vorhandene Kurszuordnungen mit der Schaltfläche <Studenten/Kurs-Zuordnung löschen> wieder auflösen.

3.5.4.4 Zuordnung über Elementmarkierung

Diese Zuordnungsfunktionen stehen über die Befehle des Kontextmenüs (Rechtsklick) zur Verfügung.

Markieren Sie zunächst alle Kurse, die Sie einem Studierenden zuordnen wollen, im Markierungsfeld mit einem Häkchen. Selektieren Sie nun im Studentenbereich einen Studierenden, öffnen Sie mit der rechten Maustaste das Kontextmenü und wählen Sie den Befehl "Markierte Kurse zuordnen". Alle markierten Kurse werden nun dem gewählten Studierenden zugeordnet. Gehen Sie analog vor, um Studierenden einem Kurs zuzuordnen.

Im Kontextmenü stehen Ihnen die folgenden Markierungsbefehle zur Verfügung:

Studierende markieren

Wenn Sie im Kursbereich einen Kurs gewählt haben, markiert dieser Befehl alle zugeordneten (hellblau hervorgehobenen) Studierenden dieses Kurses mit einem Häkchen.

Kurse markieren

Wenn Sie im Studentenbereich einen Studierenden gewählt haben, markiert dieser Befehl alle zugeordneten (hellblau hervorgehobenen) Kurse dieses Studierenden mit einem Häkchen.

Kursmarkierung entfernen

Dieser Befehl entfernt alle Kursmarkierungen.

Studentenmarkierung entfernen

Dieser Befehl entfernt alle Studentenmarkierungen.

Alle Markierungen entfernen

Mit diesem Befehl werden alle Kurs- und alle Studentenmarkierungen entfernt.

Markierte Studierende zuordnen

Wenn Sie einen Kurs wählen und diesen Befehl ausführen, werden diesem Kurs alle markierten Studierenden zugeordnet.

Markierte Kurse zuordnen

Wenn Sie einen Studierenden wählen und diesen Befehl ausführen, werden diesem Studierenden alle markierten Kurse zugeordnet.

Kurszuordnung löschen

Wenn Sie einen Kurs wählen und diesen Befehl ausführen, wird die Zuordnung aller markierten Studierenden zu diesem Kurs gelöscht.

Studentenzuordnung löschen

Wenn Sie einen Studierenden wählen und diesen Befehl ausführen, wird die Zuordnung aller markierten Kurse zu diesem Studierenden gelöscht.

Tipp: Kontextmenü

Einige dieser Befehle stehen nur entweder im Kontextmenü des Kursbereichs oder im Kontextmenü des Studentenbereichs zur Verfügung.

3.5.4.5 Zuordnung von Gruppen

Mit Copy & Paste können Sie alle einem Kurs zugeordneten Studierenden von einem Kurs in einen anderen kopieren.

Klicken Sie zuerst in den Kurs, deren Zuordnung Sie kopieren wollen und drücken Sie Strg+C. Dann aktivieren Sie den Zielkurs und klicken Strg+V.

Sind dem Zielkurs schon Studierende zugeordnet, so werden Sie vor dem Einfügen der neuen Studierenden-Zuordnung gefragt, ob die bereits zugeordneten Studierenden aus dem Kurs entfernt werden sollen.

3.5.5 Die Funktionen der Symbolleiste

Die folgenden Funktionen können Sie über die Symbolleiste ausführen.



Auswahl einer Jahrgangsstufe

Sie können die Anzeige der Kurse und Studenten auf eine Jahrgangsstufe beschränken.

Auswahl einer Klasse

Sie können die Anzeige der Kurse und Studenten auf eine Klasse beschränken. Eine Klassenauswahl überschreibt natürlich eine Jahrgangsstufenauswahl.

Fensterbreite anpassen

Diese Funktion passt die Fensterbreite an die Breite der sichtbaren Spalten an.

Selekt. Studenten/Kurse zuordnen

Alle selektierten Kurse werden den selektierten Studenten [zugeordnet](#).

Studenten-/Kurs-Zuordnung löschen

Die Kurszuordnungen der selektierten Kurse zu den selektierten Studenten werden [gelöscht](#).

Kursabsage

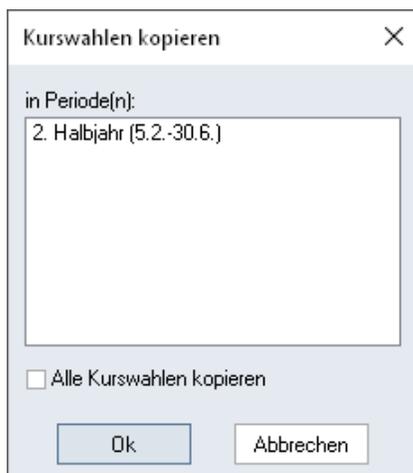
Diese Funktion ist nur mit dem Modul *Kursplanung* möglich und wird im Kapitel [Kursabsage](#) beschrieben.

Parallelkurse anlegen

Diese Funktion ist nur mit dem Modul *Kursplanung* möglich und wird im Kapitel [Parallelkurse anlegen](#) beschrieben.

Periodenkopie

Hier können Sie die Kurswahlen von den selektierten Studenten (oder auch allen) in andere Perioden kopieren.



Suchen

Nach dem Drücken dieser Schaltfläche öffnet sich der Dialog "Suchen". Hier können Sie den gewünschten Suchtext eingeben und nach dem Drücken der Schaltfläche <Weitersuchen> sucht Untis in der aktuellen Spalte nach dem Suchtext. Wenn er gefunden wird, wird die zugehörige Zeile selektiert.

Unterricht übernehmen

Diese Funktion öffnet das Unterrichtsfenster. Wenn Sie die Anzeige auf eine bestimmte Klasse eingeschränkt haben, wird diese im Unterrichtsfenster automatisch angezeigt.

Im Unterrichtsfenster können Sie die gewünschten Unterrichte durch Überstreichen mit der Maus bei gedrückter linker Maustaste selektieren und anschließend mit der Schaltfläche <[Unterricht als Kurs übernehmen](#)> als Kurs übernehmen.

Unterricht entfernen

Mit dieser Funktion können Kurse wieder aus der Wahlmöglichkeit für Studierende entfernt werden. Diese Kurse scheinen dann nicht mehr in den Kurslisten auf. Diese Funktion ist z.B. nützlich, wenn ein Kurs (wieder) von allen Studierenden einer Klasse besucht werden soll und daher nicht mehr für die Studierendenwahl zur Verfügung steht.

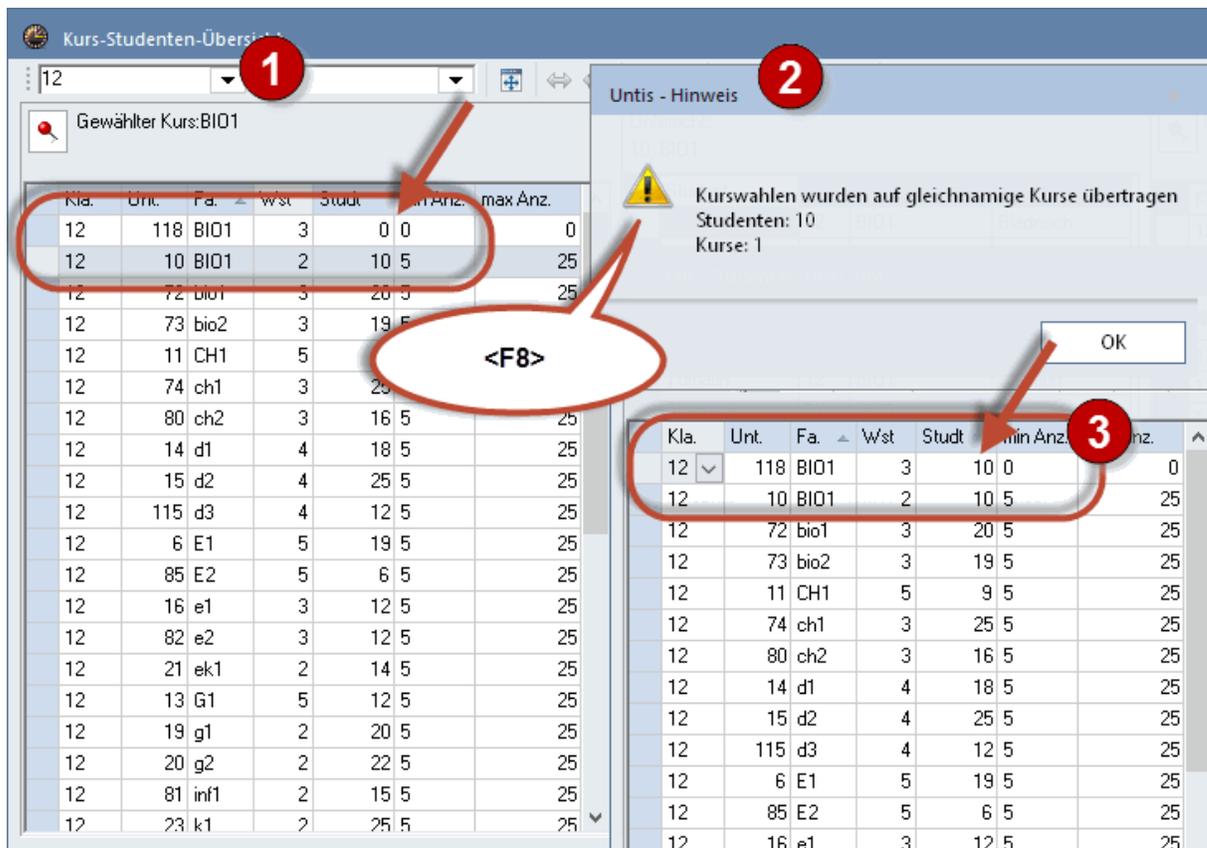
Ansicht fixieren

Wenn diese Schaltfläche gedrückt ist, reagiert die Anzeige in der [Kurs-Studenten-Übersicht](#) nicht mehr darauf, wenn in einem anderen Fenster der aktive Unterricht oder der aktive Student geändert wird.

Funktion ohne Schaltfläche: Studierendenzuordnungen eines Kursteiles auf die restlichen Kursteile übertragen

Es kann vorkommen, dass ein Kurs aus planerischen Gründen in mehrere Unterrichte aufgeteilt ist. In diesem Fall muss die Zuordnung der Studierenden zu den verschiedenen Kursteilen nicht mehrfach erfolgen. Es reicht, die Studierenden einem Unterricht zuzuordnen und dann mittels <F8> die Zuordnung auf alle gleichnamigen Kurse zu kopieren.

Im Beispiel unten ist der 5-stündige Biologie-Kurs BIO1 in einen 2-stündigen und einen 3-stündigen Teil aufgespalten worden. Ursprünglich sind nur dem 2-stündigen Teil mit der Unterrichtsnummer 10 Studenten zugeordnet. Durch die Betätigung von <F8> wird diese Zuordnung auf den 3-stündigen Teil mit der Unterrichtsnummer 118 übertragen.



Neuanzeige (Refresh)

Aktualisiert die angezeigten Daten und baut den Fensterinhalt neu auf.

Filter

Blendet im aktiven Teil des Fensters eine Filterzeile ein (bzw. aus).

3.6 Gleichzeitig stattfindende Kurse

Wenn das Kursangebot so vielfältig ist, dass die Gesamtstundenzahl aller Kurse die verfügbare Wochenstundenzahl überschreitet bzw. die Studierenden sehr große Wahlfreiheiten haben, wird festgelegt werden müssen, welche Kurse gleichzeitig stattfinden sollen, um die Qualität des Stundenplans zu verbessern.

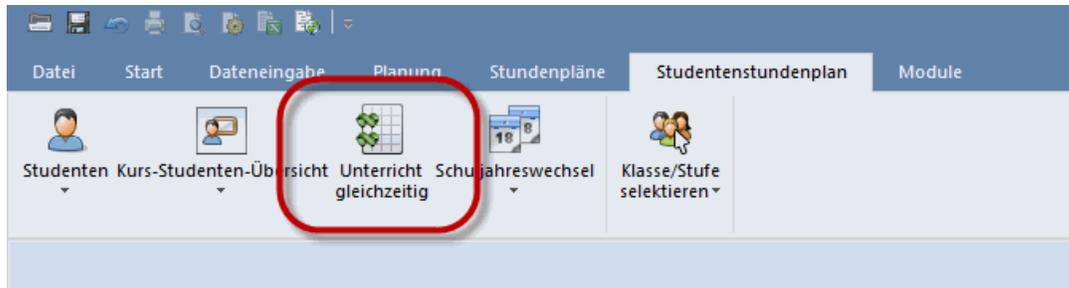
Im Rahmen des Moduls *Studentenstundenplan* können Sie selbst vorgeben, welche Kurse gleichzeitig stattfinden sollen - oder Sie überlassen diese Entscheidung der Stundenplan-Optimierung.

Tip: Modul Kursplanung

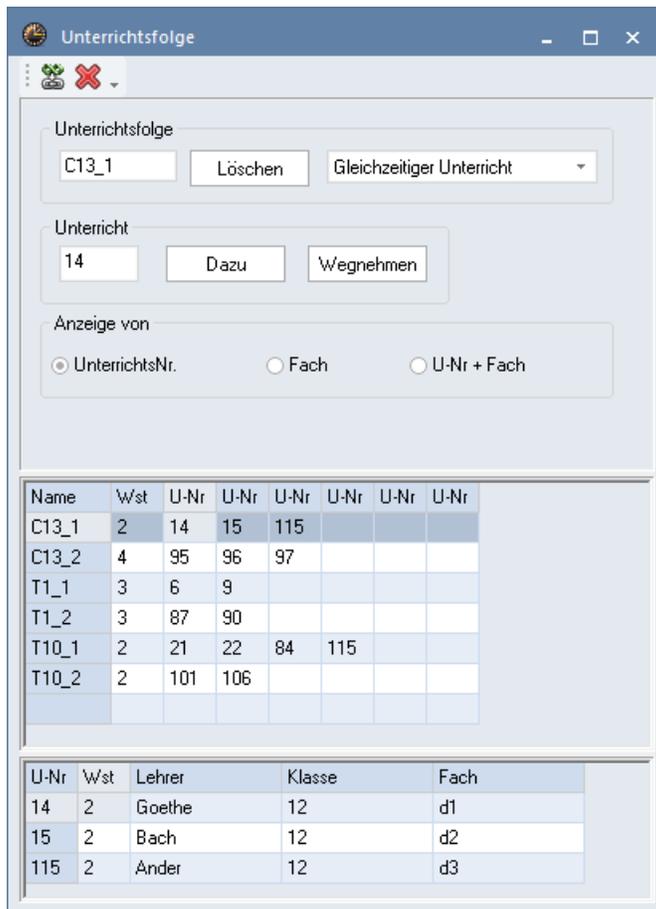
Hier setzt das Modul *Kursplanung* auf, das unter anderem genau diese Aufgabe erfüllt und festlegt, welche Kurse am besten gleichzeitig stattfinden. Nähere Information finden Sie im Abschnitt [Kursplanung](#).

Gleichzeitiger Unterricht

Das Eingabefenster für Gleichzeitigkeitsgruppen erreichen Sie über die Schaltfläche <Unterricht gleichzeitig> auf der Registerkarte "Studentenstundenplan" (bei Verwendung des Moduls *Kursplanung* geschieht die Eingabe über die sogenannte Kurs-Band-Matrix).



Zum Anlegen einer neuen Gleichzeitigkeitsgruppe klicken Sie in eine leere Zeile, in der Sie dann die Unterrichtsnummern der Kurse, die gleichzeitig stattfinden sollen, eintragen.



Die Gleichzeitigkeitsgruppe C13_1 umfasst beispielsweise die Unterrichte mit Unterrichtsnummer 14, 15 und 115, die zwei Stunden pro Woche jeweils gleichzeitig stattfinden sollen.

Im untersten Abschnitt des Fensters werden weitere Informationen zu den Unterrichten der selektierten Gruppe angezeigt.

Bei der Stundenplanoptimierung werden die zuvor genannten Unterrichte zur selben Zeit gesetzt. Erst bei der sogenannten Tausch-Optimierung können einzelne Unterrichte noch verschoben werden, um die Studierendenstundenpläne zu verbessern.

Tipp: Gleichzeitige Unterrichte statt Unterrichtskopplungen

Sie geraten vielleicht in Versuchung, dass Sie gleichzeitig stattfindende Kurse in eine Unterrichtskopplung eintragen. Wir raten Ihnen davon ab, weil dadurch Probleme in der Eindeutigkeit der Kurse entstehen können (z.B. bei einer Unterrichtskopplung, in der zweimal das gleiche Fach vorkommt) und die Stundenplanoptimierung durch feste Kopplungen eingeschränkt wird.

Wenn Sie bereits Unterrichtskopplungen haben und diese in Gleichzeitigkeitsgruppen umwandeln möchten, so können Sie einfach diese Unterrichtskopplungen markieren (indem Sie beim gekoppelten Unterricht in der Unterrichtsansicht das Kennzeichen "(m) Markiert" aktivieren) und dann den Menübefehl "Datei | Hilfsfunktionen | Koppl. in Unt-Folge" aufrufen.

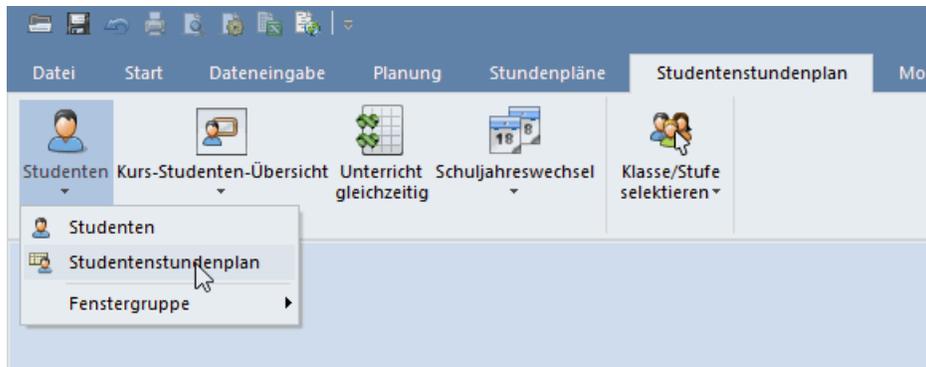
3.7 Manuelles Planen

Genau wie beim "normalen" Stundenplanen, bei dem Unterrichte klassenweise verplant werden, stehen Ihnen für das manuelle Planen mit individuell gewählten Kursen mehrere Werkzeuge zur Verfügung.

- [Allgemeines zum Gebrauch der Stundenpläne](#)
- [Planen im Stundenplan](#)
- [Planungsdialog](#)

3.7.1 Allgemeines zum Gebrauch der Stundenpläne

In der Registerkarte "Studentenstundenplan" (Kursplanung) finden Sie im Menü "Studenten" den Menüpunkt "Studentenstundenplan", der den Stundenplan für einen individuellen Studierenden öffnet.



Tipp: Stundenpläne für Studierende!

Wie die Stundenpläne für die anderen Elemente können Sie auch die Stundenpläne für Studierende nach Ihren Vorstellungen anpassen und eigene Stundenplanformate erstellen. Nähere Informationen dazu finden Sie im Kapitel Benutzerdefinierte Ansichten im "Untis Benutzerhandbuch".

Kurs-Studenten-Übersicht als Lupe

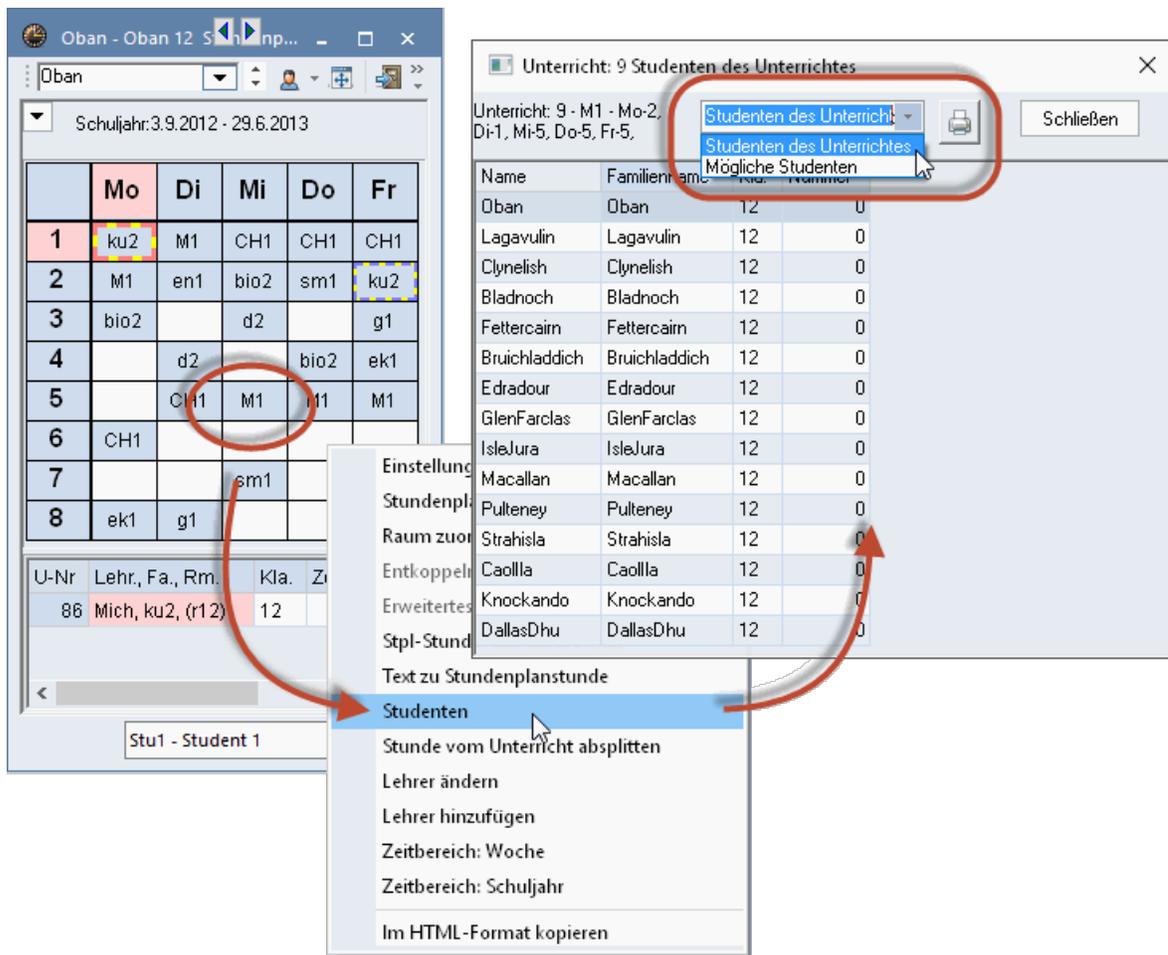
Das Detailfenster der [Kurs-Studenten-Übersicht](#) kann bei der Anzeige der Studentenpläne als Lupe dienen. Verkleinern Sie die Kurs-Studenten-Übersicht, so dass nur mehr das Detailfenster zu sehen

ist und verschieben Sie es neben einen Studentenstundenplan. Wenn Sie im Stundenplan nun von Studierenden zu Studierenden weiterblättern, sehen Sie im Detailfenster die Kurswahlen des jeweiligen Studierenden.

The screenshot shows two windows from a software application. The left window, titled 'Cardhu - Cardhu 1', displays a weekly schedule for the school year '3.9.2012 - 29.6.2013'. The schedule is a grid with days of the week (Mo, Di, Mi, Do, Fr) as columns and hours (1-8) as rows. The cell for Monday at hour 1 contains 'ku2'. Below the grid is a table with columns 'U-Nr', 'Lehr., Fa., Rm.', 'Kla.', 'Zeit', and 'Studt'. The first row of this table shows '86', 'Mich, ku2, (r12)', '12', and '22'. The right window, titled 'Kurs-Studenten-Übersicht', shows a list of students for 'Cardhu'. The list has columns 'Unt.', 'Fa.', 'Alternativkurse', 'Le.', and 'Akt.U-Gruppe'. The first row shows '73', 'bio2', 'bio1', 'Foss', and an empty cell.

Studenten im Unterricht - Mögliche Studenten

Wenn der Stundenplan erstellt ist, ist es manchmal erforderlich, bei einzelnen Unterrichten festzustellen, welche Studierenden diesen Unterricht aus stundenplan-technischer Sicht noch besuchen könnten. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf eine Stunde und wählen Sie 'Studenten'. Im daraufhin erscheinenden Dialog können Sie sich einerseits die Studierenden anzeigen lassen, die diesem Unterricht zugewiesen sind, andererseits auch die, die diesem Kurs kollisionsfrei zugewiesen werden könnten.



Die Stundenpläne für Studierende können natürlich wie alle anderen Stundenpläne in WebUntis eingesehen, gedruckt oder im HTML-Format ausgegeben werden.

Stundenplan-Einstellungen

Bei Klassen-Stundenplänen finden Sie bei den <Stundenplan-Einstellungen> auf der Karteikarte "Layout 2" den Haken "Bandmodus". Wird dieser aktiviert, werden unverplante Stunden neben dem Stundenplan nicht mehr einzeln aufgelistet, sondern nach den Bändern gruppiert. Mittels Drag&Drop können nun die Bänder in den Plan gezogen werden. Auch wenn ein Band bereits im Stundenplan verplant wurde, wird es bei einer Verlegung als planerische Einheit verzogen.

13 - Jahrgangsstufe 13 Stundenplan (Kla1-Diff)

Schuljahr: 18.9.2017 - 29.6.2018

Nypl	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8/42	13 CHI Nobe rch		13 L1 Sen r13 13 CHI Nobe		13 L1 Sen r13 13 CHI Nobe
9	13 ph1 Meit r13	13 d1 Gri r13 13 sm2 Ande th1	13 m1 Pas r13 13 ph1 Meit	13 d2 Sutt r13 13 d3 Grill r13	13 WR1 Marx r13 13 PH1 New rph 13 G1 Tolk
10		13 d3 Grill r13 13 g2 Asim	13 ek1 Stan r13 13 wr1 Smit 13 k2 Grill	13 L1 Sen r13 13 CHI Nobe rch	13 BIO1 Men r13

Format 01 - Einzelstundenplan Tage waagrecht, Stunden senkrecht

Allgemein Auswahl (Bereich) Layout 1 Layout 2 HTML

Stundenplan-Stunde

- Doppelstunden wie Einzelstunden
- Komb. Klassen (2a,2b>2ab)
- Alle Klassen in einem Feld
- Kopplungen mit Punkt kennzeichnen
- Fixierung mit * kennzeichnen
- Stunden bei Kollision trennen
- Stundenfelder sortieren
- Stunden versch. Elemente verbinden

Vertretungsplanung

- Absenzen anzeigen
 - Kein Absenzgrund
 - Nur Tagesabsenzen
- Nur Vertretungsstunden
- Entfälle durchstreichen

Manuelles Planen

- DragDrop: mehrere Unterrichte
- DragDrop: Farben laut Zeitwünsche
- DragDrop: Tauschketten berechnen

Geänderte Stunden

- Rot
- Fett
- Kursiv
- Mit ! hervorheben
- Unterstreichen

Druck

- Leere Zeilen nicht drucken
- Leere Spalte nicht drucken
- Schwarz-Weiß-Druck
- 1 Überschnitt je Blatt

Autosize für Lupe

- Html-Indexseite mit Langnamen
- Stpl-Anzeige im Minut-Modus
- Hauptklassen getrennt anzeigen
- Pausenbezeichnung

Für Lupe / Legende Alias verwenden

Ok Abbrechen Übernehmen

13 d1 Gri

13 d2 Sutt

1 / T1_4

13 E1 Stan
13 M1 Kep

1 / T6_2

13 m1 Pas
13 ph1 Meit

U-Nr	Lehr., Fa., Rm.	Kla.	Zeit	Stadt	Sondertext	Schülergruppe
92	Nobel, CH1, rch	13		16		CH1_13
+3						

Kla1-Diff - Klasse mit Differenz

Haben Sie in den <Einstellungen> des Stundenplans auf der Karteikarte "Layout 2" die Option "Stunden bei Kollision trennen" gewählt, so können Sie einzelne Kurse aus einem Band herauslösen und per Drag&Drop an eine andere Position im Raster ziehen. Halten Sie dazu beim Anklicken des Kurses die <STRG> Taste gedrückt.

The screenshot shows the KISStdPlan software interface. The main window displays a weekly timetable for the school year 18.9.2017 - 29.6.2018. The timetable is organized by days of the week (Montag to Freitag) and time slots (1 to 10). A red circle highlights a cell in the Monday 9:40-10:35 slot, with a red arrow pointing to it and the text "<STRG> + Klick".

Overlaid on the timetable is a dialog box titled "Format 01 - Einzelstundenplan Tage waagrecht, Stunden senkrecht". The dialog has several tabs: "Allgemein", "Auswahl (Bereich)", "Layout 1", "Layout 2", and "HTML". The "Allgemein" tab is active, showing various options for formatting the timetable. The option "Stunden bei Kollision trennen" is checked and circled in red. Other options include "Doppelstunden wie Einzelstunden", "Komb. Klassen (2a,2b->2ab)", "Alle Klassen in einem Feld", "Kopplungen mit Punkt kennzeichnen", "Färbung mit * kennzeichnen", "Stundenfelder sortieren", "Stunden versch. Elemente verbinden", "Vertretungsplanung", "Absenzen anzeigen", "Kein Absenzgrund", "Nur Tagesabsenzen", "Nur Vertretungsstunden", "Entfälle durchstreichen", and "Manuelles Planen". On the right side, there are options for "Geänderte Stunden" (Rot, Fett, Kursiv, Mit ! hervorheben, Unterstreichen) and "Druck" (Leere Zeilen nicht drucken, Leere Spalte nicht drucken, Schwarz-Weiß-Druck, 1 Überschrift je Blatt). At the bottom of the dialog are buttons for "Ok", "Abbrechen", and "Übernehmen".

3.7.2 Planen im Stundenplan

Prinzipiell können Sie *Kurse* genauso wie normale *Unterrichte* von der Arbeitsfläche des Stundenplans (rechts neben oder unterhalb des eigentlichen Stundenplanteils) in den Stundenplan ziehen.

The screenshot shows a software interface for creating a class schedule. The main window is titled "11 - Year 11 Stundenplan (KlaHTML)". It displays a weekly grid for the school year 2014-2015. The grid has columns for days (Mo, Di, Mi, Do, Fr) and rows for periods (1-6). The first row shows a German lesson on Monday. The second row shows guitar and flute lessons on Monday. The sidebar on the right contains buttons for "Deutsch Goethe Unterricht", "GUITARRE Clapton Kurs", "FLÖTE Anderson Kurs", "Englisch Shakespeare Unterricht", and "DRAMA Malkovich Kurs". A table at the bottom lists course details.

U-Nr	Lehr, Fa., Rm.	Kla.	Zeit	Studt	Sondertext	Band	Schülergruppe
287	Goethe, GE, A101	11			Unterricht		
+3							

Die Abbildung zeigt einen Klassenstundenplan, in dem Mo-1 ein Deutsch-Unterricht (obligatorisch für alle Studierenden der Klasse 11) und Mo-2 die Kurse Gitarre und Flöte verplant wurden. Kurse können analog zu Unterrichten aus dem Arbeitsbereich rechts in den Stundenplan gezogen werden.

Wenn Sie in einem Klassenstundenplan einen Kurs über einen anderen Kurs ziehen, der nicht kollisionsfrei gleichzeitig verplanbar ist, dann zeigt die Lupe die Namen jener Studierenden in rot, bei denen eine Kollision auftreten würde.

Außerdem können Sie Kurse direkt im Stundenplan der Studierenden (Typ: Studentenstundenplan) verplanen. Dabei werden auf der Arbeitsfläche neben dem Stundenplan die individuell gewählten und noch nicht verplanten Kurse der Studierenden angezeigt.

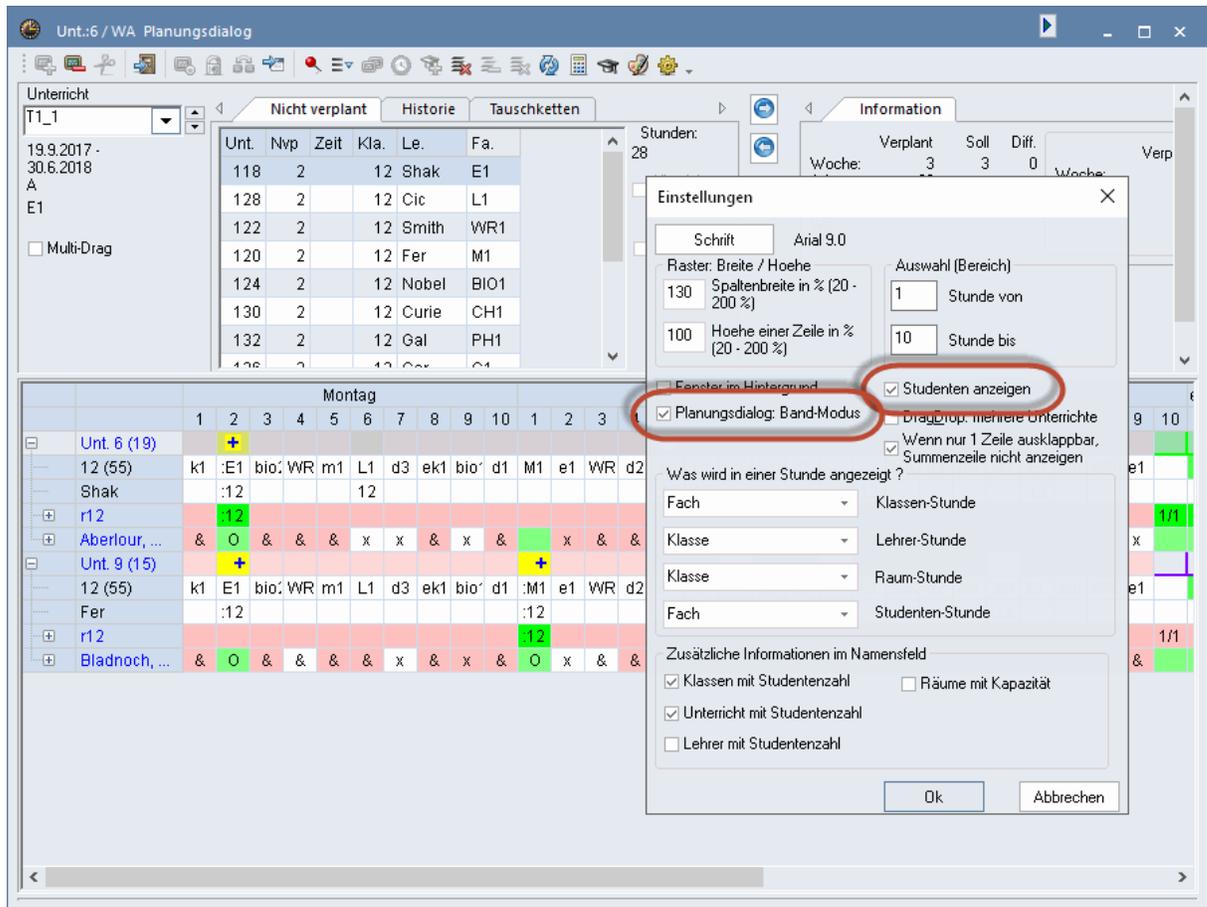
The image shows two overlapping windows from a scheduling software. The top window is titled 'JOE - Cool, Joe 11 Stundenplan (Stu1)'. It displays a timetable for the school year 28.7.2014 - 3.7.2015. The student is identified as JOE, class 11, Goethe, A101. The timetable shows 'Deutsch' in the 1st period on Monday and 'GUITARRE' in the 2nd period on Monday. To the right of the timetable are two buttons: a yellow 'GUITARRE' button and a red 'DRAMA' button. Red arrows point to the student name 'JOE' and the 'GUITARRE' and 'DRAMA' buttons.

The bottom window is titled 'SALLY - Brown, Sally 11 Stundenplan (Stu1)'. It displays a timetable for the same school year. The student is identified as SALLY, class 11, Goethe, A101. The timetable shows 'Deutsch' in the 1st period on Monday and 'FLÖTE' in the 2nd period on Monday. To the right of the timetable are two buttons: a yellow 'FLÖTE' button and a red 'DRAMA' button. Red arrows point to the student name 'SALLY' and the 'FLÖTE' and 'DRAMA' buttons.

3.7.3 Planungsdialog

Die Studentenwahlen werden natürlich auch im Planungsdialog berücksichtigt: Wenn ein Unterricht für die Studentenwahl zugelassen ist, dann sehen Sie im Planungsdialog auch alle Studierenden, die diesen Unterricht besuchen.

Sie können die Anzeige der Studierenden aber auch unterdrücken, indem Sie in den Einstellungen des Planungsdialoges das Markierungsfeld "Studenten anzeigen" ausschalten.



In den Zeilen der Klassen sehen Sie öfter das Symbol "&" , was darauf hinweist, dass in der Klasse mehrere Unterrichtsveranstaltungen gleichzeitig (für verschiedene Studierende) stattfinden.

Bandmodus

Sie können im Planungsdialog auch mehrere Unterrichte einer [Gleichzeitigkeitsgruppe](#) auf einmal bearbeiten, indem Sie im Feld "Aktiver Unterricht" den Namen der Gruppe eingeben oder in den Einstellungen des Planungsdialoges das Markierungsfeld "Planungsdialog: Bandmodus" aktivieren und dann einen Unterricht der Gleichzeitigkeitsgruppe selektieren.

Dadurch wird statt eines einzelnen Unterrichtes die ganze Gleichzeitigkeitsgruppe aktiv und alle zu diesem Band gehörenden Unterrichte werden angezeigt. Kommt dabei die selbe Klasse in verschiedenen Unterrichten vor, so wird sie nur einmal angezeigt.

Nun wirken die Planungsfunktionen <Stunde verplanen> und <Stunde löschen> auf sämtliche Unterrichte des Bandes, wodurch der gesamte Unterricht des Bandes (oder mit anderen Worten das Band selbst) zur gewünschten Zeit verplant oder entplant werden kann.

Tipp: Aktives Band

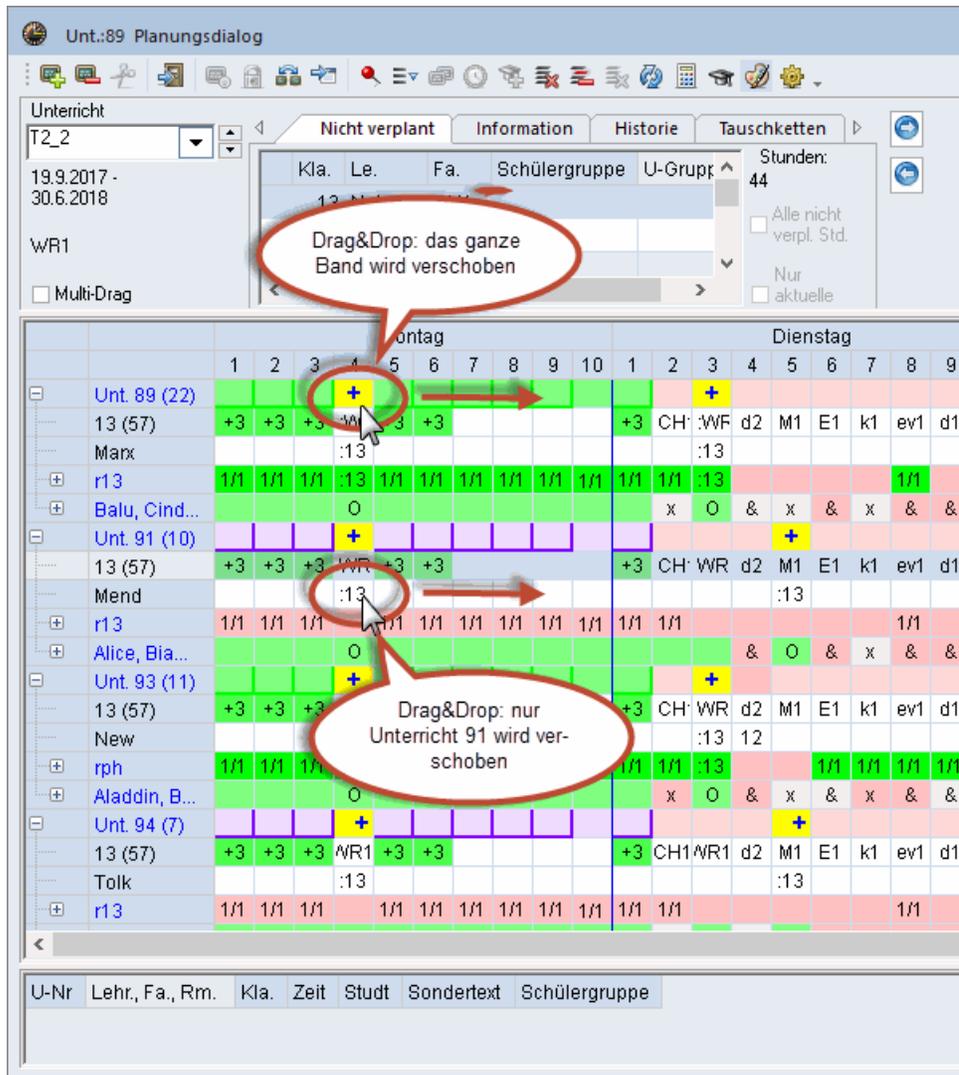
Wenn in der Unterrichtslupe ein Band angezeigt wird, dann können Sie dieses Band auch mit einem Doppelklick auf den Bandnamen zum aktiven Band machen.

Wird der Planungsdialog im "Bandmodus" betrieben, so synchronisiert er mit der Kurs-Band-Matrix, wenn dort ein Band angeklickt wird.

The screenshot shows two windows from a planning software. The top window, 'Planungsdialog', has a dropdown menu for 'Unterricht' set to 'T3_1'. Below it is a table of lessons with columns for 'Unt.', 'Nvp', 'Zeit', 'Kla.', 'Le.', and 'Fa.'. The bottom window, 'Kurs-Band-Matrix', displays a grid of courses (rows) and weeks (columns). A red circle highlights a cell in the grid containing a blue '+' sign, and a red arrow points from the 'T3_1' dropdown in the top window to this cell.

Tip!

Im Band-Modus werden alle beteiligten Unterrichte eines Bandes untereinander dargestellt. Wenn Sie einen Unterricht über das blaue "+" in der Unterrichts-Zeile verschieben, wird das komplette Band verlegt. Packen Sie hingegen einen Unterricht in einer Lehrkraftzeile an, können Sie den einzelnen Unterricht wegschieben.



3.8 Stundenplan-Optimierung

Mit dem Modul *Studentenstundenplan* wird die automatische Optimierung wesentlich erweitert. Folgende Punkte werden berücksichtigt:

Klassen

Kurse, denen verschiedene Studierende zugeordnet sind, dürfen in einer Klasse gleichzeitig stattfinden. Sind einem Unterricht (Kurs) Studierende zugeordnet, so ermittelt Untis selbst, welche Unterrichte gleichzeitig stattfinden können.

Studentenpläne

Fast alle Punkte, die bei der Optimierung von Klassenplänen gelten, werden auch bei der Optimierung der Studentenpläne berücksichtigt. Die nötigen Kennwerte (z.B. Mittagspause min/max, Stunden pro Tag, etc.) werden dabei der Klasse der Studierenden entnommen.

Die Gewichtungen leiten sich ebenfalls von denen der Klasse ab. Naturgemäß wird jedoch ein Studierender nicht so hoch gewichtet wie eine Klasse. Je mehr Studierende an einem Unterricht teilnehmen, desto höher werden die zugehörigen Gewichte bewertet.

Gleichzeitigkeitsbedingung

Der Setz-Lauf, bei dem alle Unterrichte im zunächst noch leeren Gesamtstundenplan verteilt werden, ist der erste Schritt der Optimierung. In der anschließenden Tausch-Optimierung werden ausgehend von den Klassenplänen Stunden vertauscht.

In der Setz-Optimierung wird in den [Gleichzeitigkeitsbedingungen](#) enthaltener Unterricht zur selben Zeit verplant. Erst in der Tausch-Optimierung gelten diese Bedingungen nicht mehr und Unterrichte werden unabhängig voneinander verschoben.

Optimierungseinstellungen

Der Optimierungsdialog bietet im Zusammenhang mit dem Modul *Kursplanung* einige zusätzliche Optionen:

Studentenkollisionen nicht zulassen

Bei der Stundenplanoptimierung wird in der Regel eine geringe Anzahl von Studentenkollisionen zugelassen, da davon ausgegangen wird, dass der Oberstufenkoordinator (pädagogischer Koordinator, Kursbetreuer) Kollisionen mit den Studierenden im Zuge eines persönlichen Gesprächs durch Umwahlen klärt. Die Kollisionen werden nach der Optimierung in der Diagnose angezeigt.

The screenshot shows the 'Steuerdaten zur Optimierung' dialog box with the following settings:

- Ablauf der Optimierung:**
 - Optimierungs-Strategie (A, B, ...): A Schnelle Optimierung
 - 3 Je Serie der Opt.: Anzahl Pläne(1-20)
 - 2 Optimierungsschritte je Plan (1-9)
- Lehrer-Zuordnung bei Optimierung:**
 - Keine Optimierung der Zuordnung
 - Kein Lehrentausch mit anderem Fach
 - Tausch nur für gleichstündige Unt.
 - Tausch nur innerhalb Jahrgangsstufe
 - Lehrer laut Unterricht
- Buttons:** Ok, Abbrechen
- Options:**
 - % der Klassenstunden zu verplanen (blank=100%)
 - 4 Ähnlichkeit zu Vorplan (0-4, 0=nicht ähnlich, 4=sehr ähnlich)
 - Plan bedingt fixieren
 - Lehrer nur gewünschte freie Tage
 - Raumkapazität berücksichtigen
 - Außenstellen halbtagesweise
- Für Strategie D:**
 - 5 Erhöhungs-Prozentsatz
 - Mit Voroptimierung
 - Kalenderverteilung beibehalten
 - 0% Doppelstunden
 - Doppelstunden besonders optimieren
- Bottom Section (highlighted with a red oval):**
 - Studentenkollisionen nicht zulassen
 - Optimierung der Kurse
 - Bänder neu rechnen
 - Kurse getrennt optimieren

Die Option *Studentenkollisionen nicht zulassen* bewirkt, dass keinerlei Kollisionen erlaubt werden, was naturgemäß zu einer höheren Anzahl an nicht verplanten Stunden führt.

Bänder neu rechnen

Mithilfe dieser Option können Sie vor der Stundenplan-Optimierung automatisch eine Totaloptimierung durchführen.

Kurse getrennt optimieren

Ist diese Option aktiv, so werden in einem ersten Optimierungslauf zunächst alle Kurse optimiert. Ist die Optimierung der Kurse beendet werden in einem zweiten Optimierungslauf die verbleibenden Unterrichte verplant.

Die beiden letztgenannten Optionen sind nur bei Verwendung des Moduls *Kursplanung* aktiv.

3.9 Diagnose

Die Registerkarte *Eingabedaten* (*Abschnitt Kursplanung*) der Diagnose sollte schon vor dem Start der Optimierung kontrolliert werden. Die hier aufgelisteten Hinweise sollten in der Regel unverzüglich berücksichtigt werden.

24.09.2018 - 30.9.2018

Eingabedaten | Stundenplan

Diagnose	Gw.	Anz
Alle	>= 0	
Klasse		10
Fach 1 mal pro Tag nicht möglich	3	0
Klassen: Zu wenig verfügbare Stunden	*	0
Kla. mit versch. Klassengruppen in Unt.	*	0
Pos. Zeitwunsch im Mittagspausenbereich	4	10
Klassenlehrer 1 mal pro Tag nicht möglich	2	0
Kritische Stunden (Lehrermangel)	*	0
Lehrer		0
Lehrer: Zu wenig verfügbare Stunden	*	0
Unterricht mit Lehrern ohne Raum	*	0
Pos. Zeitwunsch im Mittagspausenbereich	4	0
Raum		0
2 Lehrer im selben Raum	*	0
Unterrichtsfolgen		2
Band nicht verplanbar (Sperrungen -3)	*	0
Unt.Folge: Nur 1 Unterricht	*	2
Kursplanung		3
Dem Kurs sind keine Studenten zugeordnet	*	0
Kurs mit allen Studenten der Klasse	*	0
Kurskopplung: in 2 Zeilen selbes Fach	*	0
Kurswahl: Unterricht mehrfach	*	0
Kurs: 0 Studenten aus Klasse	*	0
Band nicht verplanbar (Dop.-Einz.-Std.)	*	0
Über- bzw. Unterbelegung von Kursen	*	3
Unterricht		0
Unterricht nicht verplanbar (Sperr. -3)	*	0
Zu viele Doppelstunden eingetragen	2	0
Fix. Unt. (X) mit nicht verpl. Std.	*	0

Art der Diagnose

Je Kurs wird die Mindest- und Höchst-Zahl von Studenten angegeben die diesen Kurs besuchen sollen. Haben zu viele (zu wenige) Studenten diesen Kurs gewählt, ist es nicht möglich diese Vorgaben einzuhalten. Die Überprüfung berücksichtigt dabei die Alternativkurswahlen der Studenten. Auch wenn einzelne der angegebenen Kurse die Bedingung erfüllen, ist jeweils bei mindestens einer Alternative eine Über- oder Unterbelegung zu erwarten.

Gewichtung: *

Anzahl: 3 [Betreffende Fenster anzeigen](#)

U-Nr.	Fa.	Opt. Anz. Stud.	Studenten	Anz. Alt.
118	BIO1	10(0-0)	10	0
76	sm1	31(5-25)	31	0
109	bio1	24(5-17)	24	0

Karteikarte "Eingabedaten"

Dem Kurs sind keine Studenten zugeordnet

Kurse, denen keine Studierenden zugeordnet sind sollten ignoriert werden.

Kurs mit allen Studenten der Klasse

Kurse, denen alle Studierenden einer Klasse zugeordnet sind, sollten aus der Kurswahl entfernt und in einen Unterricht umgewandelt werden.

Kurskopplung: in 2 Zeilen selbes Fach

Wird eine *Kopplung* in einen Kurs umgewandelt, so darf in zwei Zeilen dieser Kopplung keinesfalls das gleiche Fach stehen, da es sonst bei vielen Funktionen der Module *Studentenstundenplan* und *Kursplanung* zu Fehlfunktionen kommen kann.

Kurswahl: Unterricht mehrfach

Wurden Kurse gekoppelt und ist ein Studierender zwei Kursen in einer Kopplung zugeordnet, so wird dies unter diesem Diagnosepunkt angezeigt.

Kurs: 0 Studenten aus Klasse

Beim Anlegen des Kurses (in einem Unterrichtsfenster) wurde im Feld "Klasse(n)" eine oder mehrere Klassen angegeben, aus der kein Studierender den betreffenden Kurs gewählt hat. für die Optimierung ist es besser diese Klasse aus der "Unterrichtsdefinition" zu entfernen.

Band nicht verplanbar (Dop.-Einz.Std)

In diesem Band sind Kurse mit widersprüchlichen Doppel- und Einzelstundenvorgaben zusammengefasst. In dieser Form ist das Band somit nicht verplanbar.

Über- bzw. Unterbelegung von Kursen

Die Anzahl der zugewiesenen Studierenden steht im Widerspruch zu den Eingaben bei den Attributen "Minimale Anzahl der Studenten im Kurs" und "Maximale Anzahl der Studenten im Kurs".

Karteikarte "Stundenplan"

Die Karteikarte "Stundenplan" zeigt jene Studierenden, in deren Stundenplan Hohlstunden und Kollisionen auftreten bzw. die gewünschte Länge der Mittagspause unter- oder überschritten wird.

Stundenplan-Diagnose

24.09.2018 - 30.9.2018

Eingabedaten | Stundenplan

Diagnose	Gw.	Anz
Alle		>= 1
Unterricht		3
Nicht verplante Stunden	*	3
Klasse		11
Mittagspause zu kurz	4	4
Klassenhohlstunden	4	2
Kernzeit-Verletzung (Zeitw. +3)	3	3
Klassenkollision unerlaubt	*	2
Lehrer		182
Doppelhohlstunde		28
Einzelstunde an Halbtage	3	151
Zu oft Unterr. in letzter Vorm-Stunde	3	3
Raum		79
Fachraum nicht verplant	3	3
Stunde ohne Raum	3	76
Fach		19
2-Stunden-Fach an Folge-Tagen	3	13
3-Stunden-Fach an Folge-Tagen	1	1
Nachmittagsstunde unerlaubt	2	3
Student		1314
Studenten-Hohlstunden	4	1068
Mittagspause zu kurz	4	46
Mittagspause zu lang	4	194
Studentenkollision unerlaubt	*	6
Unterrichtsfolgen		
Kalender - Jahresplanung		

Art der Diagnose
Diese Studenten weisen Hohlstunden in ihren Stundenplänen auf.

Gewichtung: 4
Anzahl: 1068 [Betroffene Fenster anzeigen](#)

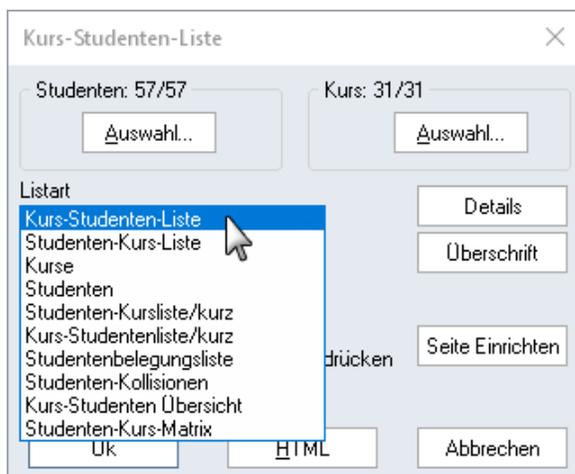
Stud	Kla.	Std.
Oban	12	Mo-4
Oban	12	Mo-5
Oban	12	Mo-9
Oban	12	Di-3
Oban	12	Mi-4
Oban	12	Mi-8
Oban	12	Do-3
Talisker	12	Mo-9
Talisker	12	Di-4
Lagavulin	12	Mo-4
Lagavulin	12	Mo-5
Lagavulin	12	Di-2
Lagavulin	12	Di-3
Lagavulin	12	Di-5
Lagavulin	12	Mi-4
Lagavulin	12	Mi-8
Lagavulin	12	Do-3
Lagavulin	12	Fr-9
Laphroaig	12	Mi-5
Laphroaig	12	Fr-8
Laphroaig	12	Fr-9

3.10 Kurs-Studenten-Listen

Es gibt eine Reihe von Listen, die gedruckt und größtenteils auch im HTML-Format ausgeben werden können.

Diese Listen werden direkt aus der [Kurs-Studenten-Übersicht](#) aufgerufen, indem Sie entweder die Schaltfläche <Druck> oder <Seitenansicht> aus der Schnellzugriffsleiste wählen.

Nach dem Aufruf des Druckbefehls wird der Druckauswahldialog geöffnet, über den die gewünschte Listart gewählt werden kann.



Die folgenden Listen stehen dabei zur Auswahl

- [Kurs-Studenten-Liste](#)
- [Studenten-Kurs-Liste](#)
- [Liste Kurse](#)
- [Liste Studenten](#)
- [Studenten-Kursliste/kurz](#)
- [Kurs-Studentenliste/kurz](#)
- [Studentenbelegungsliste](#)
- [Studenten-Kollisionen](#)
- [Kurs-Studenten Übersicht](#)
- [Studenten-Kurs-Matrix](#)

Für alle Listen können im Druckvordialog die Schrift- und Randeinstellungen geändert werden. Daneben kann der Druckvorgang auf ausgewählte Kurse bzw. Studierende beschränkt werden.

Wenn im Zuge der Stundenplanerstellung Kurse auf mehrere Unterrichtszeilen verteilt werden mussten (z.B. um eingeben zu können, dass 2 Stunden eines 5-stündigen Kurses unbedingt am Nachmittag stattfinden müssen), dann erscheinen die Fachnamen dieser Kurse auch mehrfach in den Listen.

Die Option "Doppelte Kurse in Auswahl unterdrücken" bewirkt nun, dass standardmäßig bei gleichnamigen Kursen (innerhalb einer Klasse) immer nur ein Kurs ausgewählt ist und damit auch immer nur einer dieser Kurse gedruckt wird. Mit dieser Option kann also vermieden werden, dass z.B. in der Studenten-Kursliste/kurz gleichnamige Kurse mehrmals aufscheinen.

Über die Berichts-Einstellungen (Menüpunkt "Einstellungen" auf der Registerkarte "Kursplanung") auf der Karteikarte "Berichte | Drucknamen" können Sie einstellen, was gedruckt werden soll, wenn in einer Liste ein Lehrkraft- oder ein Studierendename steht. Standardmäßig werden immer die Kurznamen der Elemente gedruckt. Wenn sie aber z.B. in der Kurs-Studentenliste nicht den Kurznamen der Studierenden, sondern den Vor- und den Familiennamen drucken wollen, dann wählen Sie als Drucknamen für die Studenten "Student Vor+Familiennamen".

3.10.1 Kurs-Studenten-Liste

Zu jedem ausgewählten Kurs werden die Studierenden gedruckt, die ihn besuchen. Beachten Sie, dass Sie unter den <Details> des Druckvordialogs verschiedene Optionen aktivieren können.

Kurs-Studenten-Liste

BIO1 LK Biologie 1 (Unterr: 91)

Name	E-Mail	Statistik	Kla.	Wahl-Stat.
Alice	Alice@schule.eu	o	13	m
Bianca	Bianca@schule.eu	o	13	s
Duchesse	Duchesse@schule.eu	o	13	s
Esmeralda	Esmeralda@schule.eu	o	13	m
Jaq	Jaq@schule.eu	o	13	s
Jasmin	Jasmin@schule.eu	o	13	s
Klopfer	Klopfer@schule.eu	o	13	s
Perdi	Perdi@schule.eu	o	13	s
Schneewitchen	Schneewitchen@schule.eu	a	13	m
Susi	Susi@schule.eu	o	13	m
			10	

Gruber & Petters

Kurs-Studenten-Liste

Studenten: 57/57 Kurs: 1/31

Listart: Kurs-Studenten-Liste

Statistik:

Doppelte Kurse in Auswahl unterdrücken

Kurs-Studenten-Liste

1 Anzahl Kurslisten pro Seite

Sortierung nach Studentenlangname

Sortierung nach Klassen

mit Studenten-Statistik

mit Kurswahl-Statistik

3.10.2 Studenten-Kurs-Liste

In dieser Liste werden für jeden gewählten Studierenden dessen Unterrichte gedruckt.

Beachten Sie bitte, dass sich dieser Unterricht standardmäßig aus dem Klassenunterricht (Unterricht, der von allen Studierenden dieser Klasse besucht werden muss) und den Kurswahlen des Studierenden zusammensetzt.

Über die Schaltfläche <Details> können Sie unter anderem die Liste auf die reinen Kurswahlen beschränken.

Studenten-Kurs-Liste

Schneewitchen Schneewitchen 13

Kurs		Unt.	Wahl-Stat.	Wst	Le.
E1	LK Englisch 1	87	m	3	Stanley
BIO1	LK Biologie 1	91	m	5	Mendel
d1	GK Deutsch 1	95	s	4	Grillparzer
ku1	GK Kunsterziehung 1	99	s	2	Rubens
g2	GK Geschichte 2	100	m	2	Asimov
eth1	GK Ethik 1	106	s	2	der Jüngere Seneca
m2	GK Mathematik 2	108	m	3	Dr. Gauss
sw1	GK Sport weibl 1	114	m	2	Bachmann
E1	LK Englisch 1	142	m	2	Stanley
	Summe			25	

3.10.3 Liste Kurse

In der Kursliste werden die Kurse mit allen Feldern, die im Bereich Kurse der Kurs-Studenten-Übersicht sichtbar sind, gedruckt.

Kurse

Kla.	Unt.	Fa.	Le.	Tnr	Wst	Studt	min Anz.	max Anz.	Wahlen	Band	Befristung
12	10	BIO1	Nobel	1	5	10	5	25	10	T2_1	19.9. - 30.6.
12	72	bio1	Foss	1	3	20	5	25	39	T6_1	19.9. - 30.6.
12	73	bio2	Foss	1	3	19	5	25	39	T4_1	19.9. - 30.6.
12	11	CH1	Curie	2	5	9	5	25	9	T3_1	19.9. - 30.6.
12	74	ch1	Mend	2	3	25	5	25	41	T4_1	19.9. - 30.6.
12	80	ch2	Mend	2	3	16	5	25	41	T5_1	19.9. - 30.6.
12	14	d1	Goethe		4	18	5	25	55	C13_1	19.9. - 30.6.
12	15	d2	Bach		4	25	5	25	55	C13_1	19.9. - 30.6.
12	115	d3	Ander		4	12	5	25	55	C13_1	19.9. - 30.6.

3.10.4 Liste Studenten

In der Studentenliste werden die Studierenden mit allen Feldern, die im Bereich Studenten der Kurs-Studenten-Übersicht sichtbar sind, gedruckt.

Studenten

Klasse	Name	Familienname	Wst	Kurse	Kurse
12	Oban	Oban	30	10	10
12	Talisker	Talisker	31	10	10
12	Lagavulin	Lagavulin	30	10	10
12	Laphroaig	Laphroaig	33	11	11
12	Scapa	Scapa	31	10	10
12	GlenOrd	GlenOrd	33	11	11
12	Clynelish	Clynelish	30	10	10
12	Bladnoch	Bladnoch	33	11	11
12	Fettercaim	Fettercaim	30	10	10
12	Ardbeg	Ardbeg	31	10	10

3.10.5 Studenten-Kursliste/kurz

In dieser Liste werden für jeden ausgewählten Studierenden dessen Kurswahlen in einem kompakten Format gedruckt.

Im Gegensatz zur Studenten-Kurs-Liste werden hier mehrere Kurse in einer Zeile ausgegeben. Über die Schaltfläche <Details> geben Sie an, wie viele Kurse maximal in einer Zeile gedruckt werden sollen.

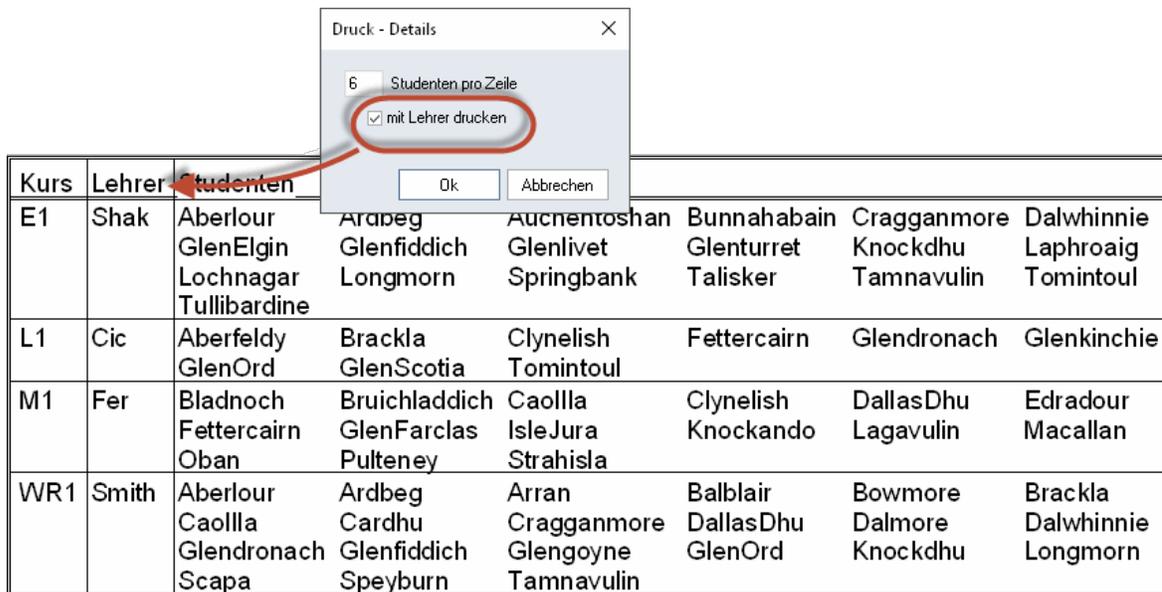
Name	Kurswahlen
Oban	M1 CH1 d2 e1 ku2 g1 ek1 k2 bio2 sm1
Talisker	E1 G1 d1 ku1 ek1 k1 m2 ch2 sw1 ru1
Lagavulin	E2 M1 d2 ku2 g1 ek1 k2 bio1 ch1 sm1
Laphroaig	E1 G1 d1 ku1 ek1 k1 m1 bio1 ch1 inf1 sm1
Scapa	WR1 CH1 e1 ku1 g2 eth1 m1 bio2 sw1
GlenOrd	L1 WR1 d2 ku2 g1 k2 m2 ch1 sw1 e2 orc1
Clynelish	L1 M1 d2 ku2 g1 wr1 k2 bio1 ch1 sm1
Bladnoch	M1 BIO1 d2 ku2 e1 g1 ek1 k2 ch2 sw1 ru1
Fettercairn	L1 M1 d2 ku2 g1 ek1 k2 bio1 ch1 sw1
Ardbeg	E1 WR1 ku1 g2 eth1 m2 bio2 ch2 sm1
Bowmore	WR1 CH1 d1 e1 ku2 orc1 g1 eth1 m1 bio2 sm1
Bunnahabain	E1 G1 d1 ku1 ek1 eth1 m1 bio1 ch1 sm1
Arran	WR1 CH1 e2 ku2 g1 k2 m2 bio2 inf1 sm1
Tobermory	E2 BIO1 d2 ku2 g1 wr1 k2 m1 ch1 sm1
GlenElgin	E1 G1 d1 mu1 ek1 k1 m1 bio1 ch1 sm1 inf1
Cardhu	WR1 CH1 e2 ku2 g1 k2 m2 bio2 sm1 inf1
Glenkinchie	L1 BIO1 d2 ku2 g1 ek1 k2 m1 ch1 sw1
Bruichladdich	M1 CH1 d2 e2 ku2 g2 ek1 ev1 bio1 sm1
Springbank	E1 BIO1 d2 mu1 g2 wr1 k1 m2 ch2 sw1 ru1
Edradour	M1 CH1 d2 ku2 g1 wr1 k2 bio1 sw1 e2
Glenmorangie	E2 BIO1 d2 ku2 g1 wr1 k2 m1 ch1 sw1
Aberlour	E1 WR1 ku2 g1 k2 m2 bio2 ch2 sm1 inf1
Dalwhinnie	E1 WR1 ku1 g2 k1 m1 bio1 ch1 inf1 sm1
GlenFarclas	M1 PH1 d2 e2 mu1 g2 wr1 k1 bio1 sm1
Glenlivet	E1 G1 d1 mu1 wr1 k1 m2 bio2 ch2 sm1
IsleJura	M1 PH1 d2 e1 mu1 g2 wr1 k1 ch1 sm1
HighPark	G1 CH1 d1 e1 mu1 wr1 k1 m1 bio2 inf1 sm1

3.10.6 Kurs-Studentenliste/kurz

In dieser Liste werden für jeden gewählten Kurs alle Studierenden, die diesen Kurs besuchen, in einem kompakten Format gedruckt.

Im Gegensatz zur Kurs-Studenten- Liste werden hier mehrere Studierende in einer Zeile ausgegeben.

Über die Schaltfläche <Details> geben Sie an, wie viele Kurse maximal in einer Zeile und ob Lehrkräfte gedruckt werden sollen.



Kurs	Lehrer	Studenten
E1	Shak	Aberlour GlenElgin Lochnagar Tullibardine
L1	Cic	Aberfeldy GlenOrd
M1	Fer	Bladnoch Fettercairn Oban
WR1	Smith	Aberlour Caollla Glendronach Scapa

3.10.7 Studentenbelegungsliste

Die Studentenbelegungsliste zeigt in den Zeilen die Studierenden und in den Spalten die [Bänder](#) an. In den Feldern finden Sie die gewählten Kurse.

Student	C13_1	C13_2	T1_1	T1_2	T10_1	T10_2	T11_1	T11_2
Oban	d2	M1	ek1	ku2	k2		CH1	bio2
Talisker	d1	E1	ek1	k1	d1	G1		ru1
Lagav..	d2	M1	ek1	ku2	k2		E2	ch1
Laphr..	d1	E1	ek1	k1	d1	G1		ch1
Scapa	d3		d3		g2	WR1	CH1	bio2

3.10.8 Studenten-Kollision

Diese Liste ist wie die Studenten-Kursliste/kurz aufgebaut, enthält aber nur Studierende mit Kurskollisionen.

Eine Kurskollision tritt dann auf, wenn zwei Kurse des Studierenden im gleichen [Band](#) liegen, also gleichzeitig stattfinden.

Zu jedem Studierenden werden alle Kurswahlen gedruckt, wobei die kollidierenden Kurse in runde Klammern gesetzt werden. Eine Angabe von (EN2/BIO1) bedeutet z.B., dass diese beiden Kurse im selben Band liegen.

Name	Kurswahlen
Heidi	bio1 (sw1/ev1) (ev1/sw1) ku1 g1 m1
Louie	bio1 (sm1/ev1) (ev1/sm1) g1 wr1 m1
Wendy	ch1 (sw1/ev1) (ev1/sw1) ku1 g2 m1

3.10.9 Kurs-Studenten Übersicht

Die Kurs-Studenten Übersicht zeigt zu jedem Kurs die dazugehörige Lehrkraft und die Anzahl der zugeordneten Studierenden. Darunter finden Sie die Aufschlüsselung in männlich/weiblich, daneben die Anzahl der Kurswahl-Statistikkenzeichen.

Kurs	Lehrer	Stud Ges.	Statistik	
			m	s
E1	Stanley	24	8	11
		18/6	4/4	9/2
ev1	Luther	3		
		1/2		
L1	der Jüngere Seneca	11	6	5
		4/7	3/3	1/4
WR1	Marx	22		
		17/5		

3.10.10 Studenten-Kurs-Matrix

Diese Liste zeigt Ihnen, welche Studierenden welche Kurse besuchen. Dazu wird jeder Studierende jedem Kurs in einer Matrix gegenübergestellt. Wenn ein Studierender einen Kurs besucht, dann steht in der Zelle am Kreuzungspunkt zwischen Studierendem und Kurs "1", ansonsten ist die Zelle leer.

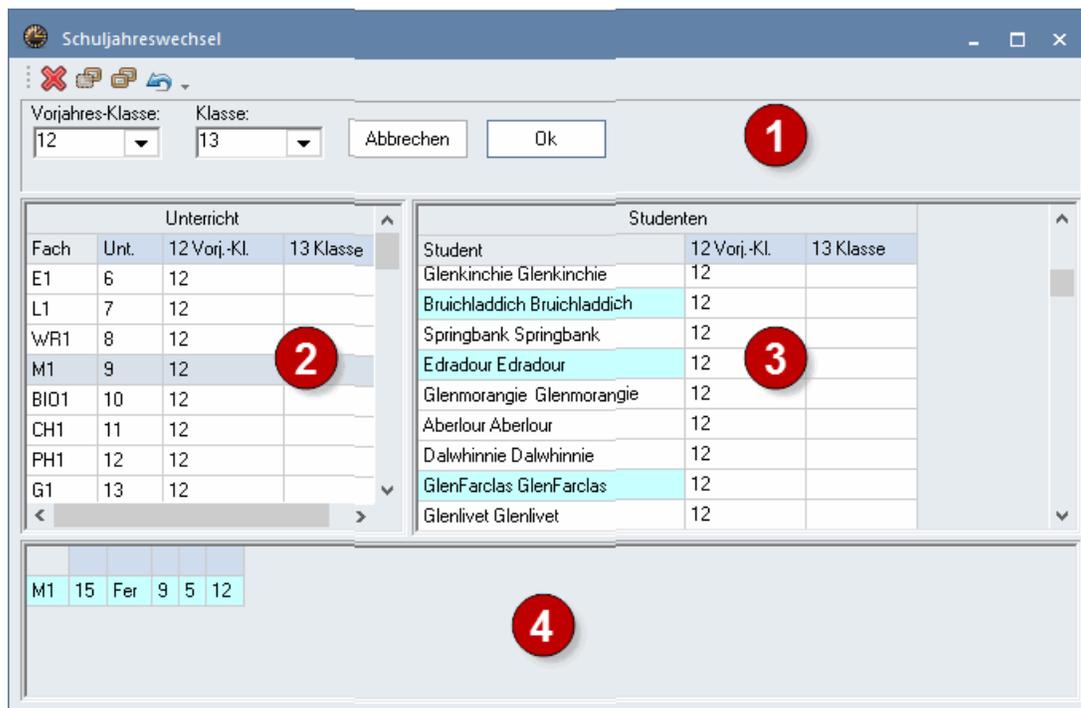
			BIO1	bio1	bio2	CH1	ch1	ch2	d1	d2	d3	E1	E2	e1	e2	ek1	G1	g1	g2	inf1
Jahrgangsstufe 12																				
11	1	GlenOrd					1			1				1				1		
10	2	Lagavulin		1			1			1			1			1		1		
11	3	Laphroaig		1			1		1			1				1	1			1
10	4	Oban			1	1				1				1		1		1		
10	5	Scapa			1	1								1					1	
10	6	Talisker						1	1			1				1	1			
62	6	12:	0	2	2	2	3	1	2	3	0	2	1	2	1	4	2	3	1	1
62	6	12:	0	2	2	2	3	1	2	3	0	2	1	2	1	4	2	3	1	1

3.11 Schuljahreswechsel

Untis unterstützt den Schuljahreswechsel mit einem eigenen Werkzeug, das es Ihnen erlaubt, Kurse und Studierende sehr einfach in die nächste Klasse zu übernehmen, wobei vor allem auch die bestehenden Kurswahlen - sofern sinnvoll - beibehalten werden können.

- [Studenten hochstufen](#)
- [Kurse hochstufen](#)

In der Registerkarte "Studentenstundenplan" (Kursplanung) können Sie über die Schaltfläche <Schuljahreswechsel> das gleichnamige Fenster öffnen.



Das Fenster besteht aus insgesamt vier Teilen. Ganz oben liegt das Auswahlfenster (1), in dem Sie die beteiligten Klassen auswählen, in der Mitte werden im linken Teil die Kurse (2) und im rechten Teil die Studierenden (3) der beteiligten Klassen angezeigt, der untere Teil zeigt Ihnen Detailinformationen zum aktuellen Kurs an (4).

Achtung: Ausführen der Änderungen

Die Änderungen werden nicht sofort durchgeführt, sondern vorerst nur vorgemerkt. Wenn Sie die Änderungen durchführen wollen, bestätigen Sie mit <OK>, wenn Sie sie verwerfen wollen, klicken Sie auf <Abbrechen>.

Da alle Änderungen im Fenster Schuljahresfenster zunächst nur an kopierten Daten ausgeführt werden, müssen Sie das Fenster schließen und wieder öffnen, wenn Sie in anderen Fenstern Änderungen bei den Studierenden oder Kursen vorgenommen haben.

3.11.1 Studenten hochstufen

Prinzipiell gibt es drei Möglichkeiten, die einem Studierenden einer Schule widerfahren können:

Der Student bleibt im nächsten Jahr in derselben Klasse, die er auch dieses Jahr besucht hat.

In diesem Fall müssen Sie in Untis gar nichts machen.

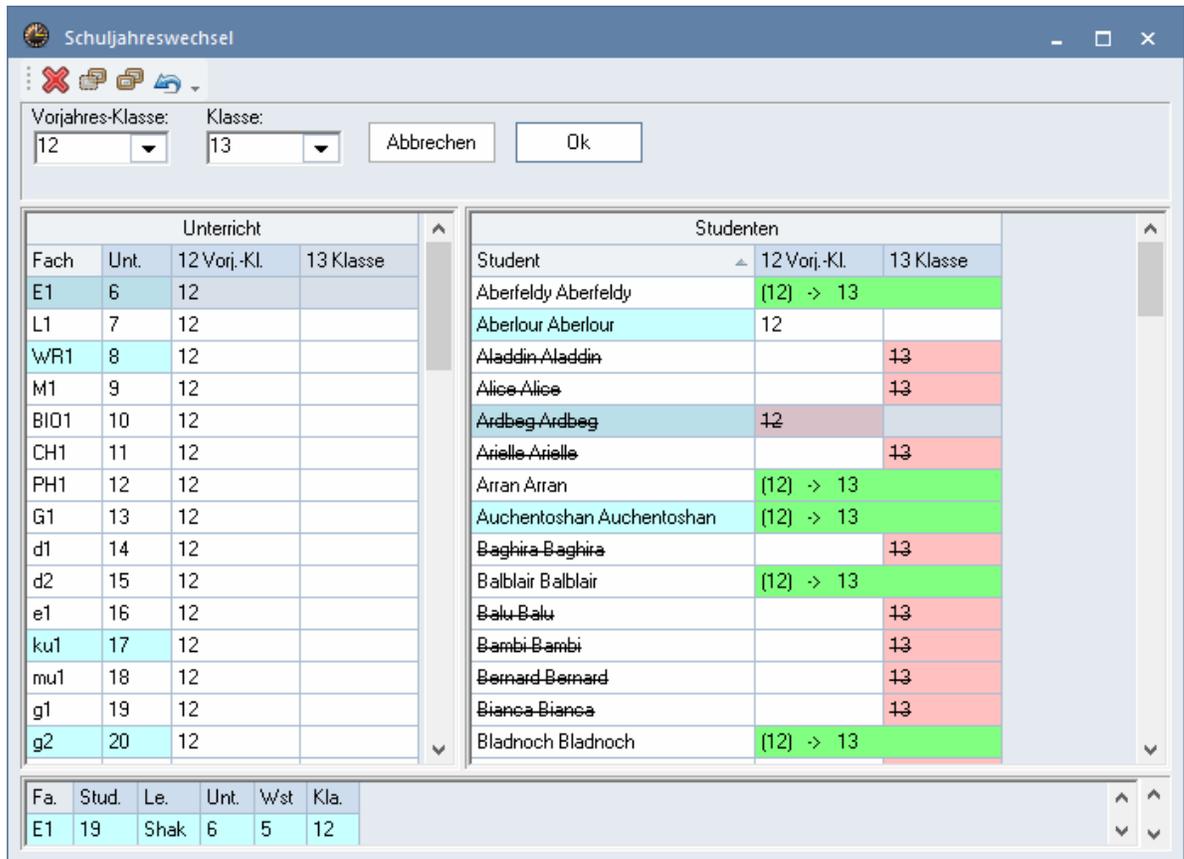
Der Student scheidet aus der Schule aus.

In diesem Fall markieren Sie den Studenten und betätigen Sie die Schaltfläche <Unterr./Student löschen>. Der Student wird aus den Stammdaten gelöscht.

Der Student steigt von einer Klasse in eine andere auf.

Stellen Sie die Vorjahresklasse und die aktuelle Klasse ein und betätigen Sie die Schaltfläche <Unt./Stud. hochstufen>.

Tipp: Mehrere Jahrgangsstufen
 Wenn Sie einen Schuljahreswechsel für mehrere Jahrgangsstufen durchführen möchten, fangen Sie immer mit der höchsten Stufe an und arbeiten Sie sich dann schrittweise zur niedrigsten Jahrgangsstufe durch.



Die obige Abbildung stellt folgende Situation dar:

Die Studierenden der Klasse 13 haben die Schule verlassen.

Die Studierenden der Klasse 12 steigen in die Klasse 13 auf, mit Ausnahme von Aberlour und Ardbeg. Aberlour wiederholt die Klasse 12 und Ardbeg hat die Schule verlassen.

Tipp: Überstreichen
 Durch Überstreichen mit der Maus können Sie mehrere Studenten auf einmal selektieren und dann entweder löschen oder hochstufen.

3.11.2 Kurse hochstufen

Wie bei den Studenten gibt es auch hier drei Möglichkeiten:

Der Kurs wird für die selbe Klasse angeboten wie im Vorjahr.

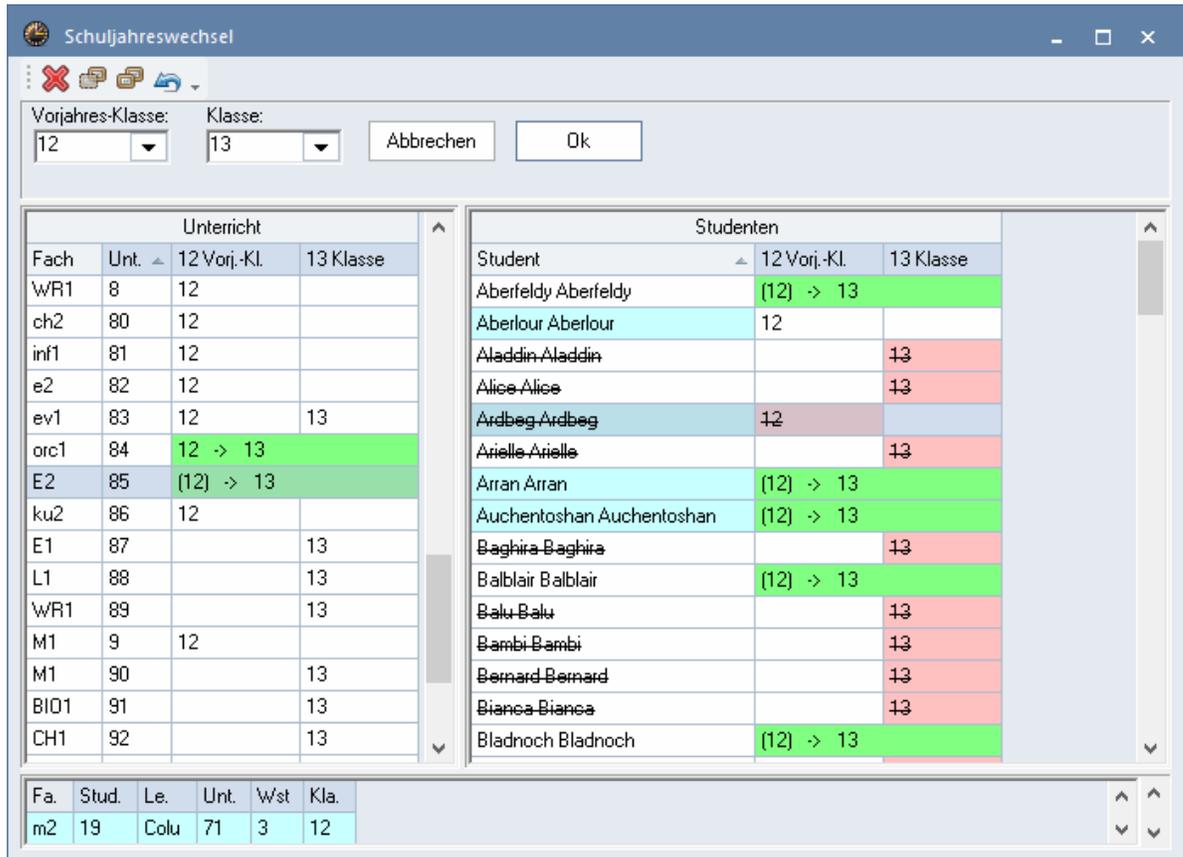
In diesem Fall machen Sie gar nichts in Untis.

Der Kurs wird hochgestuft.

In diesem Fall wird der Kurs für eine andere Klasse angeboten und nicht mehr für die Klasse des Vorjahres.

Der Kurs wird kopiert.

Hierbei wird der Kurs der selben Klasse wie im Vorjahr und zusätzlich noch einer anderen Klasse angeboten.



Die obige Abbildung zeigt folgende Situation:

Der Kurs orc1 wurde kopiert, das heißt, er wird nun den Klassen 12 und 13 angeboten. Studierende, die im Vorjahr den Kurs besucht haben und hochgestuft wurden, sind automatisch wieder dem Kurs in der Klasse 13 zugeordnet.

Der Kurs E2 wurde hochgestuft, das heißt, er findet nun ausschließlich in der Klasse 13 und nicht mehr in der Klasse 12 statt. Die Studentenzuordnung bleibt auch in diesem Fall für hochgestufte Studierende erhalten.

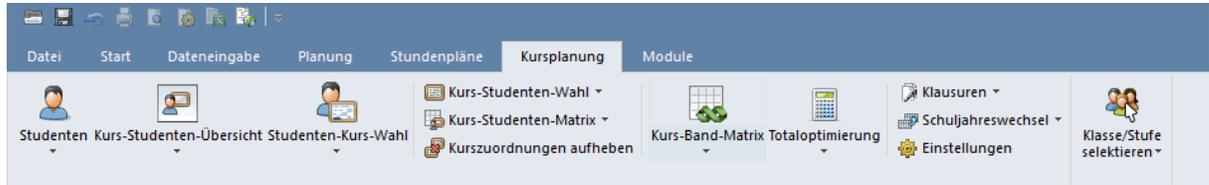
Tipp: Gleicher Fachname in unterschiedlichen Jahrgangsstufen

Wenn Sie für Kurse aus verschiedenen Jahrgangsstufen den selben Fachnamen vergeben, bleiben die Kurswahlen für hochgestufte Studierende erhalten, auch wenn der Kurs von einer anderen Lehrkraft gehalten wird.

4 Kursplanung

Das Modul *Kursplanung* verfügt über alle Funktionen des Moduls *Studentenstundenplan*, wie das Anlegen von [Studenten](#) und [Kursen](#) und die [Kurszuordnung](#) über die [Kurs-Studenten-Übersicht](#). Bitte lesen Sie die entsprechenden Punkte im Abschnitt [Studentenstundenplan](#) nach.

Auf der Registerkarte "Kursplanung" finden Sie die Funktionen des Moduls *Studentenstundenplan* und alle zusätzlichen Funktionen der *Kursplanung*.



Die folgenden Punkte der *Kursplanung* werden im Anschluss ausführlich erklärt:

- [Dateneingabe](#)
- [Planungswerkzeuge](#)
- [Kurs-Optimierung](#)

Danach folgt noch die Erläuterung der Funktionen der [Klausurplanung](#).

4.1 Dateneingabe

Die wichtigsten Daten für die *Kursplanung* sind

- [Studenten](#)
- [Kurse](#)
- [Kurswahlen](#) (Gewählte Kurse und Alternativkurse)
- [Bänder](#)

4.1.1 Studenten

Die generelle Eingabe von Studierenden wurde schon im Kapitel [Stammdaten der Studenten](#), Abschnitt [Studentenstundenplan](#) erläutert.

An dieser Stelle sei noch eine ausschließliche Funktion der *Kursplanung* erklärt:

Das Optimierungskennzeichen

Zusätzlich zu den allgemeinen Datenfeldern der Studierenden gibt es für die *Kursplanung* das Eingabefeld "Optimierungskennzeichen". Mit diesem Feld können Sie für die [Kurs-Optimierung](#) festlegen, welche Studierenden möglichst im gleichen [Parallelkurs](#) oder eben möglichst *nicht* im gleichen Parallelkurs verplant werden sollen.

Name	Nachname	Nummer	Klasse	männl.	weibl.	Opt. Kennz.
Oban	Oban	S12001	12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
Talisker	Talisker	S12002	12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Lagavulin	Lagavulin	S12003	12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
Laphroaig	Laphroaig	S12004	12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
Scapa	Scapa	S12005	12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
GlenOrd	GlenOrd	S12006	12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Clynelish	Clynelish	S12007	12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
Bladnoch	Bladnoch	S12008	12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Fettercairn	Fettercairn	S12009	12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	A
Ardbeg	Ardbeg	S12010	12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	A
Bowmore	Bowmore	S12011	12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
Bunnahabain	Bunnahabain	S12012	12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
Arran	Arran	S12013	12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	A
Tobermory	Tobermory	S12014	12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	A
GlenElgin	GlenElgin	S12015	12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	A
Cardhu	Cardhu	S12016	12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
Glenkinchie	Glenkinchie	S12017	12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Bruichladdich	Bruichladdich	S12018	12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
Springbank	Springbank	S12019	12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1

Wenn Studierende möglichst im gleichen Parallelkurs verplant werden sollen, geben Sie bei all diesen Studierenden die selbe Ziffer (0-9) ein. Auf diese Weise ist es möglich, einen zuvor existierenden Klassenverband teilweise zu erhalten.

Die Kennzeichen A-Z haben die gegenteilige Wirkung. Studierende mit dem selben alphabetischen Kennzeichen werden möglichst in verschiedene Parallelkurse gelegt.

4.1.2 Kurse

Definition und Erstellung von Kursen wurde schon im Kapitel [Festlegen der Kurse](#), Abschnitt [Studentenstundenplan](#) beschrieben. Bitte lesen Sie Details dort nach.

Parallelkurse

Parallelkurse, also gleichwertige Kurse für ein bestimmtes Fach, wie z.B. Biologie, sollten durchnummeriert werden. Wenn Sie beispielsweise drei gleichwertige Biologie-Kurse haben, dann sollten Sie diese am besten *bio1*, *bio2* und *bio3* nennen.

Typ: Gleichwertige Kurse

Die Optimierungsalgorithmen erkennen gleichwertige Kurse am gleichen Namen (gefolgt von einer Zahl).

Die möglichen Kurse sehen Sie am besten in der [Kurs-Studenten-Übersicht](#).

Kurs-Studenten-Übersicht

Im linken Fenster, dem Kursfenster, gibt es mit dem Modul *Kursplanung* die zusätzliche Spalte "Wahlen", die Ihnen die Anzahl der Kurswahlen anzeigt, in denen der betreffende Kurs vorkommt.

Zusätzlich gibt es auch die Eingabefelder "min Anz." (minimale Studentenzahl) und "max Anz." (maximale Studentenzahl). Bei der Kurs-Optimierung versucht Untis die angegebenen minimalen und maximalen Studentenzahlen der Kurse einzuhalten.

Kla.	Fa.	Wst	Stund	min Anz.	max Anz.	Le.	Wahlen	Schülergruppe
13	BIO1	5	10	5	25	Mend	10	BIO1_13
12	bio1	3	20	5	25	Foss	39	bio1_12_1
13	bio1	3	24	5	25	Foss	24	bio1_13_1
12	bio2	3	19	5	25	Foss	39	bio2_12
12	CH1	5	9	5	25	Curie	9	CH1_12
12	CH1	5	16	5	25	Nobel	16	CH1_13
12	ch1	3	25	5	25	Mend	41	ch1_12_1
12	BIO1	5	10	5	25	Nobel	10	BIO1_12
13	ch1	3	7	5	25	Curie	7	ch1_13_1
12	ch2	3	16	5	25	Mend	41	ch2_12
12	d1	4	18	5	25	Goeth	95	d1_12
13	d1	4	26	5	25	Gri	57	d1_13
12	d2	4	25	5	25	Bach	95	d2_12
13	d2	4	22	5	25	Sut	57	d2_13
13	d3	4	9	5	25	Grill	57	d3_13
12	d3	4	12	5	25	Ander	55	d3_12
12	E1	5	19	5	25	Shak	25	EN1_12
13	E1	5	24	5	25	Stan	24	EN1_13

Unt.	Fa.	Alternativkurse	Statistik	Le.	Akt.U-Gruppe	Befristung
73	bio2	bio1		Foss		19.9. - 30.6.
11	CH1			Curie		19.9. - 30.6.
115	d3	d1, d2		Ander		19.9. - 30.6.
16	e1	e2		Car		19.9. - 30.6.
20	g2	g1		Grill		19.9. - 30.6.
25	eth1			Arist		19.9. - 30.6.
17	ku1	ku2		Rub		19.9. - 30.6.
70	m1	m2		Eul		19.9. - 30.6.
78	sw1			Bach		19.9. - 30.6.
8	WR1			Smith		19.9. - 30.6.

Kla.	Name	Familiename	Wst	Kurse	Geschlecht
12	Oban	Oban	30	10	männl.
12	Talsker	Talsker	31	10	weibl.
12	Lagavuli	Lagavulin	30	10	männl.
12	Laphroai	Laphroaig	33	11	männl.
12	Scapa	Scapa	31	10	weibl.
12	GlenOrd	GlenOrd	33	11	weibl.
12	Clynesh	Clynesh	30	10	männl.
12	Bladnoch	Bladnoch	33	11	weibl.
12	Fettercair	Fettercairn	30	10	weibl.
12	Ardbeg	Ardbeg	31	10	männl.
12	Bowmore	Bowmore	33	11	männl.
12	Bunnaha	Bunnahabain	31	10	männl.
12	Arran	Arran	33	11	männl.
12	Tobermo	Tobermory	30	10	männl.
12	GlenElgr	GlenElgin	33	11	männl.
12	Cardhu	Cardhu	33	11	männl.
12	Glenkinc	Glenkinchie	30	10	weibl.
12	Bracklar	Bracklarch	30	10	männl.

Zum Editieren der Studentenzahlen klicken Sie einfach mit der Maus auf das entsprechende Feld und tragen sie dann den gewünschten Wert ein. Alternativ dazu kann die Eingabe auch direkt im Unterrichtsfenster der Klassen auf der Karteikarte "Unterricht" erfolgen.

4.1.3 Kurswahlen

Ohne Alternativkurse

Wenn nur das Modul *Studentenstundenplan* zur Verfügung steht, müssen die gewählten Kurse eines Studierenden bereits festgelegt sein, d.h. es ist keine Angabe von Alternativkursen möglich und es kann nur eingegeben werden, ob ein bestimmter Kurs gewählt wurde oder nicht. Diese Vorgehensweise wurde schon im Kapitel [Kurs-Studenten-Übersicht](#) im Abschnitt [Studentenstundenplan](#) beschrieben.

Mit Alternativkursen

Sehr oft haben die Studierenden aber die Wahl zwischen mehreren Alternativkursen. Wurde die Entscheidung für einen dieser Kurse nicht schon vom Studierenden oder vom Kursplaner getroffen, so erfolgt die tatsächliche Auswahl eines bestimmten Parallelkurses erst in der Kurs-Optimierung.

In diesem Fall muss dem Programm aber explizit mitgeteilt werden, welche Kurse nun tatsächlich bei einer bestimmten Kurswahl als Alternativen möglich sind. Das Kapitel [Studenten-Kurs-Wahl](#) beschreibt, wie man Kurswahlen mit Alternativkursen eingeben kann.

4.1.4 Kursbänder

Kurse, die im Stundenplanzeitraster zur gleichen Zeit verplant werden sollen, befinden sich in einem sogenannten *Band*. Oft werden diese Bänder auch als Blöcke oder Schienen bezeichnet, im englischen Sprachraum wird dafür meist die Bezeichnung *Cluster* verwendet.

Gleichzeitigkeitsgruppe = Band

Im Modul *Studentenstundenplan* werden gleichzeitig stattfindende Kurse in Untis als [Gleichzeitigkeitsgruppen](#) zusammengefasst. Die Bänder in der *Kursplanung* sind nichts anderes als solche Gleichzeitigkeitsgruppen.

Das Modul *Kursplanung* stellt Ihnen als komfortables Werkzeug zur Bearbeitung von Bändern die [Kurs-Band-Matrix](#) zur Verfügung.

Kurs-Band-Matrix

Nur offene WSt

36 Wochenstunden 14 Kollisionen

Jahrgangsstufe: 13

Klasse: Alle

Fach/Unt.	Wst (offene WSt.)	Studenten
CH1 / 92	5 (0)	16
Band T11_2	0	55

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
T11_2	0	0	0	2	2	2	2	3	3
T12_2									
T9_2									
T10_2									
T7_2									
T8_1									
T8_2									
T4_2									
T5_2									

Fach	Unt.	Wst	offe-	Lehre	Klasse	Stufe	Stud
g2	100	2	2	Asim	13	13	25
k1	104	2	2	Mag	13	13	21
ku1	99	2	2	Rub	13	13	11
sm2	113	2	2	Ander	13	13	14
BI01	91	5	0	Mend	13	13	10
bio1	109	3	0	Foss	13	13	24
CH1	92	5	0	Nobel	13	13	16
ch1	110	3	0	Curie	13	13	7
d1	95	4	0	Gri	13	13	26
d2	96	4	0	Sult	13	13	22
d3	97	4	0	Grill	13	13	9
E1	87	5	0	Stan	13	13	24
e1	98	3	0	Buck	13	13	19
ek1	102	2	0	Stan	13	13	12
rs1	94	5	0	Talk	13	13	7

Fach	Unt.	Art	Name	Statistik
d3	97	Stud	Heidi	
d3	97	Stud	Bambi	
d3	97	Stud	Hook	

In einer Matrix sehen Sie in den Zeilen die verfügbaren Kurse und in den Spalten die vorhandenen Bänder. Die Zellen zeigen dann, welcher Kurs zu welchem Band gehört.

Die [Kurs-Band-Matrix](#) wird später noch genauer im gleichnamigen Abschnitt beschrieben.

4.2 Planungswerkzeuge

In diesem Abschnitt werden nun die einzelnen Fenster und Funktionen des Moduls *Kursplanung* genauer vorgestellt. Die folgenden Werkzeuge stehen Ihnen zur Verfügung:

- [Kurs-Studenten-Übersicht](#) für das Modul *Kursplanung*

- [Studenten-Kurs-Wahl](#)
- [Kurs-Studenten-Wahl](#)
- [Kurs-Studenten-Matrix](#)
- [Kurs-Band-Matrix](#)

4.2.1 Kurs-Studenten-Übersicht Kursplanung

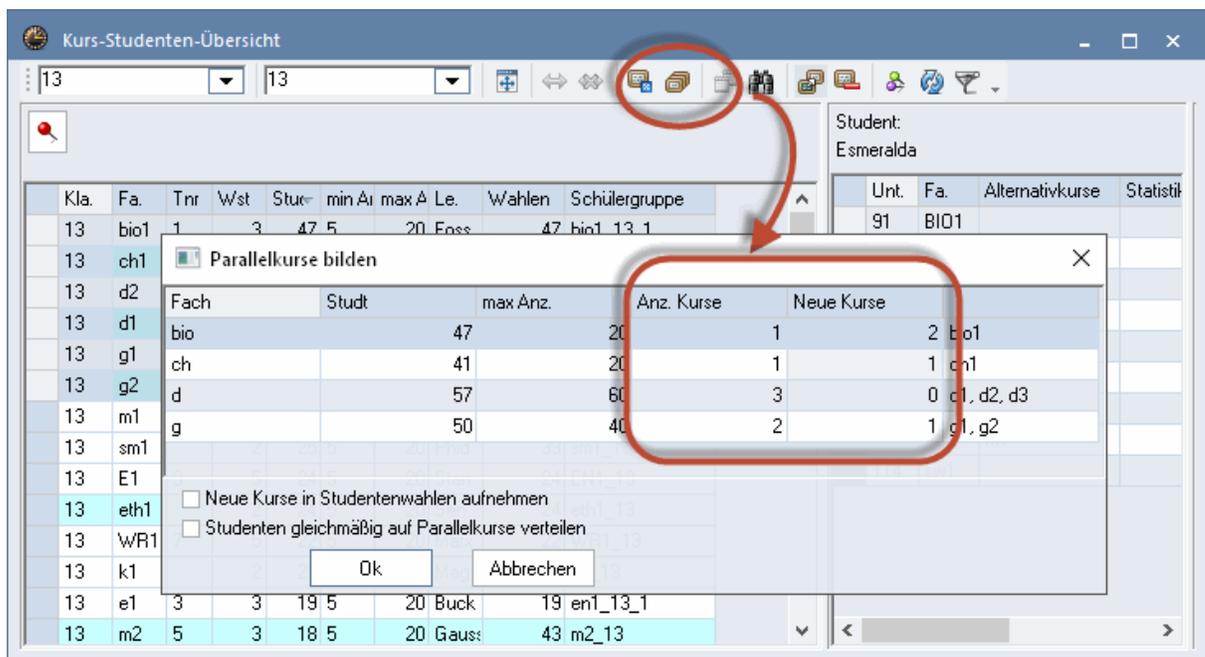
Die meisten Funktionen der Kurs-Studenten-Übersicht wurden schon im [gleichnamigen Kapitel](#) im Abschnitt [Studentenstundenplan](#) beschrieben.

Das Modul *Kursplanung* bietet Ihnen zusätzlich die Möglichkeit [Parallelkurse anzulegen](#) oder [Kurse abzusagen](#).

4.2.1.1 Parallelkurse anlegen

Es kann vorkommen, dass Sie aufgrund der Vielzahl von Anmeldungen für einen Kurs (oder genauer gesagt für ein Kursfach) dieses Fach in Form mehrerer Parallelkurse anbieten müssen.

Zum Erstellen von zusätzlichen Parallelkursen zu einem existierenden Kurs benutzen Sie einfach die Schaltfläche <Parallelkurse anlegen> der "Kurs-Studenten-Übersicht". Damit öffnen Sie den gleichnamigen Dialog, in dem Sie einerseits die tatsächliche sowie die maximal zulässige Studentenzahl zu allen zuvor selektierten Kursen angezeigt bekommen und andererseits in der Spalte "Neue Kurse" auch gleich einen Vorschlag für die Anzahl der neu anzulegenden Parallelkurse erhalten. Diesen Vorschlagswert können Sie natürlich nach Ihren Wünschen abändern.



In obiger Abbildung wird unter anderem vorgeschlagen, noch zwei Parallelkurse für das Fach bio anzulegen. Es haben sich 47 Studenten angemeldet, jedoch sind nur 20 Plätze verfügbar. Die Bezeichnungen so generierter Parallelkurse werden von Untis gebildet, indem die größte Zahl, die der Fachbezeichnung nachgestellt ist, um "1" erhöht wird (d.h. nach bio1 entstehen neu bio2 und bio3; nach g1 und g2 entsteht neu g3).

Tipp: Parallelkurse in Kurswahlen übernehmen

Wenn Sie die Option "Neue Kurse in Studentenwahlen aufnehmen" aktivieren, werden die neu angelegten Parallelkurse auch gleich in die entsprechenden Kurswahlen der Studenten übernommen.

4.2.1.2 Kursabsage

Um einen Kurs mittels der Schaltfläche <Kursabsage> entfallen lassen zu können (ohne den ganzen Unterricht zu löschen), müssen Sie in den entsprechenden Studentenwahlen bei diesem Kurs auch einen oder mehrere Alternativ- oder [Reservekurse](#) eingegeben haben. In diesem Fall setzt Untis dann bei allen Studierenden, die den gestrichenen Kurs gerne besucht hätten, den ersten eingegebenen Reservekurs ein.

The screenshot shows the 'Kurs-Studenten-Übersicht' window with a table of courses. A red circle highlights the 'Kursabsage' button in the toolbar, which has a tooltip that reads 'Der Kurs wird als abgesagt markiert'. The table below shows columns for 'Kla.', 'Fa.', 'Tnr', 'Wst', 'Stue-', 'min A', 'max A', 'Le.', 'Wahlen', 'Schüler', 'alternativkurse', and 'Statistik'.

Kla.	Fa.	Tnr	Wst	Stue-	min A	max A	Le.	Wahlen	Schüler	alternativkurse	Statistik
13	bio1	1	3	47	5	20	Foss	47	bio1_13_1		
13	ch1	2	3	41	5	20	Curie	41	ch1_13_1		
13	d2		4	31	5	20	Sutt	32	d2_13		
13	d1		4	26	5	20	Gri	48	d1_13		
13	g1	4	2	25	5	20	Hero	50	g1_13_1		
13	g2	4	2	25	5	20	Asim	50	g2_13		
13	m1	5	3	25	5	20	Pas	43	m1_13_1		
13	sm1		2	25	5	20	Phid	39	sm1_13		
13	E1	3	5	24	5	20	Stan	24	EN1_13		
13	eth1		2	24	5	20	Sen	24	eth1_13		
13	WR1	7	5	22	5	20	Marx	22	WR1_13		
13	k1		2	21	5	20	Mag	30	k1_13		
13	e1	3	3	19	5	20	Buck	19	en1_13_1		
13	m2	5	3	18	5	20	Gaus	43	m2_13		

Tipp: Reservekurs absagen

Sofern weitere Reservekurse angegeben sind, können Sie auch den ersten Reservekurs wieder entfallen lassen, usw...

Technisch gesehen wird dieser Kurs *ignoriert*. Wenn Sie diesen Kurs wieder zur Verfügung stellen wollen, entfernen Sie das Häkchen in der Spalte "Ignore" im Unterrichtsfenster.

4.2.2 Studenten-Kurs-Wahl

Über das Fenster Studenten-Kurs-Wahl können einem Studierenden Kurse zugeordnet werden. Der große Unterschied zur Kurs-Studenten-Übersicht ist, dass hier auch Alternativkurse festgelegt werden können. Es muss also noch nicht genau feststehen, welche konkreten Kurse ein Studierender besuchen wird.

Das Fenster besteht aus dem Kurswahlbereich in der linken Fensterhälfte, der Kursliste in der rechten Fensterhälfte und der Kursdetailansicht ganz unten im Fenster.

Tipp: Auf Klasse beschränken

Mit dem Kombinationsfeld links oben in der Symbolleiste können Sie die Anzeige auf eine Klasse beschränken. Es werden dann einerseits nur die Studierenden dieser Klasse im linken Fenster aufgelistet und andererseits auch nur die Kurse, die für diese Klasse zulässig sind, in der Kursliste angeboten.

The screenshot shows the 'Studenten-Kurs-Wahl' application. The main window is divided into several sections:

- Top Left:** A toolbar with icons for navigation and editing. Below it, a dropdown menu is set to 'Alle'. To the right, there are controls for '112 Studenten:' and 'Kurs-Wahl: 10'. A dropdown menu shows 'Oban'.
- Top Right:** Settings for 'Klasse: 12' and 'Jahrgangsstufe:'. There are three checkboxes: 'Mit Parallelkurszuordnung', 'Nächste Wahlzeile nach Kurseintragung', and 'Sortierung nach Fachstammdaten'.
- Center:** A table with columns 'Gewählt', 'Statis', and 'Alternative Kurse'. It lists 10 rows of course selection data. Some cells are highlighted in red (e.g., d1, ku1, g2, bio1) and others in green (e2).
- Right Side:** A large table with columns 'Fa.', 'Studt.', 'Le.', 'Unt.', 'Wst.', and 'Kla.'. It lists various courses and their details. The row 'WR1' is highlighted in green.
- Bottom:** A table with columns 'Fa.', 'Unt.', 'Le.', 'Kla.', 'Wst.', 'Studt.', 'Bänder', 'Fehler', and 'Schülergruppe'. It shows error messages for specific course selections.

Kursliste

In der Kursliste sehen Sie alle Kurse, die dem Studierenden entsprechend seiner Klassenzugehörigkeit zur Wahl zur Verfügung stehen. Kurse, die vom Studierenden tatsächlich gewählt werden können, d.h. Kurse, für deren Wahl es keinen Hinderungsgrund gibt, werden grün angezeigt.

Sie können die Kursliste nach jeder beliebigen Spalte sortieren, indem Sie auf die Spaltenüberschrift klicken.

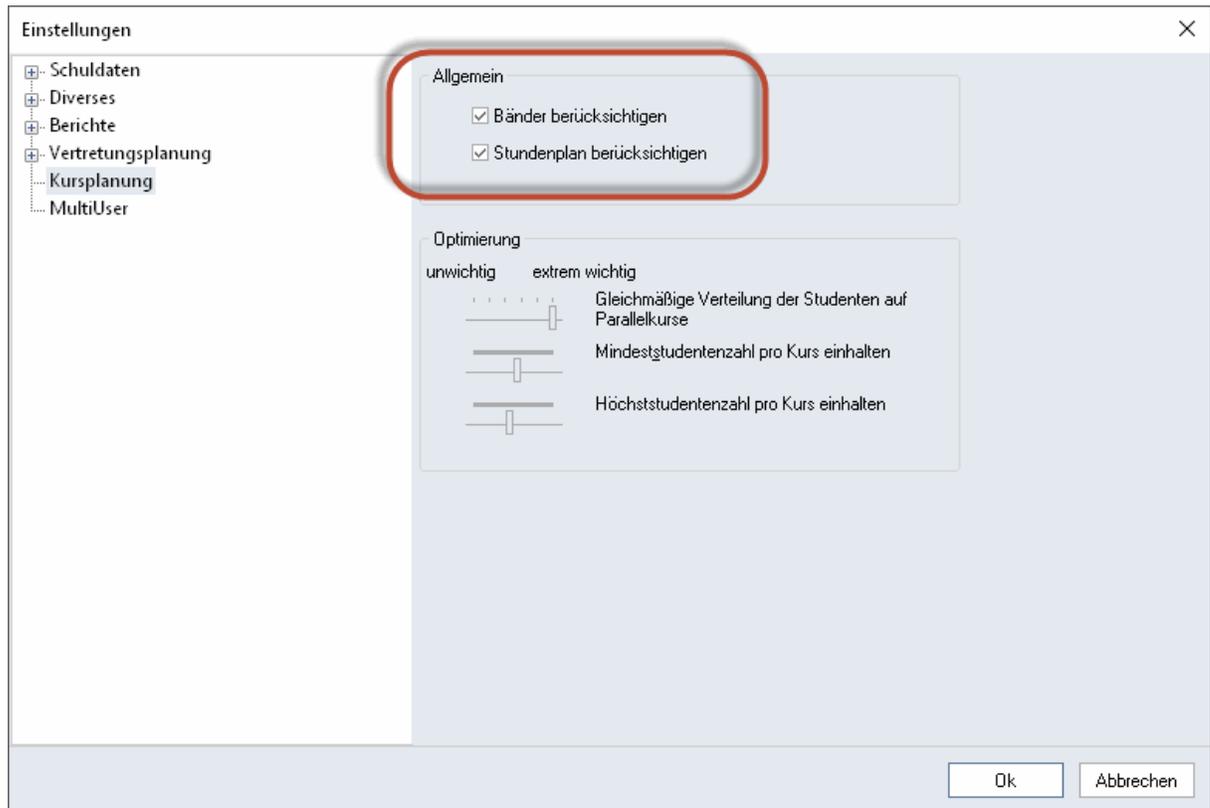
Kurswahlbereich

Jede Zeile im Kurswahlbereich zeigt eine Kurswahl des momentan aktiven Studierenden. Mit dem Kombinationsfeld im oberen Teil des Fensters können Sie festlegen, für welchen Studierenden Sie die Kurswahlen anzeigen bzw. bearbeiten wollen.

In der Spalte "Gewählt" steht der Kurs, der aus den angegebenen Alternativkursen gewählt wurde, also der Kurs, der dem Studierenden tatsächlich zugeordnet ist. Die gewählten Kurse sehen Sie auch in der [Kurs-Studenten-Übersicht](#). Die weiteren Spalten beinhalten die möglichen Alternativkurse innerhalb dieser Kurswahl. Ungünstige Kurse werden rot, passende (gute) Kurse grün hervorgehoben. Die Reihenfolge der Alternativkurse hat dabei keine Bedeutung.

Achtung

Ohne weitere Einstellungen werden in der Studenten-Kurs-Wahl nur Konflikte angezeigt, die die Bandbildung betreffen. Wenn Sie auch jene Konflikte sehen wollen, die aus einer schon bestehenden Verplanung von Stunden im Stundenplan entstehen, so müssen Sie auf der Karteikarte "Kursplanung" bei den "Einstellungen" die Option Stundenplan berücksichtigen aktivieren.



Zu jeder Kurswahl können Sie in der Spalte "Statistik" ein oder mehrere beliebige Kennzeichen eintragen. Diese Kennzeichen werden beim Druck der Studenten-Kurswahl-Liste oder optional auch beim Druck der Kurs-Studenten-Liste bzw. Studenten-Kurs-Liste (aus der [Kurs-Studenten-Übersicht](#)) mit ausgegeben und spielen im Rahmen der Klausurplanung eine wichtige Rolle (siehe auch das Kapitel "[Klausurplanung](#)" sowie die Hinweise zu den Statistikkenzeichen im Kapitel [Kurs-Studenten-Wahl](#)).

Kursdetailansicht

In der Kursdetailansicht werden zum jeweils selektierten Kurs weitere Kursdaten, wie Lehrkraft, Wochenstunden oder [Bänder](#), in denen der Kurs eingetragen ist, angezeigt. Außerdem sehen Sie hier auch die Kurse, die den selektierten Kurs zu einem ungeeigneten Kurs bezüglich der Auswahl machen.

Es gibt zwei Gründe weshalb ein Kurs für ein bestimmtes Band ungeeignet sein kann:

1. Der Kurs befindet sich im selben [Band](#) wie ein anderer, bereits gewählter Kurs.
2. Der Kurs hat die selbe [Teilungsnummer](#) wie ein anderer, bereits gewählter Kurs.

Funktionen

In der Studenten-Kurs-Wahl können Sie folgende Funktionen ausführen:

- [Kurse sowie Alternativkurse zuordnen](#)
- [Kurse aus Alternativkursen auswählen](#)
- [Reservekurse anlegen](#)
- [Prioritäten festlegen](#)
- [Kurswahlkombinationen](#)

4.2.2.1 Eingabe einer Kurswahl

Zur Eingabe einer Kurswahl müssen Sie zunächst im Kurswahlbereich eine Zeile selektieren. Wenn Sie eine leere Zeile auswählen, dann eröffnen Sie eine neue Kurswahl und wenn Sie eine schon belegte Zeile auswählen, dann können Sie Alternativkurse hinzufügen.

Tipp: Nächste Zeile

Durch Aktivierung der Option "Nächste Wahlzeile nach Kurseintragung" wird nach einer erfolgten Kurswahl automatisch in die nächste Zeile des Kurswahlbereichs gesprungen.

The screenshot shows the 'Studenten-Kurs-Wahl' application window. It features a toolbar with icons for 'Alle Kurswahlen löschen', 'In die Kurswahl aufnehmen', 'Aus der Kurswahl löschen', 'In alle gleichen Kurswahlen aufnehmen', and 'Aus allen gleichen Kurswahlen löschen'. The main area is divided into two panes. The left pane shows a table of course selections with columns for 'Gewählt', 'Statis', and 'Alternative Kurse'. The right pane shows a list of available courses with columns for 'Fa.', 'Unt.', 'Le.', 'Kla.', 'Wst', 'Studt', 'Bänder', 'Fehler', 'ZeilenText', and 'Zeiler'. A callout 'Alle Kurswahlen löschen' points to the trash icon in the toolbar. 'In die Kurswahl aufnehmen' points to the right-pointing arrow icon. 'Aus der Kurswahl löschen' points to the left-pointing arrow icon. 'In alle gleichen Kurswahlen aufnehmen' points to the double right-pointing arrow icon. 'Aus allen gleichen Kurswahlen löschen' points to the double left-pointing arrow icon. The table in the left pane has the following data:

	Gewählt	Statis	Alternative Kurse	
1	M1		M1	
2	CH1		CH1	
3	d2		d1	d2 d3
4	e1		e1	e2
5	ku2		ku1	ku2
6	g1		g1	g2
7	ek1		ek1	
8	k2		k1	k2
9	bio2		bio1	bio2
10	sm1		sm1	

The table in the right pane has the following data:

Fa.	Unt.	Le.	Kla.	Wst	Studt	Bänder	Fehler	ZeilenText	Zeiler
E2	85	Shak	12	5	6	T3_1			
CH1	11	Curie	12	5	9	T3_1	2 Kurse eines Schülers liegen im selben Band		
e1	16	Car	12	3	12	T6_1	Student kann nicht 2 Unterrichte mit selber Teilungsnummer haben		

Kurse in die Kurswahl aufnehmen

Wenn Sie auf der linken Seite die unterste, leere Zeile aktivieren und dann in der Kursliste einen Kurs mit Doppelklick auswählen, dann wird dieser Kurs dem Studierenden zugeordnet.

Sie können auch auf der rechten Seite mehrere Kurse selektieren und diese dann mit Drag&Drop in den Kurswahlbereich auf der linken Seite ziehen. Auf diese Art wird jeder Kurs in eine eigene Zeile geschrieben (ohne Alternativkurs).

Tipp: Mit Parallelkurszuordnung

Durch Aktivieren der Checkbox "Mit Parallelkurszuordnung" werden etwaige Parallelkurse automatisch in den Kurswahlbereich mit übertragen. Parallelkurse, d.h. Kurse mit dem selben Lehrinhalt, werden in Untis automatisch am selben Fachnamen (der nur am Ende durch eine Zahl ergänzt werden darf) erkannt.

Alternativkurse in die Kurswahl aufnehmen

Nun können Sie Alternativkurse für eine Kurswahl angeben, indem Sie die entsprechende Zeile im Kurswahlbereich selektieren und dann entweder in der Kursliste auf den gewünschten Kurs doppelklicken, oder indem Sie einen oder mehrere Kurse mit der Maus selektieren und dann den linksgerichteten, blau umrandeten Pfeil drücken oder den Kurs/die Kurse per Drag&Drop in die neue Zeile des Kurswahlbereichs bei gedrückter linker Maustaste ziehen.

Alternativkurs aus der Kurswahl herausnehmen

Um Alternativkurse aus einer bestehenden Kurswahl zu entfernen, selektieren Sie die Kurse mit der Maus und drücken dann entweder den rechtsgerichteten, blau umrandeten Pfeil oder ziehen den Kurs/die Kurse per Drag&Drop in den Kurslistenbereich. Sie können auf diese Weise auch ganze Kurswahlen löschen.

Kurs als Alternativkurs in alle gleichen Kurswahlen aufnehmen

Wenn Sie die betroffene Kurswahl bei nur einem Studierenden durchführen und dabei auf den linksgerichteten Doppelpfeil klicken, werden die selektierten Kurse nicht nur beim aktuellen Studierenden, sondern auch bei allen anderen Studierenden, die die gleiche Kurswahl haben, eingetragen. Kurswahlen gelten dabei als gleich, wenn sie die gleichen Alternativkurse mit den gleichen Kursprioritäten beinhalten, wie die gewählte Kurswahl.

Achtung

Wurde die Ansicht auf eine bestimmte Klasse eingeschränkt, dann werden die neuen Alternativkurse nur bei den Studierenden dieser Klasse eingetragen.

Kurswahlen löschen

Diese Funktion löscht wahlweise die Kurswahlen aller Studierenden der selektierten Klasse(n) oder nur die Kurswahlen des aktiven Studierenden.

Frage

Welche Kurswahlen sollen gelöscht werden?

Optionen

- Alle Kurswahlen löschen
- Nur die Kurswahlen des aktiven Studenten löschen

OK Abbrechen

Achtung:

Mit dieser Funktion werden nicht die Kurszuordnungen der Alternativkurse gelöscht, sondern alle Kurswahlen. Das heißt, dass in der ausgewählten Klasse nach dem Ausführen der Funktion keinem Studierenden mehr Kurse zugeordnet sind.

4.2.2.2 Auswahl eines Alternativkurses

Prinzipiell ist es nicht notwendig, einen Alternativkurs auszuwählen. Die Kurs-Optimierung kann den am besten geeigneten Kurs bestimmen. Sie haben aber selbstverständlich die Möglichkeit die Kurswahl manuell vorzunehmen.

Kurs zuordnen (zu Studierenden)

Zur Auswahl eines Alternativkurses, d.h. zur Zuordnung eines Alternativkurses zu einem Studierenden, doppelklicken Sie (im Kurswahlbereich) auf den gewünschten Alternativkurs. Dieser Kurs wird nun in die Spalte "Gewählt" eingetragen.

Alternativ dazu können Sie die Kurszuordnung nach Selektion des gewünschten Kurses auch über die entsprechende Schaltfläche der Symbolleiste durchführen.

	Gewählt	Statis	Alternative Kurse		
1	E1		E1	E2	
2	WR1		WR1		
3			d1	d2	d3
4			ku1	ku2	
5					
6	eth1				
7					
8					
9					
10	sm1				

	Gewählt	Statis	Alternative Kurse		
1	E1		E1	E2	
2	WR1		WR1		
3	d3		d1	d2	d3
4			ku1	ku2	
5			g1	g2	
6	eth1		eth1		
7			m1	m2	
8			bio1	bio2	
9			ch1	ch2	
10	sm1		sm1		

In obigem Beispiel wurde der Kurs d3 durch einen Doppelklick zugeordnet.

Typ: Auch ungünstige Kurse zuordnen

Sie können auch rot hervorgehobene Kurse zuordnen, wenn Sie das entsprechende Meldungsfenster mit <Ok> bestätigen.

Studenten/Kurs- Zuordnung löschen

Zum Aufheben einer Kurszuordnung doppelklicken Sie einfach auf den gewählten Kurs in der Spalte "Gewählt" oder benutzen Sie die entsprechende Schaltfläche der Symbolleiste.

Beachten Sie, dass Sie eine Kurszuordnung nur aufheben können, wenn Alternativkurse in der Kurswahl angegeben sind.

Kurswahl fixieren

Während der Kurs-Optimierung kann ein anderer Alternativkurs zugeordnet werden. Soll die Kurswahl unverändert bleiben, können Sie die Kurswahlen mit einem Klick auf das Schloss fixieren. Fixierte Kurswahlen werden durch ein * markiert.

Gewählt	Statis	Alternative Kurse	
1	M1	M1	
2	CH1	CH1	
3	d2*	d1	d2 d3
4	e1*	e1	e2
5	ku2*	ku1	ku2
6		g1	g2
7	ek1	ek1	
8		k1	k2
9		bio1	bio2
10	sm1	sm1	

Das obige Beispiel zeigt folgende Situation:

- Die Kurse in den Zeilen 1, 2, 7 und 10 werden automatisch eingetragen, da es keinen anderen Alternativkurs gibt.
- Die Kurse in den Zeilen 3-5 wurden ausgewählt und fixiert.
- Für die Kurse in den Zeilen 8 und 9 gibt es jeweils nur eine konfliktfreie Möglichkeit.
- In der Zeile 6 kann zwischen g1 und g2 gewählt werden.

4.2.2.3 Reservekurse

Oft können die Studierenden eine erste Wahl treffen, sie müssen allerdings zu allen (oder auch nur zu erfahrungsmäßig schwach besuchten) Kursen einen oder mehrere Reservekurse angeben. Sobald diese Wahl getroffen ist, sehen Sie, welche Kurse aufgrund der Studentenzahl [öfters angeboten](#) werden müssen und welche Kurse gestrichen werden können.

Um Reservekurse einzugeben, klicken Sie im linken Teil des Fensters " [Studenten-Kurs-Wahl](#) " auf die Spaltenüberschrift "Alternative Kurse". Damit wechselt die Anzeige zu den Reservekursen und Sie können analog zur Eingabe der Alternativkurse auch Reservekurse angeben.

Wenn nun ein Kurs, der einen Reservekurs eingetragen hat, abgesagt wird, dann wird den betroffenen Studierenden automatisch der Reservekurs zugeordnet.

112 Studenten: Oban
Oban

Kurs-Wahl: 10 30 Kursstunden
30 Wochenstunden

	Gewählt	Statu	Reservekurse
1	M1	s	PH1
2	CH1		
3	d2	s	
4	e1		
5	ku2		
6	g1		
7	ek1		
8	k2		
9	bio2		
10	sm1		

Klasse: 12
Jahrgangsstufe:

Mit Parallelkurszuordnung
 Nächste Wahlzeile nach Kurseintragung
 Sortierung nach Fachstammdaten

Fa.	Studt	Le.	Unt.	Wst	Kla.
BI01	10	Nobel	10	5	12
E1	19	Shak	6	5	12
E2	6	Shak	85	5	12
G1	12	Cer	13	5	12
L1	9	Cic	7	5	12
PH1	9	Gal	12	5	12
WR1	21	Smith	8	5	12
ch1	25	Mend	74	3	12
ch2	16	Mend	80	3	12
eth1	12	Arist	25	2	12
ev1	6	Luth	83	2	12, 13
inf1	15	New	81	2	12
m1	21	Eul	70	3	12
m2	19	Colu	71	3	12
mu1	19	Callas	18	2	12

Fa.	Unt.	Le.	Kla.	Wst	Studt	Bänder	Fehler	ZeilenText	ZeilenText-2	Schülergruppe
CH1	11	Curie	12	5	9	T3_1				CH1_12

4.2.2.4 Prioritäten festlegen

Wenn ein Studierender einen von mehreren Alternativkursen bevorzugt besuchen möchte, können Sie das über die Funktion der Schaltfläche <Priorität> regeln.

Zur Vergabe der Priorität selektieren Sie den gewünschten Alternativkurs und klicken dann auf diese Schaltfläche. Die Priorität des selektierten Kurses wird dabei um 1 herabgestuft, hatte er also z.B. bisher die Priorität 1, bekommt er nun die Priorität 2. Dieser Wert wird hinter dem Fachnamen angegeben. Ein weiterer Klick auf die Schaltfläche <Priorität> verringert die Priorität dann auf 3 und der nächste Klick würde die Priorität wieder auf 1 zurückstellen.

Sobald Sie für einen Kurs eine Priorität festgelegt haben, wird die Priorität für alle Kurse hinter dem Kursnamen angezeigt. Wenn alle Kurse die selbe Priorität haben, wird keine Priorität angezeigt.

112 Studenten: Oban
 Kurs-Wahl: 10

	Gewählt	Statis	Alternative Kurse	
1	M1		M1,1	
2	CH1		CH1,1	
3	d2		d1,3	d2,1 d3,2
4	s1		s1,1	s2,1
5	ku2		ku1,1	ku2,1
6	g1		g1,1	g2,1
7	ek1		ek1,1	
8	k2		k1,1	k2,1
9	bio2		bio1,1	bio2,1
10	sm1		sm1,1	

Klasse: 12
 Jahrgangsstufe:

Fa.	Studt	Le.	Unt.	Wst	Kla.
BI01	10	Nobel	10	5	12
E1	19	Shak	6	5	12
E2	6	Shak	85	5	12
G1	12	Cer	13	5	12
L1	9	Cic	7	5	12
PH1	9	Gal	12	5	12
WR1	21	Smith	8	5	12
ch1	25	Mend	74	3	12
ch2	16	Mend	80	3	12
eth1	12	Arist	25	2	12

In obigem Beispiel möchte der Student Oban vorzugsweise Kurs *d2* besuchen, während er Kurs *d1* nur als letzte Alternative in Betracht zieht.

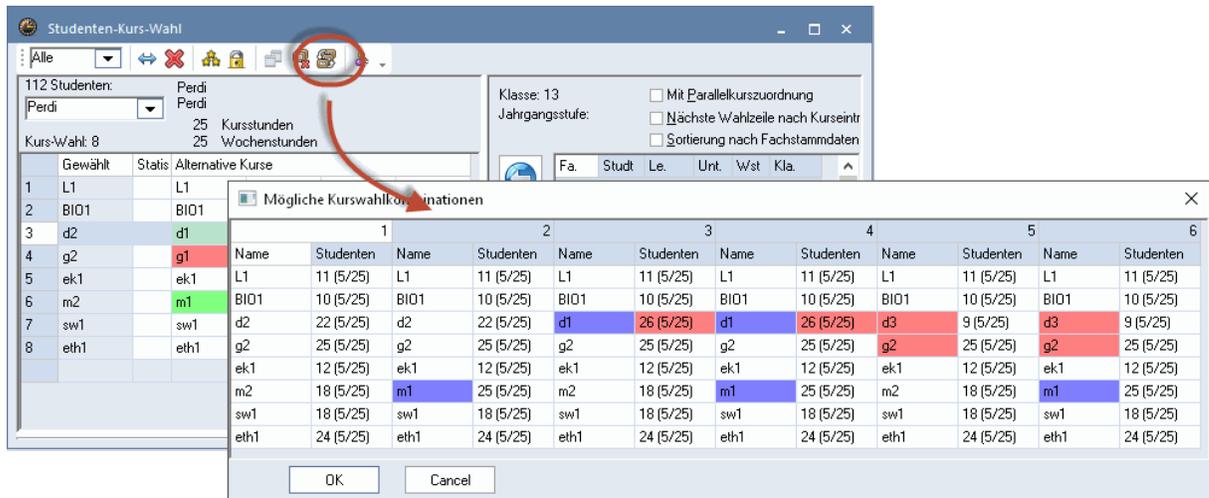
4.2.2.5 Kurswahlkombinationen

Die Schaltfläche <Kurswahlkombinationen> öffnet den Dialog "Mögliche Kurswahlkombinationen", der für den momentan aktiven Studierenden spaltenweise alle mögliche Kurswahlkombinationen anzeigt.

Möglich sind dabei jene Kombinationen von Kurswahlen, die zu keiner Kollision führen würden. Änderungen gegenüber der momentan aktuellen Kurswahl werden farblich (blau) gekennzeichnet. Ein Feld ist rot hinterlegt, wenn die angegebene Studentenzahl überschritten wird oder wenn die Wahl aufgrund der aktuellen Verplanung im Stundenplan nicht kollisionsfrei möglich ist.

Die einzelnen Kurswahlkombinationen sind so sortiert, dass die zuerst angeführten Kombinationen Parallelkurse gleichmäßiger auslasten als später angeführte Kombinationen.

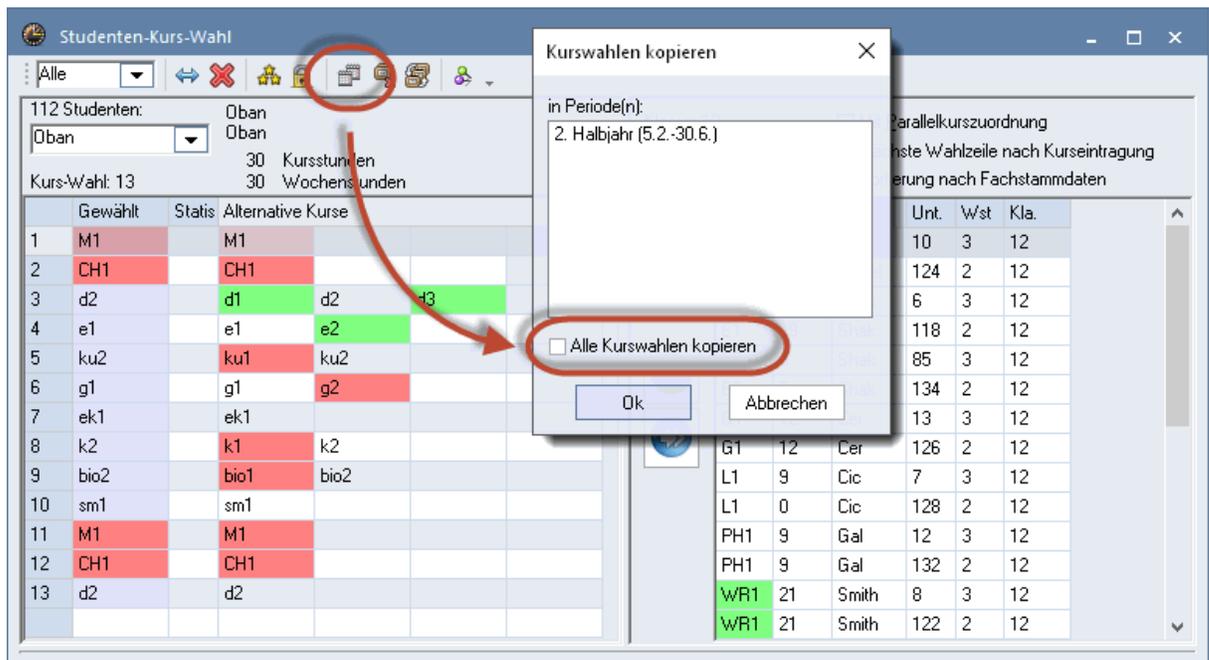
Wollen Sie eine dieser alternativen Kurswahlen übernehmen, dann klicken Sie einfach in die betreffende Spalte und dann auf <OK>. Damit wird dem Studierenden die ausgewählte Kurswahlkombination zugewiesen.



4.2.2.6 Studenten-Kurs-Wahlen kopieren

Über die Schaltfläche <Periodenkopie> können Sie die Kurswahlen eines Studierenden in andere Perioden kopieren.

Dies kann auch für alle Studierenden auf einmal durchgeführt werden. Aktivieren Sie dazu das Auswahlfeld 'Alle Kurswahlen kopieren' im Fenster 'Kurswahlen kopieren'.



4.2.3 Kurs-Studenten-Wahl

Das Fenster Kurs-Studenten-Wahl besteht aus zwei Teilen, der Studentenliste im oberen und der Kursdetailsansicht im unteren Fensterbereich.

Alternativkurs auswählen

Kurswahl fixieren.

Die selektierte Zelle

Die Kursdetailansicht zur selektierten Zelle

Stud	Kla.	Statistik	Kurs		
Hatschi	13	s	d1	d2	d3
Seppl	13	m	d1	d2	d3
Schneewitchchen	13	m	d1	d2	d3
Dumbo	13	m	d1	d2	d3
Mogli	13	s	d1	d2	d3
Schlafmütz	13	s	d1	d2	d3
Strolch	13	s	d1	d2	d3
Poppins	13	s	d1	d2	d3
Susi	13	s	d1	d2	d3
Alice	13	s	d1	d2	d3
Merlin	13	s	d1	d2	d3
Floh	13	m	d1	d2	d3
Kaa	13	s	d1	d2	d3
Wendy	13	s	d1	d2	d3
Arielle	13	s	d1	d2	d3
Klopfer	13	s	d1	d2	d3
Duchesse	13	s	d1	d2	d3
Blume	13	s	d1	d2	d3
Pongo	13	s	d1	d2	d3

Fa.	Unt.	Le.	Kla.	Wst	Studt	Bänder	Fehler	ZeilenText	ZeilenText-2	Schülergruppe
d3	97	Grill	13	4	9	C13_2				d3_13
g2	100	Asim	13	2	25	T11_2	Stundenplan-Kollision			g2_13

Studentenliste

In der Studentenliste werden für den momentan aktiven Kurs jene Studierenden angezeigt, die diesen Kurs auch in ihren Kurswahlen haben.

Zusätzlich zum Namen des Studierenden werden auch seine Klasse, sein Statistikennzeichen sowie etwaige Alternativkurse zu dieser Kurswahl angezeigt.

Tipp: Alternative Kurse

Ist die Option "Alternative Kurse" aktiviert, werden zusätzlich zu den Studierenden des Kurses auch alle Studierenden der Alternativkurse angezeigt.

The image shows two screenshots of the 'Kurs-Studenten-Wahl' software interface. The top screenshot displays a list of students with columns for 'Stud', 'Kla.', 'Statistik', and 'Kurs'. The bottom screenshot shows a detailed view of a course with a red circle highlighting the 'Alternative Kurse' checkbox.

Top Screenshot Data:

Stud	Kla.	Statistik	Kurs
Poppins	13		d1 d2 d3
Alice	13		d1 d2 d3
Susi	13		
Baghira	13		
Floh	13		
Merlin	13		
Kaa	13		
Wendy	13		
Schlafmütz	13		
Seppl	13		
Mogli	13		

Bottom Screenshot Data:

Stud	Kla.	Statistik	Kurs
Chef	13		d1 d2 d3
Seppl	13		d1 d2 d3
Brummbär	13		d1 d2 d3
Hatschi	13		d1 d2 d3
Pimpel	13		d1 d2 d3
Schlafmütz	13		d1 d2 d3
Schneewitchen	13		d1 d2 d3
Happy	13		d1 d2 d3
Dumbo	13		d1 d2 d3
Bambi	13		d1 d2 d3
Pan	13		d1 d2 d3

Summary Table (Bottom Screenshot):

Fa.	Unt.	Le.	Kla.	Wst	St	Bänder	Fehler	ZeilenText	ZeilenText-2	Schülergruppe
d1	95	Gri	13	4	26	C13_2				d1_13

Statistikkennzeichen

In der Spalte "Statistik" können Sie bei jedem Studierenden ein oder mehrere Statistikkennzeichen eintragen. Diese Statistikkennzeichen spielen im Rahmen der [Klausurplanung](#) eine wichtige Rolle.

Kursdetailansicht

In der Kursdetailansicht werden zum jeweils selektierten Kurs weitere Kursdaten, wie Lehrkraft, Wochenstunden oder Bänder, in denen der Kurs eingetragen ist, angezeigt. Außerdem sehen Sie hier auch die Kurse, die den selektierten Kurs zu einem schlechten Kurs bezüglich der Auswahl machen.

Alternativkurs auswählen

Mit dieser Funktion können Sie einen [Alternativkurs](#) einer Kurswahl als gewählten Kurs festlegen, dem Studierenden also diesen Kurs zuordnen. Selektieren Sie dazu den gewünschten Kurs und klicken Sie anschließend auf diese Schaltfläche.

Sie können die Zuordnung auch mit einem Doppelklick vornehmen.

Kurswahl fixieren

Mit dieser Funktion können Sie den gewählten Kurs einer Kurswahl explizit fixieren. Damit wird während der [Kurs-Optimierung](#) keine Änderung an dieser Kurszuordnung mehr vorgenommen.

4.2.4 Kurs-Studenten-Matrix

Die Kurs-Studenten-Matrix gibt einen Überblick darüber, welche Kurse von welchen Studierenden gewählt wurden bzw. welche Kurse in der Kurswahl welches Studierenden aufscheinen.

Dazu werden die Studierenden (Spalten) den Kursen (Zeilen) gegenübergestellt, ein Eintrag am Kreuzungspunkt dieser Matrix gibt dann an, dass der Kurs auch in der Kurswahl des Studierenden aufscheint.

Die Zahl in der Zelle zeigt dabei die Nummer der Kurswahl des Studierenden an. Sind in einer Studentenspalte mehrere Kurse mit der gleichen Zahl gekennzeichnet, so bedeutet das, dass es sich dabei um Alternativkurse handelt.

Ein "X" am Kreuzungspunkt zeigt an, dass der Kurs vom betreffenden Studierenden gewählt, d.h. dem Studierenden zugeordnet wurde. Zusätzlich werden solche Zellen auch mit blauer Farbe hinterlegt.

Alternativkurse sind entweder grün oder rot hinterlegt, je nachdem ob Sie für den Studierenden "gut" oder "schlecht" sind.

Fach	Unt.	Wst	Lehre	Klassr	Stufe	Stud	1	2	3	4	5	6	7
							Aberfeldy	Aberlour	Ardbeg	Arran	Auchento	Balblair	Bladnoch
Fach	Unt.	Wst	Lehre	Klassr	Stufe	Stud	12	12	12	12	12	12	12
ch1	110	3	Curie	13	13	7							
ch2	80	3	Mend	12	12	16	09	09X	09X		09X		09X
d1	14	4	Goeth	12	12	18	03	03	03	03	03X	03	03
d1	95	4	Gri	13	13	26							
d2	15	4	Bach	12	12	25	03X	03	03	03	03	03	03X
d2	96	4	Sutt	13	13	22							
d3	97	4	Grill	13	13	9							
d3	115	4	Ander	12	12	12	03	03X	03X	03X	03	03X	03
E1	6	5	Shak	12	12	19		01X	01X		01X		
E1	87	5	Stan	13	13	24							
E2	85	5	Shak	12	12	6		01	01		01		
e1	16	3	Car	12	12	12	11X			04		04X	05X
e1	98	3	Buck	13	13	19							
e2	82	3	Buck	12	12	12	11			04X		04	05
ek1	21	2	Colu	12	12	14							07X
ek1	102	2	Stan	13	13	12							

Fach	Unt.	Statistik	Bänder
e1	16		T6_1
m2	71		T6_1 2 Kurse eines Schülers liegen im selben Band

Im unteren Fenster, der Kursdetailansicht, werden zum jeweils selektierten Kurs weitere Kursdaten, wie Statistikkennezeichen oder Bänder, in denen der Kurs eingetragen ist, angezeigt. Außerdem sehen Sie hier auch die Kurse, die den selektierten Kurs zu einem schlechten Kurs bezüglich der Auswahl machen.

Grundsätzlich werden in der Matrix alle Studierenden und Kurse angezeigt. Über die Kombinationsfelder "Jahrgangsstufe" und "Klasse" sowie die Checkbox "Nur Studenten mit offenen Kurswahlen" im oberen Teil des Fensters kann die Anzeige aber auf bestimmte Studierende und Kurse eingeschränkt werden.

4.2.4.1 Funktionen der Kurs-Studenten-Matrix

Folgende Funktionen stehen Ihnen in diesem Fenster zur Verfügung:



Kurs zuordnen

Mit dieser Schaltfläche (oder mittels Doppelklick in die jeweilige Zelle) können Sie innerhalb einer Kurswahl den selektierten Alternativkurs zuordnen oder damit die momentane Kurszuordnung ändern. Wenn Sie die Option "Neue Kurswahlen erlauben" aktiviert haben, können Sie mit dieser Schaltfläche auch neue Kurswahlen bilden.

Kurs herausnehmen

Analog zu obigem Vorgang können Sie mit dieser Schaltfläche (oder mit einem Doppelklick in die jeweilige Zelle) die Zuordnung eines Kurses auch wieder aufheben. Kurswahlen können damit jedoch nicht gelöscht werden.

Optimierung der Studentenzuordnung

Sie können auch die Kurse den Studierenden von der automatischen Optimierung zuordnen lassen. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, die Studierenden auf Jahrgangs-, Klassen- oder Studierendenebene auszuwählen.

Bei dieser Optimierung werden den Studierenden nur kollisionsfreie Zuordnungen angeboten und es wird zusätzlich noch versucht, die Studierendenzahlen der Kurse gleichmäßig zu verteilen.

Filter

Mit der Filterfunktion können Sie die Anzeige auf diejenigen Studierenden beschränken, die den gerade aktiven Kurs in ihrer Kurswahl haben. Wenn Sie bei eingeschalteter Filterfunktion z.B. in die Zeile mit dem Kurs bio2 klicken, werden nur mehr die Studierenden angezeigt, die den Kurs bio2 als Alternativkurs zur Auswahl haben.

Aktualisieren

Damit können sie dieses Fenster (z.B. nach der Änderung von Stammdaten) aktualisieren.

Einstellungen

Im Dialog Einstellungen können Sie festlegen, ob neue Kurswahlen zugelassen werden (siehe auch die Funktion "Kurs zuordnen" dieses Fensters) und ob die Studierendennamen senkrecht oder waagrecht angezeigt werden sollen.

4.2.5 Kurs-Band-Matrix

Das Fenster Kurs-Band-Matrix zeigt Ihnen einerseits, welche Kurse in welchen Bändern verplant sind, es dient Ihnen andererseits aber auch zur Verwaltung der Bänder und zur manuellen Verplanung von Kursen in Bändern.

Kurs-Band-Matrix

Nur offene WSt

36 Wochenstunden 14 Kollisionen

Jahrgangsstufe: 13

Klasse: Alle

Fach/Unt.	Wst (offene WSt.)	Studenten
CH1 / 92	5 (0)	16
Band T11_2	0	55

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
T11_2	0	0	0	2	2	2	2	3	3
T12_2	55	40	33	49	30	58	43	37	31
T9_2									
T10_2									
T7_2									
T8_1									
T8_2									
T4_2									
T5_2									

Fach	Unt.	Wst	offe	Lehre	Klass	Stufe	Stud
g2	100	2	2	Asim	13	13	25
k1	104	2	2	Mag	13	13	21
ku1	99	2	2	Rub	13	13	11
sm2	113	2	2	Ander	13	13	14
BI01	91	5	0	Mend	13	13	10
bio1	109	3	0	Foss	13	13	24
CH1	92	5	0	Nobel	13	13	16
ch1	110	3	0	Curie	13	13	7
d1	95	4	0	Gri	13	13	26
d2	96	4	0	Sult	13	13	22
d3	97	4	0	Grill	13	13	9
E1	87	5	0	Stan	13	13	24
e1	98	3	0	Buck	13	13	19
ek1	102	2	0	Stan	13	13	12
rs1	94	5	0	Talk	13	13	7

Fach	Unt.	Art	Name	Statistik
d3	97	Stud	Heidi	
d3	97	Stud	Bambi	
d3	97	Stud	Hook	

Dazu werden die Bänder (Spalten) den Kursen (Zeilen) gegenübergestellt. Wenn ein Kurs in einem Band verplant wurde, dann steht in der Zelle am Kreuzungspunkt zwischen Kurs und Band ein "X" und die Zelle ist entweder blau oder rot eingefärbt. Blau bedeutet hier, dass der Kurs keine Kollisionen (d.h. keine Studierenden- und Lehrkraftüberschneidungen) mit einem anderen Kurs dieses Bandes hat. Rot heißt, dass dieser Kurs mit einem anderen Kurs dieses Bandes kollidiert.

Eine weiße Zelle weist darauf hin, dass der Kurs nicht in dem Band, das in dieser Spalte steht, verplant werden kann bzw. sollte. Das ist dann der Fall, wenn bereits alle Wochenstunden des Kurses in Bändern verplant sind oder wenn die Verplanung zu Konflikten mit anderen Kursen des Bandes führen würde.

Eine gelbe Zelle deutet an, dass eine Zuordnung zu Konflikten mit den eingegebenen [Bandbedingungen](#) (siehe auch Kapitel "[Vorgaben für die Optimierung](#)") führen würde.

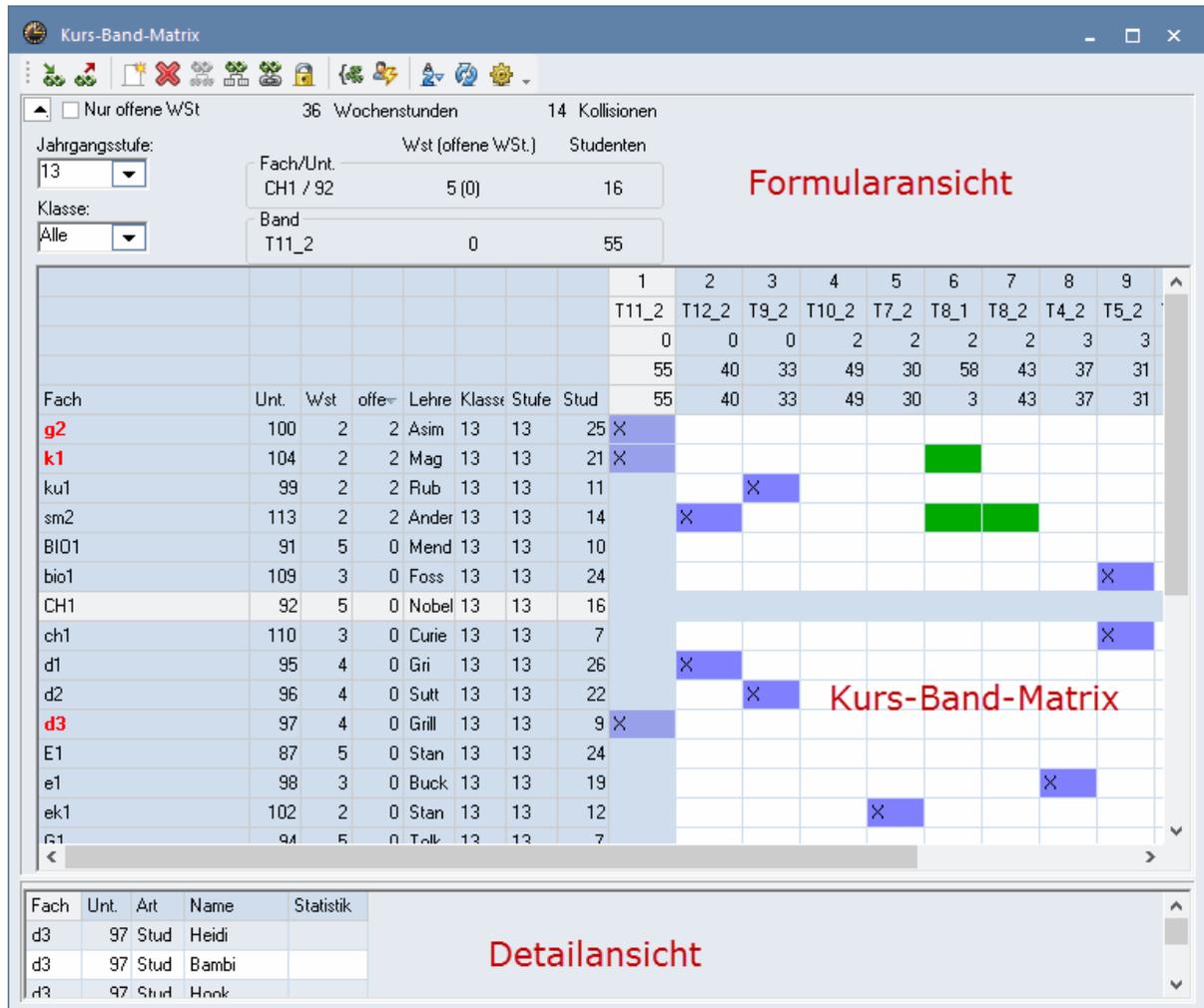
Eine grüne Zelle zeigt an, dass der Kurs in diesem Band ohne Konflikte verplant werden kann.

Wenn Sie eine Zelle selektieren, dann werden ganz oben im Formularbereich die Wochenstunden und Studierendenzahlen des aktuellen Kurses und des aktuellen Bandes angezeigt. Außerdem sehen Sie hier auch die Summe aller Bandwochenstunden und die Zahl der Kollisionen, d.h. die Anzahl der Studierenden, die auch einen anderen Kurs im selben Band gewählt haben.

In weiterer Folge finden Sie Informationen zum [Aufbau](#) und zu den [Funktionen](#) des Fensters.

4.2.5.1 Aufbau des Fensters

Das Fenster Kurs-Band-Matrix ist in drei Teile gegliedert, die Formularansicht, die Kurs-Band-Matrix und die Detailansicht.



Formularansicht

Der Formularbereich bietet Ihnen Informationen über den aktiven Kurs und das Band, in dem er sich befindet. Sie können hier die Matrix auf Jahrgangsstufe bzw. Klasse einschränken

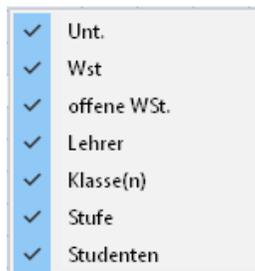
Wenn Sie die Option "Nur offene WSt" aktivieren, werden nur mehr diejenigen Kurse angezeigt, die noch offene Wochenstunden haben. Offene Wochenstunden sind dabei Stunden eines Kurses, die noch in keinem Band verplant sind.

Um mehr Platz für die Anzeige der Kurse zu gewinnen, können Sie den Formularbereich der Kurs-Band-Matrix auch ausblenden. Klicken Sie dazu auf das aufwärts gerichtete schwarze Dreieck links oben im Fenster. Wenn Sie den Formularbereich wieder einblenden wollen, drücken Sie auf das nun abwärts gerichtete schwarze Dreieck.

Kurs-Band-Matrix

Kurse

Zu jedem Kurs wird jeweils eine Spalte mit Fachname, Unterrichtsnummer, Wochenstunden, offenen Wochenstunden, Lehrkraft, Klassen, Jahrgangsstufen und Studierendenzahlen angezeigt.



Nicht benötigte Spalten können Sie ausblenden, indem Sie mit der rechten Maustaste in den (blauen) Zeilenbeschriftungsbereich klicken. Sie erhalten dann ein Kontextmenü, in dem alle verfügbaren Spalten angeführt sind. Sichtbare Spalten werden dabei mit einem Häkchen gekennzeichnet. Durch Anklicken des entsprechenden Spaltennamens können Sie die Spalte ein- oder ausblenden.

Bänder

Zu jedem Band wird jeweils eine Zeile mit laufender Bandnummer, Bandnamen, Wochenstundenzahl, Gesamtstudierendenzahl (=Summe aller Studierenden, die zumindest einen Kurs dieses Bandes besuchen) sowie Studierendenzahl (=Summe der Studierenden der momentan aktiven Jahrgangsstufe bzw. Klasse, die zumindest einen Kurs dieses Bandes besuchen) angezeigt.



Nicht benötigte Zeilen können Sie ausblenden, indem Sie mit der rechten Maustaste in den (blauen) Spaltenbeschriftungsbereich klicken. Wie bei den Spalten erhalten Sie dann ein Kontextmenü mit dessen Hilfe Sie die Überschriftszeilen ausblenden können.

Detailansicht

Die Studierenden, die Kollisionen erzeugen, werden im unteren Fensterteil, der Detailansicht, aufgelistet. Die Namen der Konfliktkurse werden zusätzlich rot hervorgehoben. Wenn die Lehrkraft des Kurses bereits einen anderen Kurs des Bandes unterrichtet, wird diese Lehrkraft ebenfalls in der Kollisionsanzeige angeführt und auch der Name der Lehrkraft wird beim Konfliktkurs rot hervorgehoben.

Fach	Unt.	Wst	offene	Lehre	Klasse	Stufe	Stud	T1_1	T2_1	T3_1	C13_1	T4_1	T5_1	T6_1	T10_1	T11_1	T12_1	T7_1	T8_1	T9_1
								5	5	5	4	3	3	3	2	2	2	2	2	2
								34	43	33	55	49	49	51	42	47	37	55	58	27
Fach	Unt.	Wst	offene	Lehre	Klasse	Stufe	Stud													
BID1	10	5	0	Nobel	12	12	10	X												
bio1	72	3	0	Foss	12	12	20						X							
bio2	73	3	0	Foss	12	12	19					X								
CH1	11	5	0	Curie	12	12	9			X										
ch1	74	3	0	Mend	12	12	25					X								
ch2	80	3	0	Mend	12	12	16						X							
g1	14	4	0	Goeth	12	12	18				X									
g2	15	4	0	Bach	12	12	25				X									
g3	115	4	0	Ander	12	12	12				X									
E1	6	5	0	Shak	12	12	19	X												
E2	85	5	0	Shak	12	12	6			X										
e1	16	3	0	Car	12	12	12							X						
e2	82	3	0	Buck	12	12	12						X							
geo1	21	2	0	Colu	12	12	14								X					
H1	13	5	0	Cer	12	12	12		X											

Fach	Unt.	Art	Name	Statistik
M1	9	Stud	Bruichladdich	
M1	9	Stud	Edradour	
M1	9	Stud	Oban	

Im obigen Beispiel sehen Sie folgende Situation: Wenn man den Kurs CH1 im Band T1_1 verplant, kommt es zu drei Studierendenkollisionen und zwar bei Oban, Bruichladdich und Edradour.

Tip: Alternative Anzeigen

Alternativ zur Anzeige der Kollisionen können Sie sich in der Detailansicht (bei Änderung der Einstellungen) auch alle Studierenden, die zumindest einen Kurs des Bandes, bzw. alle Studierenden, die keinen Kurs des Bandes besuchen, anzeigen lassen.

4.2.5.2 Funktionen der Kurs-Band-Matrix

Folgende Funktionen können Sie über die Symbolleiste der Kurs-Band-Matrix aufrufen:



- [Neues Band anlegen](#)
- [Band löschen](#)
- [Band teilen](#)
- [Kurs zum Band hinzufügen](#)
- [Kurs aus dem Band entfernen](#)
- [Band nach Jahrgang aufteilen](#)
- [Band in Kopplung umwandeln](#)
- [Band fixieren](#)

- [Gleiche Bänder zusammenfassen](#)
- [Studentenkollisionen anzeigen](#)
- [Aktualisieren](#)
- [Einstellungen](#)

Für die unten angeführten Funktionen wird keine Schaltfläche benötigt:

Spaltenbreite

Sie können die Breite der Bandspalten ändern, indem Sie die Breite der ersten Bandspalte durch Ziehen des rechten Spaltenrands verändern. Untis gleicht dabei auch die Breiten aller anderen Bandspalten an. Diese Bandspaltenbreite wird auch gespeichert.

Sortieren

Auch ein Sortieren nach den Bandspalten ist möglich, indem Sie wie gewohnt auf die Spaltenüberschrift klicken. Nun werden alle Kurse dieses Bandes direkt nacheinander angezeigt.

Umbenennen

Wenn Sie ein Band umbenennen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Bandnamen und wählen Sie dann im Kontextmenü den Befehl "Umbenennen". Nun können Sie den Bandnamen direkt im Feld ändern.

Ändern der Wochenstundenanzahl

Zur Änderung der Wochenstundenanzahl eines Bandes klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Zeile mit den Wochenstunden und wählen Sie dann im Kontextmenü den Befehl "Wochenstunden ändern".

Achtung: Wochenstunden können nicht beliebig verändert werden

Beachten Sie bitte, dass Sie die Wochenstunden von Bändern mit Kursen nicht beliebig ändern können. Ein Herabsetzen der Stundenzahl ist immer möglich. Dadurch erhöht sich die Zahl der offenen Wochenstunden der zugeordneten Kurse. Ein Hinaufsetzen der Bandstundenzahl ist nur dann möglich, wenn alle zugeordneten Kurse des Bandes noch genügend offene Wochenstunden für die Erhöhung haben.

4.2.5.2.1 Band anlegen / löschen / teilen

Neues Band anlegen



Wenn Sie ein neues Band anlegen wollen, drücken Sie einfach auf die Schaltfläche <Neues Band anlegen>. Untis erzeugt dann ein leeres Band mit 0 Wochenstunden. Sobald Sie dem Band einen ersten Kurs zuordnen, bekommt das Band automatisch die Wochenstundenanzahl, die sich aus den noch offenen Wochenstunden dieses Kurses ergibt. Sie können die Wochenstundenanzahl des Bandes natürlich auch wieder selbst eingeben und ändern.

Tipp: Band = Gleichzeitigkeitsgruppe

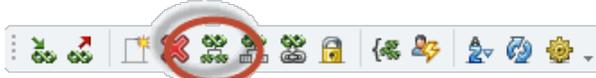
Da ein Band eigentlich eine [Gleichzeitigkeitsgruppe](#) ist, finden Sie das neue Band auch im Fenster "Unterrichtsfolge" wieder.

Band löschen



Sie löschen ein Band, indem Sie das gewünschte Band selektieren und dann auf die Schaltfläche "Band löschen" klicken.

Band teilen/Verplanungsbedingungen



Mit dieser Funktion können Sie mehrstündige Bänder teilen, beispielsweise ein 5-stündiges in ein 3- und ein 2-stündiges Band.

Beim Aufrufen der Funktion erscheint ein Dialog, in dem Sie außerdem noch allen Unterrichten des Bandes Doppelstunden- oder Blockbedingungen bzw. Unterrichtsgruppen zuweisen können.

Bandteilung ✕

	Altes Band	Neues Band 1	Neues Band 2
Bandname:	T1_1	T1_1	T1_3
Wochenstunden:	5	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="2"/>
Doppelstunden:	0	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>
Stundenblock:	0	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="0"/>
Unterrichtsgruppe:		<input type="text" value="WA"/>	<input type="text" value="WB"/>

Kopien der Kurse in das neue Band aufnehmen

Die Auswirkungen dieser Funktion finden sich selbstverständlich auch in den Unterrichtsfenstern:

Abfrage / Alle

U-Nr	KI,Le	Nypl	Std.	Wst	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Fachraum	Stammraum	Dopp.Std.	Block	U-Gruppen	Bänder	UG.\
													T1_3T1_1	<input type="checkbox"/>
6	(c)			3	Shak	E1	12		r12		3	WA	T1_1	<input type="checkbox"/>
9	(c)			3	Fer	M1	12		r12		3	WA	T1_1	<input type="checkbox"/>
118	(c)			2	Shak	E1	12		r12	1-1		WB	T1_3	<input type="checkbox"/>
120	(c)			2	Fer	M1	12		r12	1-1		WB	T1_3	<input type="checkbox"/>

U-Nr: Alle*

Sollte es möglich sein, den Unterrichten des Bandes die Verplanungsbedingungen hinzuzufügen, ohne die Unterrichte aufzuspalten, so kann die Option *Kopien der Kurse in das neue Band aufnehmen* deaktiviert werden. Ist die Option aktiviert, so werden die bestehenden Unterrichte immer in mehrere Unterrichte mit unterschiedlichen Unterrichtsnummern aufgespalten.

Band nach Jahrgang aufteilen



Mit dieser Funktion können Sie ein Band, das Kurse aus verschiedenen Jahrgangsstufen enthält, in mehrere Bänder, die jeweils nur Kurse einer Jahrgangsstufe enthalten, aufteilen. Nähere Informationen zu dieser Funktion finden Sie auch im Kapitel [Optimierung für mehrere Schulstufen](#).

4.2.5.2.2 Kurs hinzufügen oder entfernen

Kurs zum Band hinzufügen



Zum Verplanen eines Kurses in einem Band gibt es die folgenden Möglichkeiten:

- Durch Selektion der entsprechenden Zelle und Klick auf die Schaltfläche <Kurs zum Band hinzufügen>.
- Mittels Doppelklick auf die Zelle am Kreuzungspunkt von Kurs und Band.
- Durch Selektion der entsprechenden Zelle und Eingabe des Buchstabens "X" oder "x".

Achtung: Verplanung mit Kollision

Wenn das Verplanen eines Kurses in einem Band Kollisionen verursacht, werden Sie mit einer entsprechenden Warnmeldung darauf hingewiesen. Sie können den Kurs aber trotzdem verplanen, wenn Sie die Meldung mit <Ok> bestätigen. Ein Kurs, der keine offenen Wochenstunden mehr hat, kann auch nicht mehr verplant werden.

Wenn der Kurs weniger offene Wochenstunden als das Band Wochenstunden hat, werden Sie gefragt, ob das Band geteilt werden soll. Wenn Sie bestätigen, werden aus dem Band zwei neue Bänder gebildet, die jeweils alle bisher zugeordneten Kurse enthalten. Das erste Band bekommt die gleiche Wochenstundenzahl wie der neue Kurs offene Wochenstunden hat und diesem Band wird der Kurs auch zugeordnet. Das zweite Band bekommt die verbleibende Wochenstundenzahl und enthält nur die bisherigen Kurse.

Kurs aus dem Band entfernen



Zum Entfernen eines Kurses aus einem Band gibt es wieder mehrere Möglichkeiten:

- Durch Selektion der entsprechenden Zelle und Klick auf die Schaltfläche <Kurs aus Band entfernen>.
- Mit einem Doppelklick auf die Zelle am Kreuzungspunkt von Kurs und Band.
- Durch Selektieren der entsprechenden Zelle und Drücken der Tasten "Entf" oder "Leertaste".

Tipp: Mehrere Kurse entfernen

Sie können auch mehrere Kurse gleichzeitig aus Ihren jeweiligen Bändern entfernen. Selektieren Sie dazu zunächst die gewünschten Zellen und klicken Sie dann auf die Schaltfläche <Kurs aus Band entfernen> oder drücken Sie die Taste "Entf" oder "Leertaste".

4.2.5.2.3 Band in Kopplung

Mit dieser Funktion der Kurs-Band-Matrix können Sie die selektierten Bänder in Unterrichtskopplungen umwandeln. Lesen Sie dazu bitte auch die Anwendungshinweise im Abschnitt [Kursplanung und Stundenplan-Optimierung](#).



Invers dazu können Sie über "Datei | Hilfsfunktionen | Koppl. in Unt- Folge" bestehende Kopplungen wieder in Bänder rückverwandeln.

Achtung: Nicht verplante Unterrichte umwandeln

Zum Zeitpunkt dieser Transformationen sollten die davon betroffenen Unterrichte noch nicht im Stundenplan verplant sein.

4.2.5.2.4 Band fixieren

Diese Funktion fixiert ein Band, das heißt, bei der [Kurs-Optimierung](#) werden keine Kurse aus diesem Band entfernt. Sie können bei der Kurs-Optimierung aber angeben, dass noch Kurse zu einem fixierten Band hinzugefügt werden dürfen.



Fixierte Bänder sind einerseits durch einen * bei der Bandnummer und andererseits durch eine graue Hintergrundfarbe gekennzeichnet.

								4	*5	6	*7	8	9	10	11	12	13
								T2_2	T3_1	T3_2	C13_1	C13_2	T4_1	T4_2	T5_1	T5_2	T6_1
								5	5	5	4	4	3	3	3	3	3
								50	33	27	55	57	49	37	49	31	51
Fach	Unt.	Wst	offene	Lehre	Klassz	Stufe	Stud	50	33	27 <th>55</th> <th>57</th> <th>49</th> <th>37</th> <th>49</th> <th>31</th> <th>51</th>	55	57	49	37	49	31	51
CH1	11	5	0	Curie	12	12	9		X								
E2	85	5	0	Shak	12	12	6		X								
L1	7	5	0	Cic	12	12	9		X								
PH1	12	5	0	Gal	12	12	9		X								
d1	14	4	0	Goeth	12	12	18				X						
d2	15	4	0	Bach	12	12	25				X						
d3	115	4	0	Ander	12	12	12				X						
BI01	10	5	0	Nobel	12	12	10										
BI01	91	5	0	Mend	13	13	10	X									

Tipp: Fixierte Bänder

Fixierte Bänder werden normalerweise auch bei der Stundenplan-Optimierung nicht mehr geändert, d.h. alle Kurse eines fixierten Bandes werden auch zum selben Zeitpunkt verplant. Lesen Sie dazu bitte auch die Anwendungshinweise im Abschnitt [Kursplanung und Stundenplan-Optimierung](#).

4.2.5.2.5 Gleiche Bänder zusammenfassen

Diese Funktion sucht Bänder, denen ausschließlich die gleichen Kurse zugeordnet sind. Wenn solche Bänder gefunden werden, werden Sie zu einem einzigen Band mit der Summe der Wochenstundenzahl der bisherigen einzelnen Bänder zusammengefasst.



4.2.5.2.6 Studentenkollisionen anzeigen

Diese Funktion zeigt für alle selektierten Kurse die Anzahl der Studierendenkollisionen an, die entstehen würden, wenn der Kurs (bzw. die Kurse) im jeweiligen Band verplant werden würde. Lehkraftkollisionen werden dabei mit einem "-" angezeigt.



Sie können diese Funktion z.B. verwenden, wenn Sie ein Band mit wenigen Kursen auflösen wollen und nun andere Bänder für die Kurse suchen. Sie sehen dann auf einen Blick, welche Zuordnungen am wenigsten Studierendenkollisionen und damit in Folge Studierendenumwahlen hervorrufen würden.

Kurs-Band-Matrix

Nur offene WSt 80 Wochenstunden 4 Kollisionen

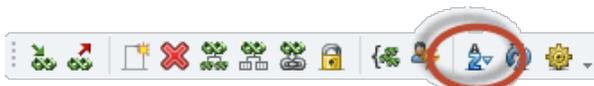
Jahrgangsstufe: Fach/Unt. Wst (offene WSt.) Studenten

Klasse: Band

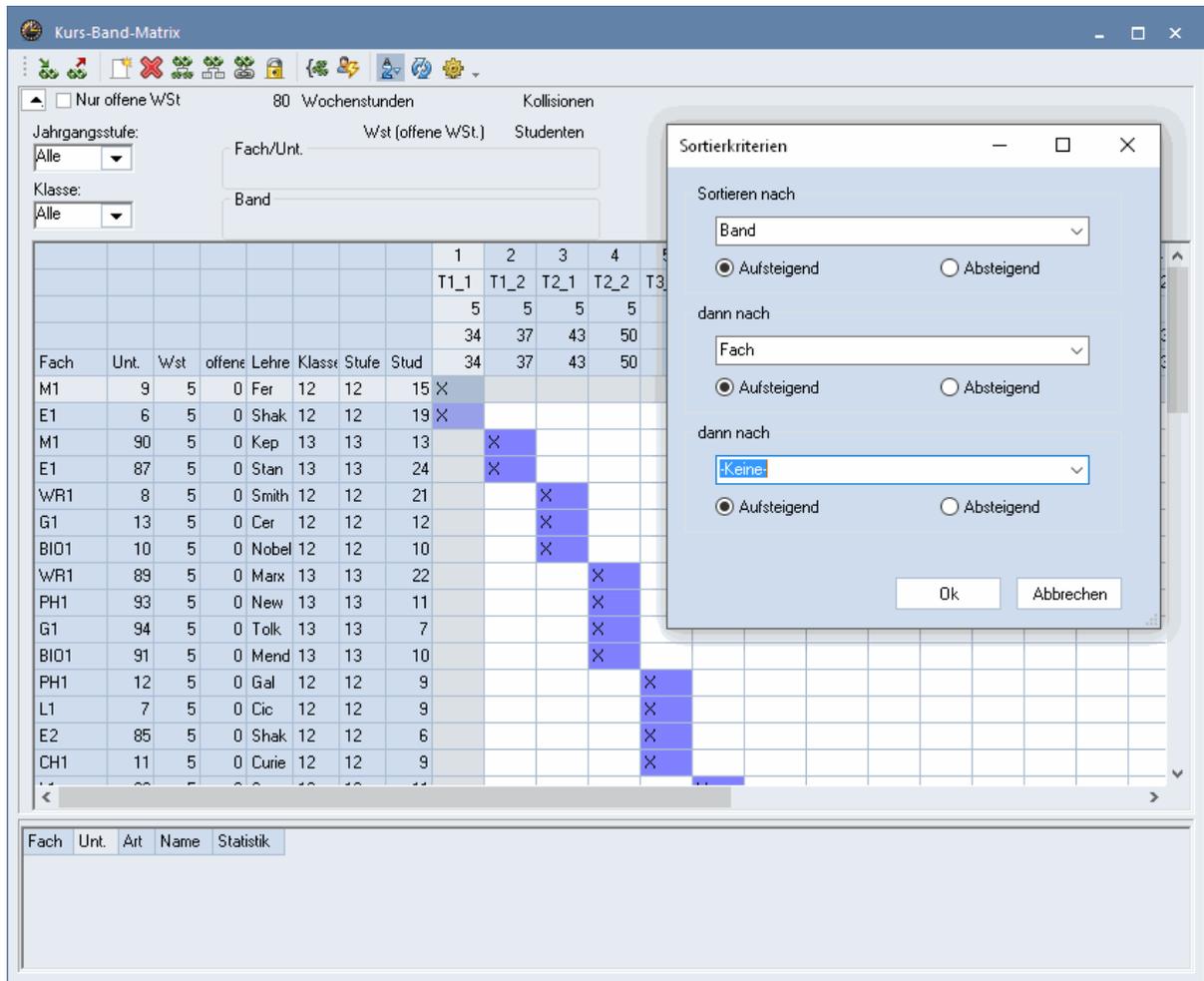
								1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
								T1_1	T1_2	T2_1	T2_2	T3_1	T3_2	C13_1	C13_2	T4_1	T4_2
								5	5	5	5	5	5	4	4	3	3
								34	37	43	50	33	27	55	57	49	37
Fach	Unt.	Wst	offene	Lehre	Klassr	Stufe	Stud	34	37	43	50	33	27	55	57	49	37
BIO1	10	5	0	Nobel	12	12	10	3	0	0	0	7	-	10	0	8	0
BIO1	91	5	0	Mend	13	13	10	0	4	0	0	0	6	0	10	-	5
bio1	72	3	0	Foss	12	12	20	17	0	12	0	11	0	20	0	-	0
bio1	109	3	0	Foss	13	13	24										
bio2	73	3	0	Foss	12	12	19									X	
CH1	11	5	0	Curie	12	12	9					X					
CH1	92	5	0	Nobel	13	13	16						X				
ch1	74	3	0	Mend	12	12	25									X	
ch1	110	3	0	Curie	13	13	7										
ch2	80	3	0	Mend	12	12	16										
d1	14	4	0	Goeth	12	12	18							X			
d1	95	4	0	Gri	13	13	26								X		
d2	15	4	0	Bach	12	12	25							X			
d2	96	4	0	Sult	13	13	22								X		
d3	97	4	0	Grill	13	13	9									X	

Fach	Unt.	Art	Name	Statistik
E1	87	Stud	Schneewitchen	
E1	87	Stud	Klopfer	
E1	87	Stud	Duchesse	
E1	87	Stud	Jaq	

4.2.5.2.7 Sortieren



Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Kurs-Band-Matrix standardmäßig vorsortieren.



Beachten Sie, dass die Sortierung die Reihenfolge der Kurse innerhalb der Bänder beeinflusst. Die Reihenfolge der angezeigten Bänder können Sie in den < [Einstellungen](#) > ändern.

4.2.5.2.8 Aktualisieren - Einstellungen

Aktualisieren



Damit können sie dieses Fenster (z.B. nach der Änderung von Stammdaten) aktualisieren.

Einstellungen



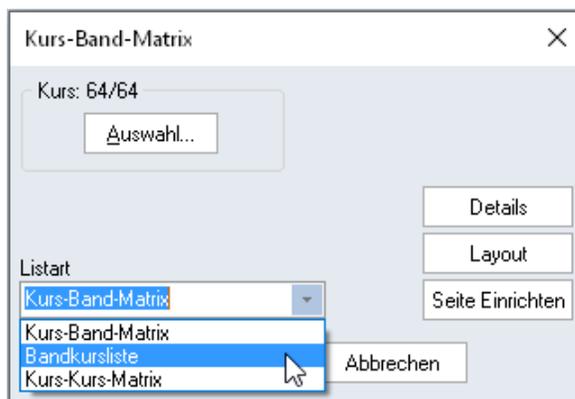
Im Dialog Einstellungen können Sie festlegen, in welcher Reihenfolge die Bänder angezeigt werden sollen.



Außerdem können Sie angeben, ob in der Detailansicht alle Kollisionen des Bandes, alle Studierenden des Bandes, oder alle Studierenden, die keinen Kurs des Bandes besuchen, angezeigt werden sollen.

4.2.6 Druck

Das Kurs-Band-Matrix Fenster stellt mehrere Listen bereit, die Sie natürlich alle ausdrucken oder am Bildschirm anzeigen lassen können, indem Sie entweder die Schaltfläche <Druck> oder <Seitenansicht> wählen.



Kurs-Band-Matrix

Die Kurs-Band-Matrix wird immer in der Form gedruckt, in der sie am Bildschirm dargestellt wird. Es werden also die gleichen Spalten- und Zeilenüberschriften wie bei der Bildschirmanzeige gedruckt.

Wenn beim Aufruf des Druckbefehls gerade Studierendenkollisionen (siehe [Studentenkollisionen anzeigen](#) im vorherigen Abschnitt) in den Zellen angezeigt werden, dann werden auch diese gedruckt.

Bandkursliste

Diese Liste zeigt für jedes Band den Namen aller enthaltenen Kurse mit der jeweiligen Studierendenzahl an.

Durch Eingabe eines Statistikkennzeichens bei den Detaileinstellungen können Sie die Ausgabe auf bestimmte Kurse einschränken.

Kurs-Kurs-Matrix

Die Kurs-Kurs-Matrix zeigt an, wie viele Studierende jeweils an zwei verschiedenen Kursen gleichzeitig teilnehmen. Sie gibt damit an, wie viele Studierendenkollisionen bei einer gleichzeitigen Verplanung dieser beiden Kurse in einem Band entstehen würden.

Etwaige entstehende Kollisionen bei einer möglichen Alternativkurszuordnung werden zusätzlich in Klammer angezeigt.

Studierenden-Drucknamen

In den allgemeinen <Einstellungen> können Sie in der Rubrik "Berichte | Drucknamen" einen sogenannten *Drucknamen* für Studierende festlegen. Damit können Sie beispielsweise einstellen, dass standardmäßig der Vor- und der Nachname anstelle des Kurznamens ausgegeben wird.

Diese Einstellung wird beispielsweise in den Fenstern "Kurs-Studenten-Wahl" und "Kurs-Studenten-Matrix" berücksichtigt, sofern bei den <Einstellungen> des jeweiligen Fensters der Haken "Drucknamen für Studenten anzeigen" gewählt ist.

The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) dialog box with the 'Druckname für Studenten' dropdown menu set to 'Student Vor+Langname'. Below it, the 'Kurs-Studenten-Matrix' window is visible, showing a table of course assignments for students. The table has columns for 'Fach', 'Unt.', 'Wst', 'Lehre', 'Klasse', 'Stufe', 'Stud', and student names. The table shows various course assignments and their corresponding student names, with some cells highlighted in red and blue. A red circle highlights the 'Einstellungen' dialog box, and a red arrow points to the 'Drucknamen für Studenten anzeigen' checkbox.

Fach	Unt.	Wst	Lehre	Klasse	Stufe	Stud	12	12	12	12	12	12
BIO1	10	3	Nobel	12	12	10	02X					02X
BIO1	124	2	Nobel	12	12	10	12X					13X
BIO1	91	5	Mend	13	13	10						
bio1	72	3	Foss	12	12	20		08	08	09		08
bio1	109	3	Foss	13	13	24						
bio2	73	3	Foss	12	12	19		08X	08X	09X		08X
CH1	11	3	Curie	12	12	9				02X		02X
CH1	130	2	Curie	12	12	9				13X		12X

4.2.7 Kurszuordnungen aufheben

Mit der Funktion "Kurszuordnungen aufheben" auf der Registerkarte *Kursplanung* können Sie die Kurszuordnungen von allen Studierenden einer Klasse, allen Studierenden einer Jahrgangsstufe oder überhaupt von allen Studierenden löschen. Bei allen Kurswahlen mit mehreren Alternativkursen wird dadurch der gewählte Kurs entfernt.



4.3 Kurs-Optimierung

Die beiden Hauptaufgaben der *Kursplanung* bestehen in der Festlegung von Bändern, d.h. in der Bestimmung von Kursen die am günstigsten gleichzeitig unterrichtet werden, sowie in der endgültigen Zuordnung von Studierenden zu Kursen, wenn in den Kurswahlen mehrere Alternativkurse angegeben sind.

Dabei sind mehrere Randbedingungen zu berücksichtigen:

- Keine Lehrkraft darf zwei verschiedene Kurse, die im selben [Band](#) liegen, unterrichten.
- Kein Studierender soll zwei verschiedene Kurse, die im selben [Band](#) liegen, besuchen. Sonst sind Umwahlen erforderlich.
- Die Bänder sollen so gebildet werden, dass möglichst viele Studierende einen Kurs in diesem Band besuchen.
- Die Verteilung von Studierenden auf [Parallelkurse](#) soll möglichst gleichmäßig erfolgen, so soll z.B. der Kurs bio1 nicht von 40 Studierenden und der Parallelkurs bio2 nur von 10 Studierenden besucht werden. Gleichzeitig sollen bei der Zuteilung auch [Alternativkurse](#) bevorzugt werden, die vom Studierenden mit höherer [Priorität](#) gewünscht wurden.
- Eine Reihe von Benutzervorgaben ([Mindeststudentenzahl und Höchststudentenzahl pro Kurs](#), [Optimierungskennzeichen bei Studenten](#), [Bandbedingungen](#)) müssen eingehalten werden.

Das Modul *Kursplanung* stellt zu diesem Zweck zwei verschiedene Optimierungsverfahren zur Verfügung, die [Totaloptimierung](#) sowie die [Optimierung von Teilbereichen](#) (kurz Teil-Optimierung genannt).

Die Totaloptimierung

Bei der [Totaloptimierung](#) werden auf Knopfdruck alle Kurse in Bändern verplant und die Zuteilung der Studierenden auf Alternativkurse festgelegt.

Die Teil-Optimierung

Die [Teil-Optimierung](#) hingegen arbeitet nur mit einem Teil der zu verplanenden Kurse. Die Kursplanenden haben somit bessere Kontrolle über die Zusammensetzung der Bänder. Die Teil-Optimierung erfordert eine gewisse Erfahrung mit ihrem Umgang und gute Kenntnisse der Verplanungssituation an der Schule.

In der Praxis empfiehlt es sich oft vor der Optimierung Teile der Kurse mit Hilfe der [Kurs-Band-Matrix](#) manuell zu verplanen (und zu fixieren) und somit zusätzliches persönliches Wissen und Erfahrung einfließen zu lassen.

Beispiel

Ist beispielsweise der Besuch eines Ethik- oder eines Religionsunterrichts verpflichtend oder müssen alle Studierenden einer Jahrgangsstufe z.B. einen der drei angebotenen Deutschkurse besuchen, so sollten Sie dieses Wissen in Ihre Planungsarbeit einfließen lassen. In vielen Fällen können Sie durch so eine manuelle Verplanung dieser Kurse in einem Band (samt anschließender Fixierung des Bandes) die nachfolgende Optimierung wesentlich beschleunigen und die Qualität der Lösungen deutlich verbessern.

4.3.1 Vorgaben für die Optimierung

In der *Kursplanung* gibt es eine Reihe von Bedingungen zu beachten, die natürlich auch von der Kurs-Optimierung berücksichtigt werden müssen. Diese Vorgaben werden im Folgenden kurz erläutert.

Minimale und Maximale Studierendenzahlen

Sie können für jeden Kurs festlegen, wie viele Studierende mindestens und wie viele Studierende höchstens diesen Kurs besuchen sollten. Die Eingabe kann entweder in der [Kurs-Studenten-Übersicht](#) oder direkt im Unterrichtsfenster erfolgen und wird im Kapitel [Kursbereich](#) dieses Handbuchs genauer erklärt.

Optimierungskennzeichen der Studierenden

Mit dem Optimierungskennzeichen der Studierenden können Sie vorgeben, welche Studierenden möglichst im selben [Parallelkurs](#) oder umgekehrt möglichst in verschiedenen Parallelkursen verplant werden sollen. Die Eingabe erfolgt im Stammdatenfenster "Studenten" und wurde im Abschnitt "[Stammdaten der Studenten](#)" näher erläutert.

Bandbedingungen

Auf der Registerkarte "Kursplanung" im Menü "Totaloptimierung" können Sie den Punkt "Bandbedingungen" öffnen, um die Bildung der Bänder bei der Kurs-Optimierung einzuschränken.

Im linken Teil des Fensters Bandbedingungen werden dazu die Bedingungen eingegeben, im rechten Fensterteil sehen Sie die Liste der möglichen Kurse, die in die Bedingungen aufgenommen werden können.

Im Detailfenster ganz unten sehen Sie weitere Daten zum selektierten Kurs bzw. zu allen Kursen der Bandbedingung.

Bedingungen, die durch bereits vorhandene Bänder verletzt werden, sind rot gekennzeichnet. Im unteren Detailfenster sehen Sie nach dem Anklicken dieser Bedingungen die Ursache(n) dafür.

Bandbedingungen

Bedingung: 1, Kurse der Bedingung: 3

Nr.	max.	nicht	Kurse der Bedingung		
der	Kurse	in Band			
Bdg.	in Band	m. Bdg.			
1	2		BIO1	CH1	PH1
2		3	d1	d2	d3
3		2	e1	e2	

Jahrgangsstufe: Alle
Klasse: Alle

Fa.	Studt	Le.	Unt.	Wst	Kla.
bio1	20	Foss	72	3	12
bio1	24	Foss	109	3	13
BIO1	10	Mend	91	5	13
bio2	19	Foss	73	3	12
ch1	25	Mend	74	3	12
ch1	7	Curie	110	3	13
CH1	16	Nobel	92	5	13

Fa.	Studt	Le.	Unt.	Wst	Kla.	Bänder	Fehler
BIO1	10	Nobel	10	5	12	T2_1	
CH1	9	Curie	11	5	12	T3_1	
PH1	9	Gal	12	5	12	T3_1	

Zum Erstellen einer neuen Bedingung selektieren Sie zunächst im linken Fensterteil eine leere Zeile. Dann können Sie (analog zum Fenster [Studenten-Kurs-Wahl](#)) entweder durch Doppelklick oder durch Klick auf den linksgerichteten, blau umrandeten Pfeil einen oder mehrere Kurse in die Bedingung aufnehmen.

Mit dem rechtsgerichteten, blau umrandeten Pfeil können Sie Kurse aus einer Bedingung wieder herausnehmen.

Diese beiden Möglichkeiten an Bandbedingungen stehen Ihnen zur Verfügung:

Maximale Kurse aus einem Band

In einem Band darf aus einer Gruppe von angegebenen Kursen nur eine bestimmte Anzahl von diesen Kursen verplant werden.

In obigem Beispiel Bandbedingung 1: Von den Kursen BIO1, CH1 und PH1 dürfen höchstens zwei in einem Band liegen.

Nicht im Band mit gewissem Kurs

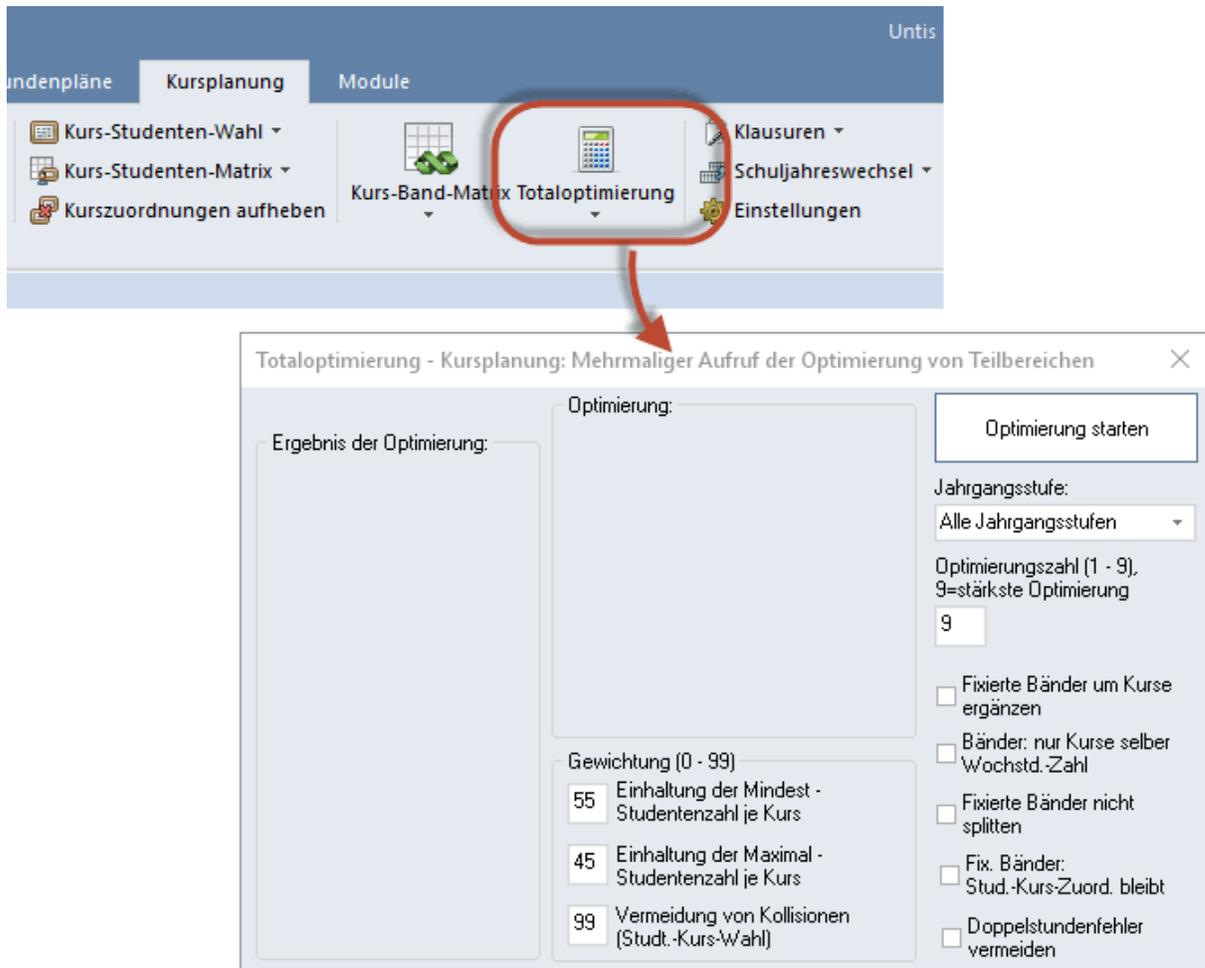
In einem Band dürfen keine Kurse aus einer bestimmten Gruppe mit Kursen aus einer anderen Gruppe verplant werden.

In obigem Beispiel Bandbedingungen 2 und 3: Die drei Deutschkurse d1, d2 und d3 dürfen nicht im gleichen Band liegen, d.h. gleichzeitig verplant werden, wie die Englischkurse e1 und e2.

4.3.2 Totaloptimierung

Die Totaloptimierung verplant alle Kurse in Bändern und teilt die Studierenden gleichzeitig den diversen Alternativkursen zu. In der Praxis hat sich herausgestellt, dass die Handhabung der [Teil-Optimierung](#) für den Anwender oft schwierig und umständlich ist, da die Auswahl der optimalen Teilbereiche viel Erfahrung und Fingerspitzengefühl erfordert. Deshalb wurde für die Totaloptimierung ein Algorithmus entwickelt, der genau diese Aufgabe übernimmt, nach unterschiedlichen Kriterien Teilbereiche auswählt und damit die Teilbereichsoptimierung aufruft.

Sie können die Totaloptimierung auf der Registerkarte "Kursplanung" über den Punkt "Totaloptimierung" starten.



Im Optimierungsdialog gibt es noch einige zuschaltbare Optionen sowie Gewichtungseinstellungen, die sie in obiger Abbildung sehen.

Die wichtigste Option ist dabei "Doppelstundenfehler vermeiden". Nur wenn diese Option aktiviert ist, werden bei der Bandbildung die bei den Kursen eingetragenen Doppelstundenbedingungen berücksichtigt.

Berücksichtigung von Zeitwünschen

Die Totaloptimierung (und auch die weiter unten beschriebene [Optimierung von Teilbereichen](#)) berücksichtigt bei der Erstellung der Bänder die Zeitwünsche der beteiligten Elemente. Sollte ein Unterricht beispielsweise immer am Vormittag, ein weiterer immer am Nachmittag gesperrt sein, werden diese beiden Kurse nicht in dasselbe Band gelegt. Es wird vielmehr versucht, die Bänder so zu gestalten, dass die sich darin befindlichen Kurse alle dieselben (oder zumindest ähnliche) Sperrungen aufweisen.

4.3.3 Teilbereichsoptimierung

Bei dieser Optimierungsart werden sehr viele Lösungen untersucht. Weil diese Methode sehr zeitintensiv ist, können oft nicht alle Kurse auf einmal optimiert werden und der Benutzer muss eine Auswahl treffen, welcher Bereich von Kursen optimiert werden soll.

Achtung: Kurse mit gleichen Wochenstunden

Bei der Optimierung von Teilbereichen werden die Wochenstunden der Kurse nicht berücksichtigt, d.h. jeder Kurs wird ohne Beachtung der Wochenstunden in genau einem Band verplant. Es empfiehlt sich daher, jeweils Kurse mit der gleichen Wochenstundenzahl in einem Durchlauf verplanen zu lassen.

Die Teil-Optimierung (wie sie im Folgenden genannt wird) wird auf der Registerkarte "Kursplanung" über den Menüpunkt "Optimierung von Teilbereichen" im Menü "Totaloptimierung" gestartet.

The screenshot displays two windows from a course planning software. The left window, titled 'Teilbereiche festlegen', shows a table of courses with columns: 'Verplant', 'Selektiert', 'Offen', 'Kurse', 'Wochenstunden (*) min. erforderlich', 'Bänder (*) min. erforderlich', 'Durchschnittliche Belegung der Bänder', and 'Selektiert Anz Wst'. The right window, titled 'Opt. von Teilbereichen', shows optimization settings and a table of course assignments with columns: 'Fach', 'Unt.', 'Wst', 'offene WSt.', 'Lehrer', 'Studenten', and '1 2 3'. Red circles with numbers 1, 2, and 3 highlight specific elements in the windows.

Verplant	Selektiert	Offen	Kurse	Wochenstunden (*) min. erforderlich	Bänder (*) min. erforderlich	Durchschnittliche Belegung der Bänder	Selektiert Anz	Wst
0	9	27		0	2*	100 % (55/55)	9	5
				10*	9*	94 % (52/55)		

Fach	Unt.	Wst	offene WSt.	Lehrer	Studenten	1	2	3
E1	6	5	5	Shak	13 (5-25)	X		
L1	7	5	5	Cic	9 (5-25)		X	
WR1	8	5	5	Smith	21 (5-25)			X
M1	9	5	5	Fer	15 (5-25)	X		
BID1	10	5	5	Nobel	10 (5-25)		X	
CH1	11	5	5	Curie	9 (5-25)			X
PH1	12	5	5	Gal	9 (5-25)			X
G1	13	5	5	Cer	12 (5-25)			X
E2	85	5	5	Shak	12 (5-25)			X

Die Teilbereichsoptimierung kann in drei Abläufe unterteilt werden:

1. [Teilbereiche festlegen](#)
2. [Optimierungsvorgaben definieren](#)
3. [Optimieren von Teilbereichen](#)

4.3.3.1 Teilbereiche festlegen

Die Auswahl der Kurse, die in der Teil-Optimierung gleichzeitig verplant werden sollen, ist für die nachfolgende Optimierung sehr wichtig. Hier müssen Sie Ihre Erfahrungen und die Kenntnis Ihrer Schule einfließen lassen, um zu einem guten Ergebnis zu kommen.

Kursliste

In der Kursliste sehen Sie alle Kurse der momentan aktiven Jahrgangsstufe, die für die Teil-Optimierung gewählt werden können. Das sind alle Kurse, die noch offene Wochenstunden haben, also Stunden, die noch in keinem Band verplant sind.

Fa. ▲	Ausw.	Wst	Stufe	Studt	Le.	Unt.
bio1	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	12	20	Foss	72
BI01	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	12	10	Nobel	10
bio2	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	12	19	Foss	73
ch1	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	12	25	Mend	74
CH1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	12	9	Curie	11
ch2	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	12	16	Mend	80
d1	<input type="checkbox"/>	4 (4)	12	18	Goethe	14
d2	<input type="checkbox"/>	4 (4)	12	25	Bach	15
d3	<input type="checkbox"/>	4 (4)	12	12	Ander	115
e1	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	12	12	Car	16
E1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	12	19	Shak	6
e2	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	12	12	Buck	82
E2	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	12	6	Shak	85
ek1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	14	Colu	21
eth1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	12	Arist	25
ev1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12, 13	6	Luth	83
g1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	20	Hero	19
G1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	12	12	Cer	13
g2	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	22	Grill	20

In der Spalte "Wst" werden die Wochenstunden und in Klammer die noch nicht verplanten Wochenstunden des Kurses angezeigt. Die Spalte "Studt" gibt an, wie viele Studierende dem Kurs bereits zugeordnet sind. In der Spalte "Stufe" stehen die Schulstufen, für die der Kurs angeboten wird.

Sie wählen Kurse für die Teilbereichsoptimierung aus, indem Sie ein Häkchen in der Spalte "Ausw." setzen.

Achtung: Keine Beschränkung

Es gibt derzeit keine Beschränkung für die Zahl der Kurse in der Teil-Optimierung. Wird der Teilbereich allerdings zu groß gewählt, so kann die Optimierung sehr lange dauern. Außerdem müssen Sie darauf achten, dass sich Ihre Optimierungsvorgaben bei der Auswahl der Kurse nicht gegenseitig widersprechen.

Wenn ein Studierender zum Beispiel vier Kurswahlen im Teilbereich hat, Sie aber höchstens drei Bänder bilden wollen, dann kann das prinzipiell zu keinem Ergebnis führen. Sie bekommen in diesem Fall beim Starten der Optimierung die Fehlermeldung "Student hat zu viele Kurse im Teilbereich".

Um solche Widersprüche in der Eingabe zu vermeiden, werden im oberen Bereich des Fensters "Teilbereiche festlegen", hilfreiche Informationen eingeblendet.

Teilbereiche festlegen

Auswahl des Teilbereiches
 Jahrgangsstufe: 13
 Anzahl Bänder: 0
 Bänder übernehmen

Studenten-Kurs-Zuordnung neu
 Fix. Bänder: Stud.-Kurs-Zuord. bleibt

9 Optimierungszahl (1 - 9), 9=stärkste Optimierung
 2 Anzahl der zu bildenden Bänder
 99 Maximalzahl von Kursen je Band
 0 Maximalzahl Kollisionen

Gewichtung (0 - 99)
 55 Einhaltung der Mindest-Studentenzahl je Kurs
 45 Einhaltung der Maximal-Studentenzahl je Kurs
 99 Vermeidung von Kollisionen (Stud.-Kurs-Wahl)

Weiter Schließen

	Kurse	Wochenstunden (*) min. erforderlich	Bänder (*) min. erforderlich	Durchschnittliche Belegung der Bänder	Selektiert Anz	Wst
Verplant	0	0	0	0	8	5
Selektiert	8	10*	2*	100 % (57/57)		
Offen	21	18*	7*	89 % (51/57)		

Fa.	Ausw.	Wst.	Stufe	Stud.	Le.	Unt.
E1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	13	24	Stan	87
L1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	13	11	Sen	88
WR1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	13	22	Marx	89
M1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	13	13	Kep	90
BIO1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	13	10	Mend	91
CH1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	13	16	Nobel	92
PH1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	13	11	New	93
G1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	13	7	Tolk	94
d1	<input type="checkbox"/>	4 (4)	13	26	Gri	95
d2	<input type="checkbox"/>	4 (4)	13	22	Sutt	96
d3	<input type="checkbox"/>	4 (4)	13	9	Grill	97
e1	<input type="checkbox"/>	3 (3)	13	19	Buck	98
m1	<input type="checkbox"/>	3 (3)	13	25	Pas	107
m2	<input type="checkbox"/>	3 (3)	13	18	Gauss	108
bio1	<input type="checkbox"/>	3 (3)	13	24	Foss	109
ch1	<input type="checkbox"/>	3 (3)	13	7	Curie	110
ph1	<input type="checkbox"/>	3 (3)	13	13	Meit	111
ev1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12, 13	6	Luth	83

In obigem Beispiel sind die 5-stündigen Kurse in der Jahrgangsstufe 13 selektiert. Das sind insgesamt 8 Kurse (1. Spalte, 2. Zeile). Diese 8 Kurse werden mindestens 10 Bandwochenstunden benötigen. (2. Spalte, 2. Zeile). Daraus läßt sich schließen, dass zumindest ein Studierender zwei Kurse dieser Selektion gewählt hat. Dies wird auch daraus ersichtlich, dass Untis darauf hinweist, dass mindestens zwei Bänder notwendig sind (3. Spalte, 2. Zeile). Wenn es gelingt, die selektierten Kurse in zwei Bändern zu verplanen, dann sind die Bänder mit allen Studierenden der Jahrgangsstufe 13 belegt. Die 100%ige Belegung (57 von 57 Studenten) zeigt die 4. Spalte in der 2. Zeile.

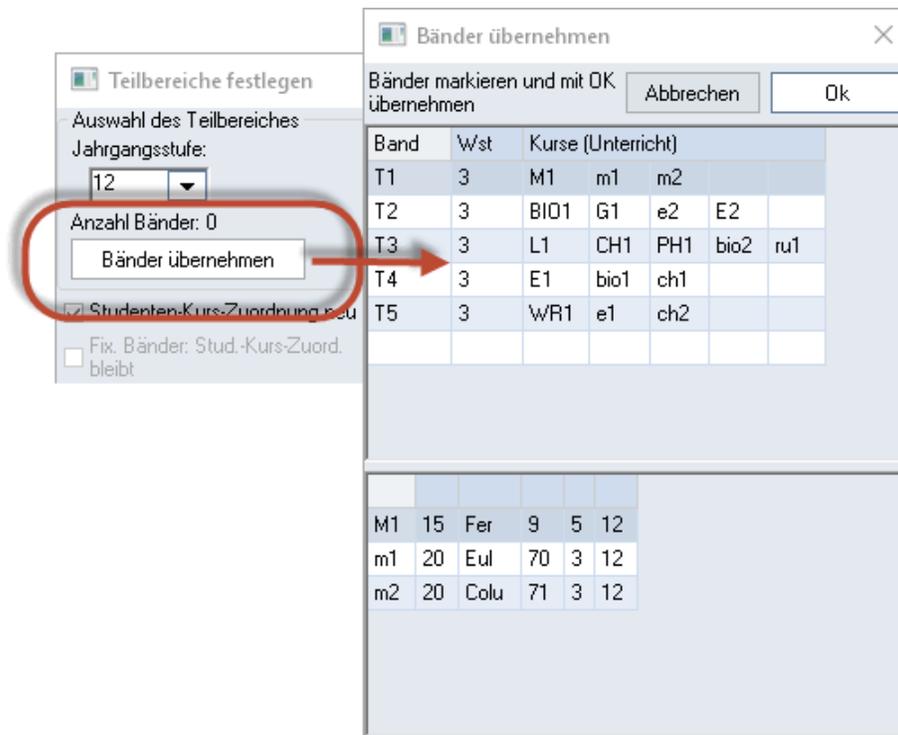
Offen, das heißt nicht selektiert und nicht verplant, sind 21 Kurse (1. Spalte, 3. Zeile).

Selektion von Alternativkursen

Es müssen natürlich auch immer alle Kurse, die in einer Kurswahl alternativ gewählt werden können, in die Teil-Optimierung eingeschlossen werden. Wenn Student Oban beispielsweise die Kurse d1, d2 und d3 als Alternativkurse in seiner Kurswahl hat, so können diese 3 Kurse auch nur gemeinsam selektiert werden.

Bänder übernehmen

Normalerweise werden bereits vorhandenen Bänder bei der Teil-Optimierung nicht berücksichtigt. Sie können aber auch vorhandene Bänder als Ausgangspunkt für die Bildung von neuen Bänder übernehmen.



Wenn Sie die Schaltfläche <Bänder übernehmen> betätigen, wird ein Dialogfenster mit einer Liste der verfügbaren Bänder geöffnet. Selektieren Sie hier die gewünschten Bänder und übernehmen Sie sie anschließend durch Drücken der Schaltfläche <Ok> für die Teil-Optimierung.

4.3.3.2 Optimierungsvorgaben

Abgesehen von der [Auswahl der Kurse](#), haben Sie folgende Möglichkeiten, Vorgaben zur Optimierung zu definieren.

Teilbereiche festlegen
✕

Auswahl des Teilbereiches

Jahrgangsstufe:

Anzahl Bänder: 5

	Kurse	Wochenstunden (*) min. erforderlich	(*)
Verplant	18	15	
Selektiert	18	19*	
Offen	18	14*	

Studenten-Kurs-Zuordnung neu

Fix. Bänder: Stud.-Kurs-Zuord. bleibt

Optimierungszahl (1 - 9), 9=stärkste Optimierung

Anzahl der zu bildenden Bänder

Maximalzahl von Kursen je Band

Maximalzahl Kollisionen

Gewichtung (0 - 99)

Einhaltung der Mindest-Studentenzahl je Kurs

Einhaltung der Maximal-Studentenzahl je Kurs

Vermeidung von Kollisionen (Studt.-Kurs-Wahl)

Fa.	Ausw.	Wst	Stufe	Studt	Le.	Unt.
d1	<input type="checkbox"/>	4 (4)	12	18	Goethe	14
d2	<input type="checkbox"/>	4 (4)	12	25	Bach	15
ku1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	13	Rub	17
mu1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	19	Callas	18
g1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	20	Hero	19
g2	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	22	Grill	20
ek1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	14	Colu	21
wr1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	20	Marx	22
k1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	25	Beck	23
k2	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	15	Stu	24
eth1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	12	Arist	25
sm1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	31	Ander	76
sw1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	24	Bach	78
nf1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	15	New	81
ev1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12, 13	6	Luth	83
orc1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	8	Callas	84
E2	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	12	11	Shak	85

Studenten-Kurs-Zuordnung neu

Wenn Sie dieses Feld markieren, werden bereits festgelegte [Kurswahlen der Studenten](#) bei der Optimierung nicht berücksichtigt.

Fix. Bänder: Stud.-Kurs-Zuord bleibt

Wenn Sie diese Option aktivieren, so wird die aktuelle Zuordnung der Studierenden bei fixierten Bändern nicht verändert.

Fach nur 1 Mal pro Tag berücksichtigen

Mit dieser Option wird berücksichtigt, dass ein Fach in einer Klasse gemäß den Diagnosebedingungen "Nur 1 Mal pro Tag" verplant wird. Informationen zu dieser Bedingung finden Sie im Kapitel [Diagnose](#).

Optimierungszahl

Mit der Optimierungszahl bestimmen Sie die Suchtiefe für Lösungen. Je größer diese Zahl ist, desto mehr Kombinationen untersucht Untis, um eine Lösung zu finden. Die zulässigen Werte gehen von 1 bis 9. Bei 9 werden keine Kombinationen übersprungen.

Anzahl der zu bildenden Bänder

Mit diesem Feld können Sie vorgeben, wie viele [Bänder](#) höchstens gebildet werden sollen. Die Optimierung sucht dann nach einer Lösung, in der alle Kurse des [Teilbereiches](#) in diesen Bändern verplant sind.

Achtung: Mindestzahl an Bändern

Sie benötigen mindestens so viele Bänder, wie die Maximalanzahl an Kurswahlen eines Studierenden ist, wenn Sie keine Studierendenkollisionen haben wollen. Hat ein Studierender also z.B. 12 verschiedene Kurswahlen angegeben, so benötigen Sie auch mindestens 12 Bänder.

Maximalzahl von Kursen je Band

Damit können Sie einschränken, wie viele Kurse höchstens in einem Band verplant werden sollen.

Maximalzahl Kollisionen

Normalerweise versucht man Lösungen zu finden, bei denen Kurse die vom selben Studierenden besucht werden, nicht in einem Band verplant werden, denn eine solche Lösung zwingt diesen Studierenden dazu, zumindest einen anderen Kurs zu wählen, also umzuwählen.

Wenn es aber nicht möglich ist, eine Lösung ohne solche Studierendenkollisionen zu finden, können Sie auch nach Lösungen suchen, bei denen Umwahlen erforderlich sind. Geben Sie dazu in diesem Feld an, wie viele Umwahlen höchstens erlaubt sein sollen.

Gewichtungsparemeter

Mit den Gewichtungsparemetern bestimmen Sie für einige Bedingungen, wie stark diese bei der Optimierung berücksichtigt werden sollen. Neben dem Gewicht für die Einhaltung der Mindest- und Höchststudierendenzahl pro Kurs, gibt es auch ein Gewicht dafür, wie stark Studierendenkollisionen vermieden werden sollen.

Wenn Sie mit Ihrer Kursauswahl zufrieden sind, drücken Sie die Schaltfläche <Weiter> und Sie können mit der eigentlichen [Optimierung der Teilbereiche](#) beginnen.

Tipp: Plausibilitätsprüfung

Die Eingaben werden nun auf ihre Plausibilität geprüft und Sie bekommen entsprechende Meldungen, wenn Probleme entdeckt werden. Bei manchen Meldungen können Sie entscheiden, ob Sie mit Ihren Eingaben weitermachen oder Ihre Vorgaben ändern wollen.

4.3.3.3 Optimierung von Teilbereichen

Wenn die Eingaben widerspruchsfrei sind und somit die Optimierung prinzipiell gestartet werden kann, wird das entsprechende Fenster zur Optimierung von Teilbereichen geöffnet. In diesem Fenster können Sie [Kurs-Band-Zuordnungen treffen oder verbieten](#) und die eigentliche [Optimierung](#) starten.

Im rechten Teil des obersten Fensterbereichs - der Statusanzeige - werden während und nach einer Optimierung Daten zu den gefundenen Lösungen angezeigt. Nach der Optimierung dient die Schaltfläche <Ok> zum Speichern der Optimierungsergebnisse bzw. der manuellen Eingaben. Mit der Schaltfläche <Abbrechen> verwerfen Sie die bisherigen Ergebnisse und kommen zurück in den Vordialog der Optimierung.

Im mittleren Fensterbereich sehen Sie eine vereinfachte Kurs-Band-Matrix mit den Kursen des Teilbereiches und den Bändern, die bei der Teil-Optimierung gefüllt werden sollen. In der Spalte "Studenten" sehen Sie die Zahl der Studierenden, die den jeweiligen Kurs besuchen und in Klammer die für diesen Kurs angegebenen Mindest- und Höchststudentenzahlen. Überschreitungen der Studierendenzahlen werden rot hervorgehoben, Unterschreitungen grün.

Im unteren Fensterbereich werden die Studierenden des gewählten Kurses einzeln angeführt und Details zu eventuellen Kollisionen angegeben. Für das selektierte Band sehen Sie die Anzahl der Studierenden und wiederum Details zu etwaigen Kollisionen.

Wenn Sie Bänder in die Teil-Optimierung übernommen haben, sind im mittleren Fensterbereich natürlich die Kurse der Bänder bereits eingetragen (mit einem "X" gekennzeichnet) und außerdem fixiert. Dadurch wird die bisherige Bandbelegung beibehalten.

Sie können in diesem Fenster auch manuell Kurse zu bestimmten Bändern zuordnen bzw. Bänder für bestimmte Kurse sperren. Zusätzlich bekommen Sie darüber Auskunft, wie gut ein gewählter Kurs in ein Band passen würde. Vergleichen Sie dazu "[Die Funktionen der Symbolleiste](#)" weiter unten.

Die Dauer einer Optimierung hängt vor allem von den folgenden Faktoren ab:

- Anzahl der [Kurse](#) und [Bänder](#)
- Struktur der [Kurswahl](#) der Studierenden
- Fixierungen, Sperrungen (erhöhen die Dauer beträchtlich)
- [Optimierungsvariante](#) (Schnell oder Erweitert)
- [Optimierungszahl](#)

Für eine erste Optimierung können Sie mit der einfachen Optimierung starten. Wenn dabei keine Lösung gefunden wird, versuchen Sie es mit der erweiterten Optimierung.

Tipp: Sperrungen, Fixierungen

Wenn Sie Sperrungen oder Fixierungen vornehmen, sind verschiedene Bänder und Kurse nicht mehr gleichwertig und die Anzahl der zu untersuchenden Kombinationen kann extrem ansteigen (um den Faktor Hundert oder noch wesentlich höher) .

Nach der Optimierung stehen Ihnen die besten Lösungen zur Begutachtung zur Verfügung. Aus dem Kombinationsfeld wählen Sie die Lösung, die Sie interessiert. Hinter der Lösungsnummer stehen in Klammer die Zahl der Kollisionen, die Zahl der überbelegten und die Zahl der unterbelegten Kurse.

Achtung: Widersprüchliche Zahlen

Wenn die Mindest- oder Höchst-Studierendenzahlen für einen Kurs aufgrund der Kurswahlen nicht realistisch sind, berechnet Untis eine optimale Belegungszahl für den jeweiligen Kurs und die Zahl der überbelegten bzw. unterbelegten Kurse wird anhand dieser Belegungszahl ermittelt. Dadurch können sich Unterschiede zur Anzeige in der Kurs-Band-Matrix ergeben.

Wenn z.B. ein Kurs laut Eingabe mindestens von 5 und höchstens von 25 Studierenden besucht werden soll, aber nur 3 Studierende diesen Kurs überhaupt gewählt haben, dann können nach der Optimierung auch nur maximal diese drei Studierenden dem Kurs zugeordnet sein. In der Kurs-Band-Matrix würde dieser Kurs als unterbelegt markiert werden, während er in der Lösungsanzeige nicht als solcher gezählt werden würde.

4.3.3.3.1 Die Funktionen der Symbolleiste

Die Optimierung können Sie mit den folgenden Funktionen der Symbolleiste steuern:



Kurs zum Band hinzufügen

Mit dieser Funktion können Sie einen Kurs in ein Band aufnehmen. Selektieren Sie dazu diesen Kurs und das gewünschte Band und klicken Sie auf das Symbol "Kurs zum Band hinzufügen". Alternativ dazu können Sie einen Kurs auch einfach mit einem Doppelklick zu einem Band hinzufügen.

Tipp: Kurs fixieren

Sie müssen den Kurs fixieren, wenn diese Kurs-Band-Zuordnung bei einer nachfolgenden Optimierung berücksichtigt werden soll.

Kurs aus Band entfernen

Zum Herausnehmen eines Kurses aus einem Band selektieren Sie diesen Kurs und das gewünschte Band und klicken auf das Symbol "Kurs aus Band entfernen". Alternativ dazu können Sie den Kurs auch einfach mit einem Doppelklick entfernen.

Kurs in Band fixieren

Wenn Sie wollen, dass ein Kurs auf jeden Fall in einem bestimmten Band verplant werden soll, dann fügen Sie diesen Kurs zu dem gewünschten Band hinzu und fixieren ihn anschließend mit der Schaltfläche "Kurs in Band fixieren". Ein fixierter Kurs wird mit einem * markiert.

Kurs für Band sperren

Wenn Sie vermeiden wollen, dass ein Kurs in einem bestimmten Band verplant wird, dann selektieren Sie Kurs und Band und klicken auf das Symbol "Kurs für Band sperren". Die Optimierung wird nun diesen Kurs nicht in das mit der Sperrung markierte Band legen.

Die Sperrung wird in der Zelle mit einem Schrägstrich "/" dargestellt.

Günstige Bänder grün

Diese Funktion kennzeichnet für alle Kurse diejenigen Bänder grün, denen der jeweilige Kurs zugeordnet werden kann. Bei der Überprüfung der günstigen Bänder gehen z.B. auch die [Bandbedingungen](#) ein.

Alternativ zu dieser Funktion können Sie auch die Checkbox "Günstige Bänder grün" aktivieren. Dadurch werden nur beim Anklicken einer Kurszeile die günstigen Bänder für den selektierten Kurs grün eingefärbt.

Optimierung / Erweiterte Optimierung

Zur Optimierung stehen zwei Varianten zur Verfügung. Beide Varianten beruhen prinzipiell auf dem selben Algorithmus, wobei aber die erste Optimierungsvariante schneller ist, weil dabei viele Kombinationen als gleichwertig angesehen werden und damit nicht neu untersucht werden müssen.

Gegenüber der schnellen Optimierung berücksichtigt die erweiterte Optimierung noch:

- Zwei Parallelkurse können im selben Band verplant werden.
- Wenn in Parallelkursen bereits Lehrkräfte eingetragen sind, so werden diese Kurse nicht als gleichwertig angesehen.

Kombinationen überspringen

Die Optimierung überspringt automatisch Kombinationen, wenn für längere Zeit keine Lösung gefunden wird. Mit dieser Funktion können Sie zusätzlich auch manuell Kombinationen überspringen, um die Optimierung zu beschleunigen.

Optimierung Abbrechen

Mit dieser Schaltfläche können Sie eine laufende Optimierung abbrechen. Bisher gefundene Lösungen bleiben dabei erhalten.

4.3.3.3.2 Beispiel Teilbereichsoptimierung

Im folgenden soll Ihnen die praktische Anwendung der Teil-Optimierung nun kurz vorgeführt werden. Öffnen Sie dazu die bei der Installation mitgelieferte Datei "Kursdemo.untis".

Heben Sie zunächst alle existierenden [Kurszuordnungen](#) auf, löschen Sie alle existierenden [Bänder](#) und starten Sie dann die [Teil-Optimierung](#).

Da es keine Bänder gibt, sind alle Wochenstunden der Kurse noch zu verplanen und die Kursliste enthält damit sämtliche Kurse unserer Schule.

Im ersten Schritt wollen wir alle 5-stündigen Kurse verplanen. Sortieren Sie dazu zunächst die [Kursliste](#) nach der Stundenzahl, indem Sie in die Überschriftszeile der Spalte "Wst" klicken, und überstreichen Sie anschließend die 5-stündigen Kurse bei gedrückter linker Maustaste. Drücken Sie nun die Leertaste oder klicken Sie in die Spalte "Ausw.", um die Kurse zu markieren.

Teilbereiche festlegen

Auswahl des Teilbereiches
 Jahrgangsstufe: Alle
 Anzahl Bänder: 0
 Bänder übernehmen

Studenten-Kurs-Zuordnung neu
 Fix. Bänder: Stud.-Kurs-Zuord. bleibt

9 Optimierungszahl (1 - 9).
 0 stärkste Optimierung
 3 Anzahl der zu bildenden Bänder
 99 Maximalzahl von Kursen je Band
 0 Maximalzahl Kollisionen

Gewichtung (0 - 99)
 55 Einhaltung der Mindest-Studentenzahl je Kurs
 45 Einhaltung der Maximal-Studentenzahl je Kurs
 99 Vermeidung von Kollisionen (Stud.-Kurs-Wahl)

Weiter Schließen

Kurse		Wochenstunden (*) min. erforderlich	Bänder (*) min. erforderlich	Durchschnittliche Belegung der Bänder	Selektiert Anz	Wst
Verplant	0	0	0	0	17	5
Selektiert	17	10*	2*	100 % (112/112)		
Offen	47	23*	9*	82 % (92/112)		

Fa.	Ausw.	Wst	Stufe	Stud.	Le.	Unt.
E1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	2	19	Shak	6
L1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	2	9	Cic	7
WR1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	2	21	Smith	8
M1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	2	15	Fer	9
BI01	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	2	10	Nobel	10
CH1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	2	9	Curie	11
PH1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	2	9	Gal	12
G1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	2	12	Cer	13
E2	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	2	6	Shak	85
E1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	3	24	Stan	87
L1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	3	11	Sen	88
WR1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	3	22	Marx	89
M1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	3	13	Kep	90
BI01	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	3	10	Mend	91
CH1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	3	16	Nobel	92
PH1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	3	11	New	93
G1	<input checked="" type="checkbox"/>	5 (5)	3	7	Tolk	94
d1	<input type="checkbox"/>	4 (4)	12	18	Goethe	14
d2	<input type="checkbox"/>	4 (4)	12	25	Bach	15
d1	<input type="checkbox"/>	4 (4)	13	26	Gri	95
d2	<input type="checkbox"/>	4 (4)	13	22	Sutt	96
d3	<input type="checkbox"/>	4 (4)	13	9	Grill	97
d3	<input type="checkbox"/>	4 (4)	12	12	Ander	115
e1	<input type="checkbox"/>	3 (3)	12	12	Car	16
m1	<input type="checkbox"/>	3 (3)	12	21	Eul	70
m2	<input type="checkbox"/>	3 (3)	12	19	Colu	71
bio1	<input type="checkbox"/>	3 (3)	12	20	Foss	72
hin2	<input type="checkbox"/>	3 (3)	12	19	Fnss	73

Wir wollen zunächst versuchen, mit drei Bändern auszukommen, und tragen daher im Feld "Anzahl der zu bildenden Bänder" 3 ein.

Nun können wir zum nächsten Schritt gehen, indem wir die Schaltfläche <Weiter> betätigen. Es gibt weder Probleme noch Warnungen und wir kommen in das Fenster "[Opt. von Teilbereichen](#)". Wir haben hier keine Vorgaben, sodass wir sofort die Optimierung durch Drücken der Schaltfläche <[Optimierung](#)> starten können.

Nach kurzer Zeit hat Untis eine Lösung ohne Kollisionen gefunden und die Meldung "Optimierung beendet, Lösung gefunden" erscheint. Bestätigen Sie mit <Ok>. In der [Kurs-Band-Matrix](#) sehen Sie, wie die Kurse in den Bändern verplant wurden.

Opt. von Teilbereichen

Ergebnis der Optimierung:
 Beste: 0012
 Aktuell: 0012
 Lösung: 0012
 0 0 Kollisionen
 0 0 Überbelegte Kurse
 0 1 Unterbelegte Kurse

Optimierung Ok
 Erw. Optimierung Abbrechen

Günstige Bänder grün
 Doppelstundenfehler vermeiden

Fach	Unt.	Wst	offene WSt.	Lehrer	Studenten	1	2	3
E1	6	5	5	Shak	13 (5-25)	X		
L1	7	5	5	Cic	9 (5-25)			X
WR1	8	5	5	Smith	21 (5-25)		X	
M1	9	5	5	Fer	15 (5-25)	X		
BIO1	10	5	5	Nobel	10 (5-25)		X	
CH1	11	5	5	Curie	9 (5-25)			X
PH1	12	5	5	Gal	9 (5-25)			X
G1	13	5	5	Cer	12 (5-25)		X	
E2	85	5	5	Shak	12 (5-25)			X
E1	87	5	5	Stan	24 (5-25)	X		
L1	88	5	5	Sen	11 (5-25)			X
WR1	89	5	5	Marx	22 (5-25)		X	
M1	90	5	5	Kep	13 (5-25)	X		
BIO1	91	5	5	Mend	10 (5-25)		X	
CH1	92	5	5	Nobel	16 (5-25)			X
PH1	93	5	5	New	11 (5-25)		X	
G1	94	5	5	Tolk	7 (5-25)			X

Untis - Hinweis

Optimierung beendet Lösung gefunden

OK

E1 - LK Englisch 1		Band: 1
Studenten: 0	Kollisionen: 0	Studenten: 0
		Kollisionen: 0

Drücken Sie nun <Ok> im Fenster "Opt. von Teilbereichen" und bestätigen Sie die Frage nach dem Speichern der Bänder mit <Ja>. Wir kommen nun wieder in den Dialog "[Teilbereiche festlegen](#)" zurück.

Im nächsten Schritt wollen wir alle 3-stündigen Kurse verplanen lassen und probieren, ob wir eventuell nicht mit 2 Bändern auskommen können. Markieren Sie dazu alle 3-stündigen Kurse, tragen Sie bei der Anzahl der zu bildenden Bänder 2 ein und drücken Sie dann auf <Weiter>. Wir bekommen die Meldung, dass 47 Studenten zu viele Kurse in unserem gewählten Teilbereich haben, nämlich 3, wir aber nur die Bildung von 2 Bändern erlauben. Wir drücken nun <Abbrechen> und geben jetzt 3 als gewünschte Bandzahl ein. Ein Klick auf <Weiter> und die Bestätigung der Meldung mit <Ok> bringt uns zum Optimierungsdiallog.

	Kurse	Wochenstunden (*) min. erforderlich	Bänder (*) min. erforderlich	Durchschnittliche Belegung der Bänder	Selektiert Anz Wst
Verplant	17	15	3	66 % (75/112)	15 3
Selektiert	15	9*	3*	75 % (85/112)	
Offen	32	14*	6*	84 % (95/112)	

Fa.	Ausw.	Wst	Stufe	Studt	Le.	Unt.
d1	<input type="checkbox"/>	4 (4)	12	18	Goethe	14
d2	<input type="checkbox"/>	4 (4)	12	25	Bach	15
d1	<input type="checkbox"/>	4 (4)	13	26	Gri	95
d2	<input type="checkbox"/>	4 (4)	13	22	Sut	96
d3	<input type="checkbox"/>	4 (4)	13			
d3	<input type="checkbox"/>	4 (4)	12			
e1	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	12			
m1	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	12			
m2	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	12			
bio1	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	12			
bio2	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	12			
ch1	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	12			
ch2	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	12			
e2	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	12			
e1	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	13			
m1	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	13			
m2	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	13			
bio1	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	13			
ch1	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	13			
ph1	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	13			
ru1	<input checked="" type="checkbox"/>	3 (3)	12	5	Pas	116
ku1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	13	Rub	17
mu1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	19	Callas	18
g1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	20	Hero	19
g2	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	22	Grill	20
ek1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	14	Colu	21
wr1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	20	Marx	22
k1	<input type="checkbox"/>	2 (2)	12	25	Beck	23

Daten - Analyse

Fehler: 0
Hinweise: 47

Nr.	Text
1	Student hat zu viele Kurse im Teilbereich Student: Talisker - Talisker Anzahl Kurse: 3
2	Student hat zu viele Kurse im Teilbereich Student: Laphroaig - Laphroaig Anzahl Kurse: 3
3	Student hat zu viele Kurse im Teilbereich Student: Scapa - Scapa Anzahl Kurse: 3
4	Student hat zu viele Kurse im Teilbereich

Buttons: Ok, Druck, Abbrechen

Starten Sie wieder die Optimierung und in kurzer Zeit gibt es eine Lösung. Wir speichern wieder die Bänder durch Klick auf <Ok>.

Im nächsten Schritt wollen wir die 4-stündigen Bänder gemeinsam mit den 2-stündigen Bändern verplanen. Wir markieren die entsprechenden Kurse und probieren zunächst, ob 4 Bänder ausreichen. Nach dem Klick auf <Weiter> bekommen wir die Meldung, dass ein Student 6 Kurse im Teilbereich hat. Wir erhöhen daher die Anzahl der Bänder auf 6 und kommen damit ohne weitere Meldung zur Optimierung.

Nach dem Start der Optimierung wird rasch eine Lösung (mit überbelegten Kursen) gefunden, aber Untis ist noch nicht zufrieden und rechnet weiter. Nach einiger Zeit wird eine Lösung gefunden, die keine der Randbedingungen verletzt und die Meldung "Optimierung beendet, Lösung gefunden" erscheint. Wir speichern die Bänder wieder ab und sehen nun, dass lediglich die zwei übrigen Wochenstunden der Deutschkurse noch nicht verplant sind.

Die restlichen Deutschstunden könnten wir jetzt wieder in einem neuen Band von der Teil-Optimierung verplanen lassen. Das Ergebnis ist dann natürlich auch in der Kurs-Band-Matrix sichtbar.

Kurs-Band-Matrix

Nur offene WSt 40 Wochenstunden 0 Kollisionen

Jahrgangsstufe: Fach/Unt. Wst (offene WSt.) Studenten

Klasse: Band T1 5 65

								*1	*2	*3	*4	*5	*6	*7	*8	*9	*10	*11	*12	*13	*14
								T1	T2	T3	T4	T5	T6	T7	T8	T9	T10	T11	T12	T13	T14
								5	5	5	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2
								65	93	66	84	84	87	112	98	97	73	94	97	78	34
Fach	Unt.	Wst	offene	Lehre	Klasse	Stufe	Stud	65	93	66	84	84	87	112	98	97	73	94	97	78	34
M1	90	5	0	Kep	13	13	13	X													
M1	9	5	0	Fer	12	12	15	X													
E1	87	5	0	Stan	13	13	24	X													
E1	6	5	0	Shak	12	12	13	X													
WR1	89	5	0	Marx	13	13	22		X												
WR1	8	5	0	Smith	12	12	21		X												
PH1	93	5	0	New	13	13	11		X												
G1	94	5	0	Tolk	13	13	7		X												
G1	13	5	0	Cer	12	12	12		X												
BI01	91	5	0	Mend	13	13	10		X												
BI01	10	5	0	Nobel	12	12	10		X												
PH1	12	5	0	Gal	12	12	9			X											
L1	88	5	0	Sen	13	13	11			X											
L1	7	5	0	Cic	12	12	9			X											
E2	85	5	0	Shak	12	12	12			X											
CH1	92	5	0	Nobel	13	13	16			X											
CH1	11	5	0	Curie	12	12	9			X											

Fach Unt. Art Name Statistik

Alternativ zur Teil-Optimierung können Sie auch die [Totaloptimierung](#) versuchen, die die Einzelschritte automatisch ausführt.

4.3.4 Optimierung für mehrere Schulstufen

Wenn Sie Kurse von mehreren Schulstufen zu verplanen haben, können Sie die Optimierungen für alle Schulstufen auf einmal laufen lassen. Sie können aber auch eine Schulstufe nach der anderen optimieren. Welches Verfahren die besseren Ergebnisse liefert, hängt dabei von der Struktur Ihrer Kurswahlen ab.

Wenn Sie keine oder nur wenige schulstufenübergreifende Kurse haben, dann ist es oft günstiger, wenn Sie jede Schulstufe für sich optimieren. Ansonsten empfiehlt es sich, alle Kurse auf einmal verplanen zu lassen.

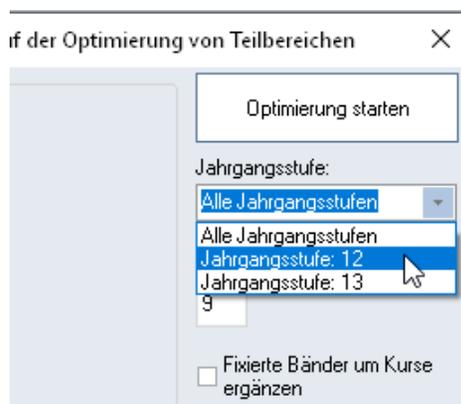
Band nach Jahrgang aufteilen



Befinden sich nach der [Kurs-Optimierung](#) hauptsächlich Kurse aus verschiedenen Jahrgängen in einem Band, dann ist es für die kommende Stundenplan-Optimierung oft vorteilhaft, wenn Sie das Band mittels der Funktion der [Kurs-Band-Matrix](#) <Band nach Jahrgang aufteilen> in mehrere Bänder jahrgangswise aufspalten. In vielen Fällen können Sie so unnötige Verknüpfungen zwischen Unterrichten auflösen, die die Stundenplan-Optimierung zusätzlich einschränken.

Schulstufen in der Totaloptimierung

Zum getrennten Verplanen der Kurse von verschiedenen Schulstufen, wählen Sie auf der rechten Seite des Fensters die Jahrgangsstufe aus.



Schulstufen in der Teil-Optimierung

In der [Teil-Optimierung](#) haben Sie noch weitaus flexiblere Möglichkeiten zur Verplanung der Kurse von verschiedenen Schulstufen, da Sie ja explizit auswählen können, welche Kurse optimiert werden sollen.

Drei Möglichkeiten sollen hier kurz angeführt werden:

1. Bilden Sie zunächst nur Bänder für die schulstufenübergreifenden Kurse. Danach ergänzen Sie diese Bänder um Kurse der einzelnen Schulstufen. Dazu übernehmen Sie die bereits gebildeten Bänder in jede Optimierung.
2. Optimieren Sie im ersten Schritt alle Kurse der ersten Jahrgangsstufe gemeinsam mit den jahrgangsübergreifenden Kursen. Verplanen Sie dann die nächste Schulstufe, wobei Sie die zuvor gebildeten Bänder wieder mitberücksichtigen.
3. Sie können auch viel differenzierter vorgehen. Optimieren Sie z.B. die 5-stündigen Kurse gemeinsam für alle Schulstufen. Die Bänder für die anderen Kurse werden dann für jede Schulstufe getrennt gebildet.

4.3.5 Periodenübergreifende Optimierung

Mit dem Modul Periodenstundenplan (in den Modulen Vertretungsplanung sowie Mehrwochenstundenplan enthalten) haben Sie in Untis die Möglichkeit für verschiedene zeitliche Abschnitte des Jahres unterschiedliche Stundenpläne zu erstellen.

Damit haben Sie die Möglichkeit, den Studierenden in jedem Semester unterschiedliche Kursangebote anzubieten und für jedes Semester einen separaten Stundenplan zu erstellen.

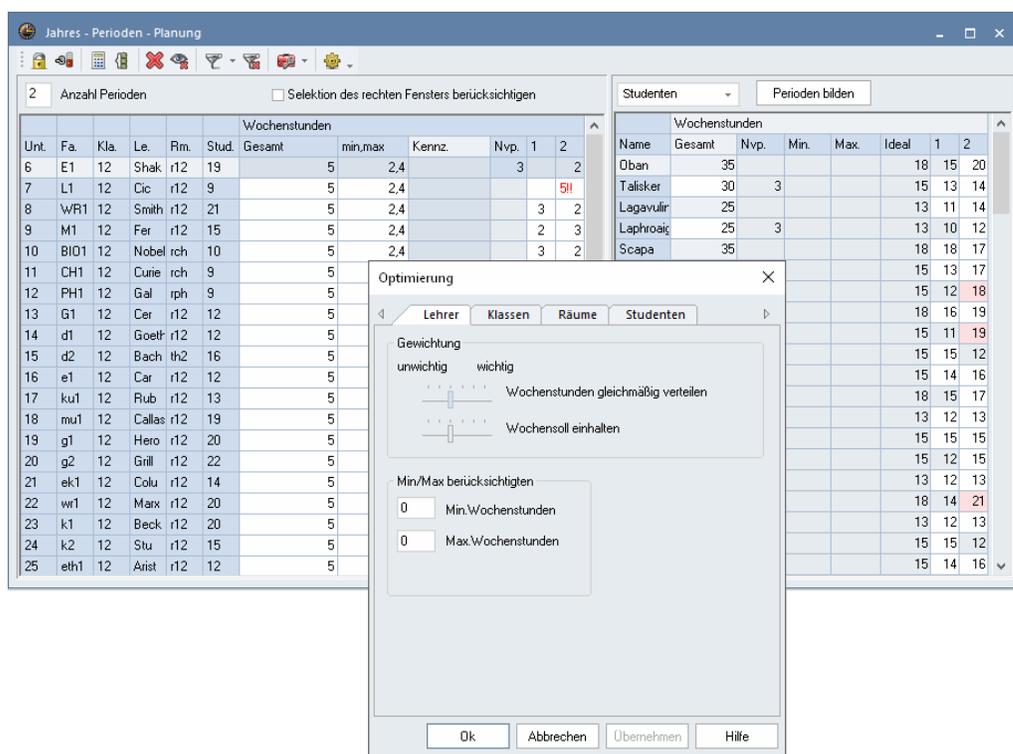
Jahres-Perioden-Planung

Ein wichtiges Hilfsmittel zur Planung und Einteilung des Schuljahres ist die Jahres-Perioden-Planung. Damit können Sie sehr einfach Unterrichte auf die einzelnen Perioden verteilen, d.h. die Kurse entweder dem ersten oder dem zweiten Semester zuordnen. Eine detaillierte Beschreibung des Fensters finden Sie im Handbuch "Module" im Kapitel "Jahres-Perioden-Planung".

Die Jahres-Perioden-Planung im Zusammenhang mit dem Modul *Kursplanung* berücksichtigt bei einer Optimierung der Kurszuordnungen, dass einerseits das Arbeitspensum jedes einzelnen Studierenden in allen Perioden möglichst ausgeglichen sein soll, andererseits aber auch für eine gleichmäßige Auslastung der Alternativkurse gesorgt wird.

Eigene Gewichtungspunkte berücksichtigen die Verteilung der Kurse auf Studierendenebene.

Achtung: Kurszuordnungen fixiert
 Um die optimierten Kurszuordnungen nach der Bildung der Perioden nicht zu verlieren, werden die entsprechenden Kurswahlen beim Anlegen der Perioden automatisch fixiert.



Nachdem die Kurse auf die Perioden aufgeteilt wurden, haben Sie zwei Möglichkeiten:

Periodenreines Optimieren von Bändern

Starten Sie noch vor der Bildung der Perioden die Standard-Optimierung und aktivieren Sie dabei im Optimierungs-Vordialog das Feld "Periodenreines Optimieren von Bändern". Damit können Sie

verhindern, dass Kurse, die in keiner Periode gemeinsam stattfinden, im selben Band verplant werden.

Perioden separat optimieren

Legen Sie noch vor der Bildung der Bänder mittels der Schaltfläche <Perioden bilden> die beiden Perioden an und optimieren Sie dann jede dieser Perioden separat, indem Sie in einer Periode nach der anderen die Kurs-Optimierung starten.

Tipp: Kurse mit 0 Wochenstunden

Kurse werden in Perioden, in denen sie nicht vorgesehen sind, mit 0 Wochenstunden geführt. Dies erlaubt Ihnen, auch innerhalb einer Periode Überblick über die gesamten Kurswahlen aller Studierenden zu behalten.

Eine Optimierung dieser Kurszuordnungen ist ja bereits zuvor im Fenster "Jahres-Perioden-Planung" erfolgt. Deshalb sind bestimmte Kurswahlen, die im weiteren Verlauf nicht mehr geändert werden sollten, bereits fixiert und werden daher auch von der Kurs-Optimierung nicht mehr angetastet. Wollen Sie jedoch eine Kurszuordnung trotz Fixierung ändern, so müssen Sie zunächst die Fixierung der Kurswahl aufheben und können dann erst den gewünschten Kurs zuordnen. Bedenken Sie dabei aber immer, dass eine solche Änderung zwar nur in der momentanen Periode erfolgt, eventuell aber auch in anderen Perioden berücksichtigt werden muss und damit natürlich auch dort Auswirkungen (z.B. auf die Gesamtwochenstundenzahlen des Studierenden in diesen Perioden) hat.

Tipp: Periodenkopie

Wir raten davon ab, nach der Bildung der Perioden Änderungen an den Kurswahlen vorzunehmen. Lässt es sich jedoch nicht vermeiden, so können Sie mit Hilfe der Schaltfläche < [Periodenkopie](#) > der Studenten-Kurs-Wahl die Kurswahl der aktuellen Periode sehr einfach in beliebige andere Perioden kopieren.

4.3.6 Kursplanung und Stundenplan-Optimierung

Am Ende der *Kursplanung* sollten alle Kurswahlen der Studierenden festgelegt sein und es sollte eine Reihe von Bändern mit jeweils gleichzeitig verplanbaren Kursen geben. Nun geht es darum, die Kurse bzw. die Bänder auch zeitlich zu platzieren, d.h. zu verplanen. Diese Aufgabe fällt der Stundenplan-Optimierung zu.

Beim Aufruf der Optimierung gibt es im Optimierungsdiallog zwei Optionen, die bei Verwendung des Moduls *Kursplanung* relevant sind:

Bänder neu rechnen

Ist diese Option aktiviert so werden alle bislang angelegten Bänder gelöscht und zunächst eine neue Totaloptimierung gestartet. Erst anschließend wird die Stundenplanoptimierung aufgerufen.

Kurse getrennt optimieren

Mit diesem Haken werden zunächst sämtliche Unterrichte, die keine Kurse sind, automatisch ignoriert. Daraufhin werden die Kurse optimiert, bis keine Verbesserung mehr gefunden werden kann. Anschließend werden die restlichen Unterrichte optimiert und so der Gesamtstundenplan vervollständigt.

Beachten Sie bitte, dass sich keine widersprüchlichen Eingaben bei den Kursen eines Bandes finden, wie z.B. ein Kurs, der in Doppelstunden und einer, der in Einzelstunden abgehalten werden soll. Derartige Eingaben können das Optimierungsergebnis verschlechtern.

Tipp: Bandbedingungen

Die [Bandbedingungen](#) stellen eine Möglichkeit dar, solche Ergebnisse zu verhindern. Geben Sie dazu jeweils eine Bandbedingung mit den Einzelstundenkursen und eine mit den Doppelstundenkursen ein und geben Sie an, dass Kurse aus der einen Bedingung nicht mit Kursen aus der anderen Bedingung im selben Band verplant werden dürfen.

Für die Stundenplanoptimierung gibt es zwei prinzipiell unterschiedliche Methoden.

Bänder dürfen zerrissen werden

Wenn die Kurszuordnung zu den Bändern verändert werden darf, dann können Sie die Stundenplanoptimierung sofort starten. Ein Band ist für die Stundenplan-Optimierung nichts anderes als eine Gleichzeitigkeitsgruppe. Alle Kurse einer Gleichzeitigkeitsgruppen werden von der Setzoptimierung zugleich an einer Position im Stundenplan verplant. Die Tauschoptimierung kann jedoch noch einzelne Kurse verschieben.

Bänder müssen erhalten bleiben

Wenn Bänder unbedingt erhalten bleiben müssen, können Sie alle oder ausgewählte Bänder in der [Kurs-Band-Matrix](#) in Kopplungen umwandeln. Dadurch wird gewährleistet, dass wirklich alle Kurse eines Bandes an den selben Positionen im Stundenplan verplant werden.



Tipp: Kopplungen in Gleichzeitigkeitsgruppen

Die Umkehrfunktion können Sie über "Datei | Hilfsfunktionen | Koppl. in Unt-Folge" aktivieren

Achtung: Fixierte Bänder

Wenn Sie Bänder fixieren, dann werden auch alle Kurse dieser Bänder fixiert. Dadurch können diese Kurse von der Tauschoptimierung nicht mehr versetzt werden. Das ist eine drastische Einschränkung der Optimierung.

5 Klausurplanung

Während des Schuljahres werden Klausuren (Prüfungen) abgehalten, die als einmaliges Ereignis zu einem festen Termin stattfinden. Das Festlegen eines Klausurtermins hat dabei unmittelbare Konsequenzen für den normalen Unterricht, der möglichst ungestört weitergehen soll. Wenn die Studierenden den Großteil des Unterrichts gemeinsam besuchen, also in festen Klassen zusammengefasst sind, dann fällt der Unterricht aus, der zur selben Zeit wie die Klausur stattfindet, da ja in der Regel dann auch alle Studierenden der Klasse diese Klausur besuchen werden.

Wenn aber die Studierenden freie Kurswahlmöglichkeiten haben, dann benötigt die Planerin genaue Informationen darüber

- für welche Kurse eine Klausur abgehalten wird (= Klausurkurse),
- welche Studierenden dieser Kurse an der Klausur teilnehmen,
- welche Kurse zur selben Zeit wie die Klausur stattfinden (natürlich sind hier nur Kurse relevant von denen auch zumindest ein Studierender an der Klausur teilnimmt) und
- wie viele Studierende in diesen von der Klausur betroffenen Kursen übrig bleiben.

Hier setzt die *Klausurplanung* an, die den Planenden genau diese Informationen liefert. Im Mittelpunkt der Klausurplanung stehen dabei das Fenster [Klausurplanung](#), das Sie bei der Zusammenstellung von Kursen, für die gleichzeitig eine Klausur abgehalten werden kann, unterstützt, sowie das Fenster [Klausuren](#), das Ihnen für alle Klausuren die jeweils relevanten Informationen bereitstellt.

5.1 Das Fenster 'Klausurplanung'

Das Fenster "Klausurplanung" können Sie über den Menüpunkt "Klausurplanung" im Menü "Klausuren" auf der Registerkarte "Kursplanung" öffnen.

Klausurplanung

Jahrgangsstufe: Statistik 01.04.2019 Datum Klausur übernehmen

Klasse: Alle Bänder 1 Stunde von 1 Dauer

Fach	Gesamt	d1	d2	d3	g1	eth1	WR1	BI01	G1
Lehrer		Goethe	Bach	Ander	Hero	Sen	Smith	Nobel	Cer
Klasse(n)		12	12	12	13	13	12	12	10
Klausur	104	18	25	12	25	24	21	10	12
Rest	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	104	18	25	12	25	24	21	10	12
Kollisionen	43	16	15	12	0	0	21	10	12

Student	Kla.	Fach	Unt.
Aberlour	12	WR1	8
Dalwhinnie	12	WR1	8
Scapa	12	WR1	8
Ardbeg	12	WR1	8
Arran	12	WR1	8
Cardhu	12	WR1	8
Caolla	12	WR1	8
Glenfiddich	12	WR1	8
Cragganmore	12	WR1	8
Speyburn	12	WR1	8
Longmorn	12	WR1	8
Balblair	12	WR1	8

Stunde	Gesamt	Klausur	Rest	Anz. Kurse	Klausurkurse
Mo-1	63	63	0	3	0
Mo-2	71	63	8	4	0
Mo-3	86	81	5	5	0
Mo-4	93	85	8	7	3
Mo-5	80	72	8	5	0
Mo-6	44	44	0	5	0
Mo-7	37	34	3	2	1
Mo-8	67	67	0	4	1
Mo-9	33	30	3	2	0
Mo-10	81	76	5	4	1
Di-1	15	15	0	1	0
Di-2	47	47	0	3	0
Di-3	76	73	3	5	3
Di-4	85	81	4	5	1
Di-5	67	62	5	6	0
Di-6	50	42	8	4	0
Di-7	21	17	4	1	0
Di-8	101	94	7	6	0
Di-9	95	88	7	5	1
Di-10	34	30	4	2	0
Mi-1	51	51	0	5	0
Mi-2	86	81	5	5	0
Mi-3	112	104	8	6	3
Mi-4	80	72	8	5	0
Mi-5	58	50	8	3	0
Mi-6	58	53	5	5	0
Mi-7	79	79	0	3	1

Das Fenster dient zur Planung einer Klausur, d.h. es unterstützt Sie bei den folgenden Punkten:

- Die [Zusammenstellung von Kursen](#), für die gleichzeitig eine Klausur abgehalten werden kann.
- Die [Auswahl eines Termins](#), an dem die geplante Klausur stattfinden soll.

Dazu gibt es Ihnen einen Überblick über die betroffenen Studierenden, die genauen Studierendenzahlen sowie die eventuell auftretenden Studierendenkollisionen für alle an der Klausur beteiligten Kurse.

Tipp: Druck Kurs-Kurs-Matrix

Über die Schaltfläche <Druck> oder <Seitenansicht> wird eine Kurs-Kurs-Matrix ausgegeben. Diese Matrix liefert für je zwei verschiedene Kurse die Anzahl der an beiden Kursen teilnehmenden Studierenden. Sie gibt damit an, wie viele Kollisionen entstehen würden, wenn für diese beiden Kurse zeitgleich eine Klausur abgehalten wird.

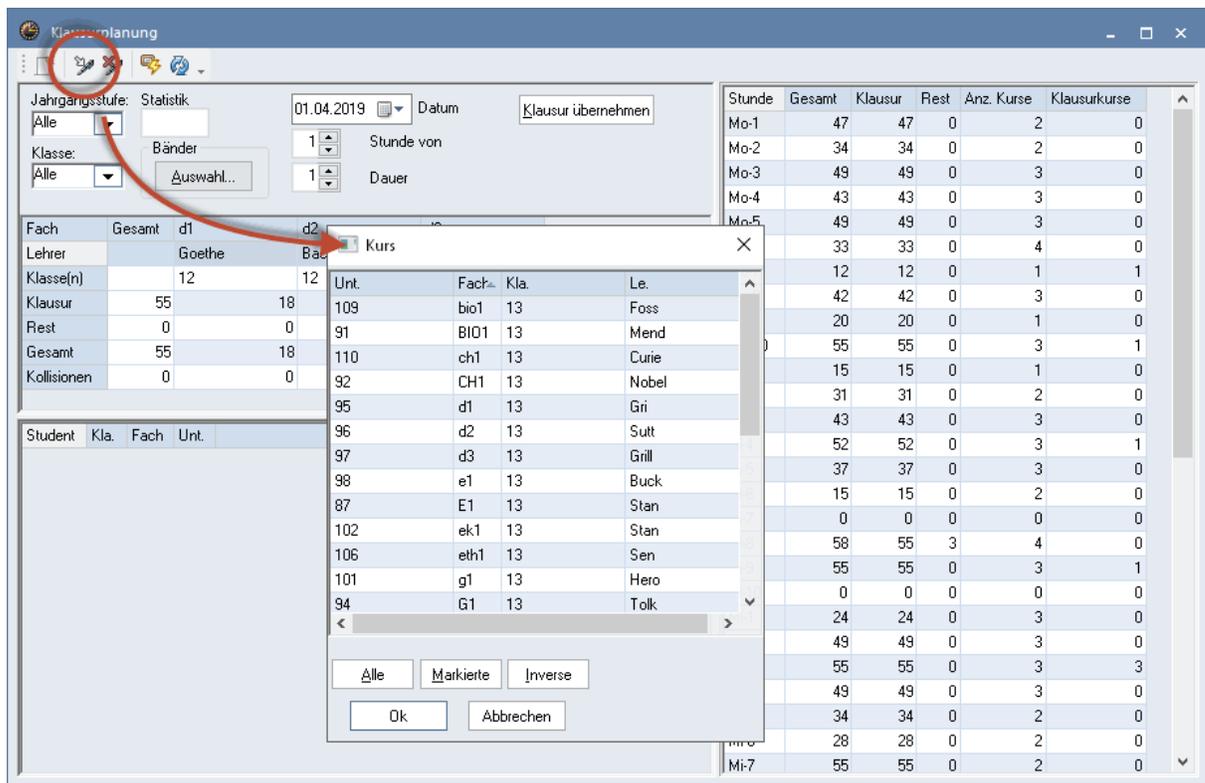
	BIO1	bio1	bio2	CH1	ch1	ch2	d1	d2	d3	E1
BIO1	10				5	3	2	5		2
bio1		20		2	15	1	5	6	2	7
bio2			19	7		11	4	1	10	9
CH1		2	7	9				3	4	
ch1	5	15			25		4	11	2	7
ch2	3	1	11			16	6	1	6	12
d1	2	5	4		4	6	12			7
d2	5	6	1	3	11	1		16		
d3		2	10	4	2	6			12	6
E1	2	7	9		7	12	7		6	19
e1	3		6	5	4	2		6	3	
e2	1	6	3	4	5		2	3	2	
E2	2	3	1		5	1	2	3	1	
ek1	2	9	2	2	9	3	4	6		5
eth1	2	3	7	3	3	4	6		5	4
ev1		3		1	2			1		

5.1.1 Zusammenstellung von Kursen

Kurse übernehmen

Um Kurse für eine Klausur zu übernehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche <Kurs zur Klausur hinzufügen>, wählen Sie einen oder mehrere Kurse aus und bestätigen mit <Ok>. Damit werden die selektierten Kurse in die Klausur übernommen und Sie sehen in den Zeilen die folgende Information:

- **Klausur:** wie viele Studierende aus jedem der Klausurkurse nehmen an der Klausur teil.
- **Rest:** wie viele Studierende aus jedem der Klausurkurse nehmen nicht an der Klausur teil.
- **Gesamt:** wie viele Studierenden besuchen insgesamt diese Kurse.
- **Kollisionen:** wie viele Studierendenkollisionen entstehen durch jeden dieser Kurse. Details zu den Kollisionen finden Sie im unteren Fensterbereich.



Tipp: Kurse einzeln hinzufügen

Wenn Sie die Kurse einzeln zur Klausur hinzufügen, d.h. obigen Vorgang für einzelne Kurs öfters wiederholen, werden Ihnen in der Kursauswahl immer nur diejenigen Kurse angeboten, die keine Studierendenkollisionen mit den bereits vorhandenen Kursen der Klausur hervorrufen. Damit können Sie sehr leicht Kurse zusammensuchen, für die gleichzeitig eine Klausur geschrieben werden kann.

Da Bänder grundsätzlich kollisionsfrei sein sollten gibt es alternativ über die Schaltfläche <Auswahl> (unter "Bänder") auch die Möglichkeit, alle Kurse eines Bandes in die Klausur zu übernehmen. Um weitere Kurse zur Klausur hinzuzufügen, klicken Sie einfach erneut auf die Schaltfläche <Kurs zur Klausur hinzufügen>.

Kurse entfernen

Indem Sie eine Spalte mit einem Kurs selektieren und dann auf die Schaltfläche <Kurs aus Klausur entfernen> klicken, können Sie Kurse aus dieser Klausur auch wieder herausnehmen.

Neue Klausur

Um das Fenster für die Planung einer neuen Klausur vorzubereiten und die bisherigen Eingaben zu verwerfen, können Sie die Schaltfläche <Planung initialisieren> benutzen.

Nicht alle Studierenden

Wenn an einer Klausur nicht alle Studierenden der an der Klausur beteiligten Kurse teilnehmen sollen, so müssen Sie Untis mitteilen, welche Studierenden (in welchem Kurs) eine Klausur schreiben sollen.

Dazu dient das Statistikkenzeichen der Kurswahlen, das Sie entweder im Fenster [Studenten-Kurs-Wahl](#) oder im Fenster [Kurs-Studenten-Wahl](#) eingeben können. Tragen Sie dort bei allen

Kurswahlen, für die beim jeweiligen Studierenden eine Klausur ansteht, ein Statistikkennzeichen (wie z.B. "s" für eine schriftliche Klausur) ein.

Im Feld "Statistik" des Fensters "Klausurplanung" können Sie nun angeben, welche Studierenden an der Klausur teilnehmen indem Sie das entsprechende Statistikkennzeichen eintragen. Damit werden nur jene Studierenden für die Klausur berücksichtigt, bei denen auch in den Kurswahlen das entsprechende Statistikkennzeichen angegeben ist. Wenn alle Studierenden der Klausurkurse an der Klausur teilnehmen sollen, können Sie das Feld Statistik auch leer lassen.

Achtung: Für Statistikkennzeichen nur ein Buchstabe

Sie können durchaus auch mehr als ein Statistikkennzeichen in einer Kurswahl angeben. Beachten Sie bitte, dass die Statistikkennzeichen immer nur aus einem Buchstaben bestehen dürfen.

5.1.2 Auswahl eines Termins

Nachdem die [Kurse festgelegt wurden](#), muss für die Klausur ein geeigneter Klausurtermin gefunden werden. Geben Sie dazu im Datumsfeld einen beliebigen Tag der Woche vor, in der die Klausur stattfinden soll, und tragen Sie im Feld "Dauer" die Klausurdauer in Stunden ein.

Im rechten Fensterteil werden damit für jede Stunde der gewählten Woche die für die Klausur relevanten Daten angezeigt:

- **Gesamt:** Anzahl der Studierenden, die in dieser Stunde einen Kurs besuchen.
- **Klausur:** Anzahl der Studierenden, die an der geplanten Klausur teilnehmen und die in dieser Stunde einen Kurs besuchen.
- **Rest:** Anzahl der Studierenden, die nicht an der geplanten Klausur teilnehmen aber die in dieser Stunde einen Kurs besuchen.
- **Anz. Kurse:** Anzahl der Kurse, die in dieser Stunde stattfinden.
- **Klausurkurse:** Anzahl der Kurse, die in dieser Stunde stattfinden und für die auch eine Klausur geschrieben wird.

Achtung: Nur beteiligte Kurse

Diese Informationen beziehen sich nur auf diejenigen Kurse, die auch von mindestens einem der an der geplanten Klausur teilnehmenden Studierenden besucht werden. Andere Kurse sind von dieser Klausur ja auch nicht betroffen.

The screenshot shows the 'Klausurplanung' application. The main window displays a summary table for 'Statistik' with columns: Fach, Gesamt, d1, d2. Below it, a 'Kurskonflikte' window is open, displaying a table with columns: Datum, Std., Kurs, Unt., Lehrer, Anzahlen, Klausur, Rest, Klasse(n). A red arrow points from the 'Kurskonflikte' button in the top toolbar to the 'Kurskonflikte' window. The 'Kurskonflikte' window also has a sub-table for 'Student' and 'Klausur'.

Kurskonflikte

Wenn Sie detailliertere Daten zu einer Stunde sehen wollen, selektieren Sie die gewünschte Stunde und öffnen Sie das Fenster "Kurskonflikte" durch Klick auf die gleichnamige Schaltfläche. Hier sehen Sie dann, welche Kurse und welche Studierenden genau von der Klausur betroffen sind.

Tipp: Zumindest ein Klausurkurs

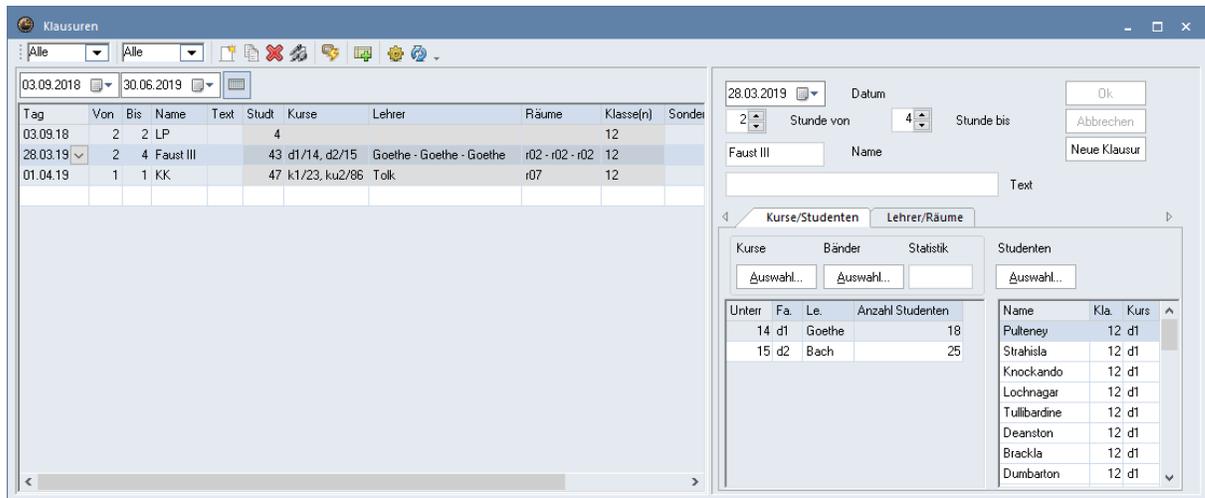
Üblicherweise lässt man Klausuren zu Terminen stattfinden, an denen die beteiligten Klausurkurse (oder zumindest einige davon) auch sonst stattfinden, da sich für die Studierenden dadurch keine Änderungen am Stundenplan ergeben und sie damit automatisch Zeit haben. Außerdem stehen so auf jeden Fall für die Klausur (zumindest) eine Lehrkraft und ein Raum zur Verfügung.

Wenn Sie einen passenden Termin gefunden haben, können Sie mit der Schaltfläche <Klausur übernehmen> die Klausur mit den angezeigten Daten anlegen und dann im Fenster " [Klausuren](#)" weiterbearbeiten.

5.2 Das Fenster 'Klausuren'

Das Fenster "Klausuren" können Sie über den Menüpunkt "Klausuren" auf der Registerkarte "Kursplanung" öffnen.

Sie können Kurse und Termine für Klausuren über das Fenster [Klausurplanung](#) definieren, wenn Sie aber schon genau wissen, wann in welchem Kurs eine Klausur stattfinden soll, dann können Sie Klausuren auch direkt im Fenster "Klausuren" anlegen.



Das Fenster "Klausuren" ist zweigeteilt. Die Klausurliste im linken Teil des Fensters listet die bereits eingegebenen Klausuren auf, während der Klausurdialog der rechten Ansicht zur Erfassung und Anzeige der links selektierten Klausur dient. Es folgt eine kurze Beschreibung der einzelnen Funktionen des Klausurdialogs.

Neue Klausur

Im Gegensatz zum Großteil aller Fenster in Untis müssen Sie diesen Knopf betätigen, bevor Sie die Details einer neuen Klausur eingeben können. Nach der Eingabe sämtlicher Details wird die Klausur mittels <Ok> gespeichert.

Kurse/Bänder

Wie im Fenster Klausurplanung können Sie auch hier entweder einzelne Kurse oder alle Kurse eines Bandes auswählen.

Studenten

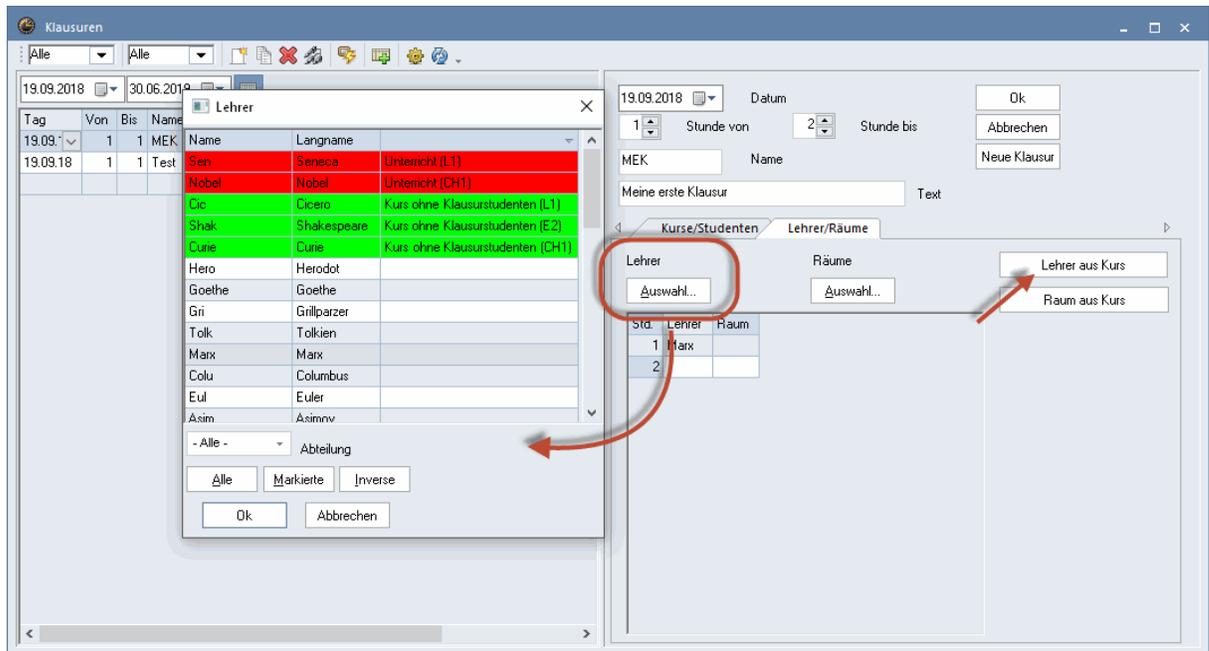
Wenn Sie einen Kurs für eine Klausur festlegen, werden alle Studierenden dieses Kurses in die Klausur eingetragen. Wenn Sie zuvor im Feld *Statistik* ein Statistikkennzeichen eingetragen haben, so werden nur jene Studierenden in die Klausur übernommen, bei denen das entsprechende Statistikkennzeichen eingegeben ist (siehe [Nicht alle Studenten](#)).

Mit der Schaltfläche <Auswahl> (unter "Studenten") können Sie auch einzelne Studierende (die eventuell nicht am Kurs teilnehmen) zur Klausur hinzufügen.

Wenn hingegen bereits eingetragene Studierende doch nicht an der Klausur teilnehmen sollen, dann können Sie diese einfach selektieren und mit der Taste <Entf> aus der Klausur herausnehmen.

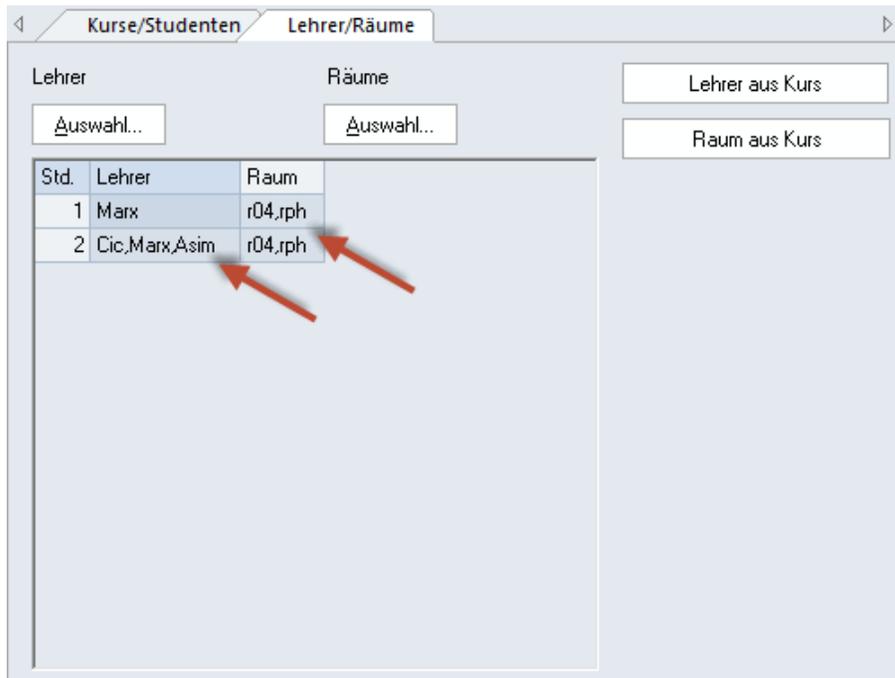
Lehrer / Räume

Im Gegensatz zum Fenster [Klausurplanung](#) können Sie im Fenster "Klausuren" auch Lehrkräfte und Räume einer Klausur zuordnen. Sie sehen hier, ob eine Lehrkraft in einem der Klausur zugeordneten Kurs unterrichtet und ob eine Lehrkraft oder Raum zur fraglichen Zeit schon mit Unterricht belegt ist.



Die Eingabe über den Auswahldialog funktioniert auch für mehrere selektierte Zeilen, so dass die gleiche Lehrkraft bzw. der gleiche Raum in mehreren Stunden gleichzeitig eingetragen werden kann. Über die entsprechenden Schaltflächen können Sie die Lehrkraft des Kurses und den Raum, in dem der Kurs regulär stattfindet, zuordnen.

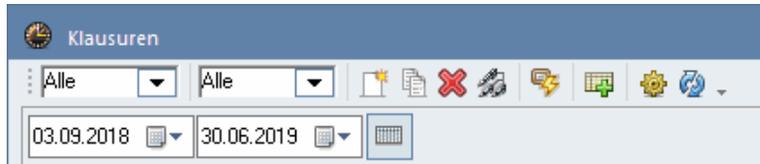
Außerdem können Sie in den Feldern *Lehrer* und *Räume* mehrere Aufsichtslernr und Räume eintragen.



5.2.1 Funktionen im Fenster Klausuren

Die beiden Kombinationsfelder für Jahrgangsstufe und Klasse in der Symbolleiste dienen zur Einschränkung von Anzeige und Eingabe auf eine Jahrgangsstufe oder auf eine Klasse. Wird z.B. eine Klasse ausgewählt, dann werden nur mehr Klausuren angezeigt, an denen mindestens ein Studierender aus dieser Klasse teilnimmt.

Ebenso werden bei der Kurs- bzw. der Studierendenauswahl nur mehr Kurse bzw. Studierende dieser Klasse angeboten.



Ganzes Schuljahr anzeigen

Mit den beiden Datumsfeldern darunter können Sie die Anzeige der Klausurliste auf einen bestimmten Zeitbereich einschränken. Es werden dann nur jene Klausuren angezeigt, die innerhalb des angegebenen Zeitbereichs stattfinden. Über die Schaltfläche <Ganzes Schuljahr anzeigen> können Sie jederzeit wieder auf die vollständige Klausurliste mit allen Klausuren des Jahres umschalten.

Neue Klausur

Drücken Sie diese Schaltfläche, wenn Sie eine neue Klausur eingeben wollen. Alternativ dazu können Sie auch einfach die leere Zeile in der Klausurliste selektieren.

Klausur kopieren

Mit dieser Funktion können Sie eine gesamte Klausur (inklusive der teilnehmenden Studierenden, Lehrkräfte und Räume) kopieren.

Klausur löschen

Zum Löschen einer oder mehrerer Klausuren selektieren Sie die gewünschten Klausuren und drücken dann diese Schaltfläche.

Klausur teilen

Mit dieser Funktion können Sie aus *einer* Klausur mit n verschiedenen Kursen n Klausuren mit jeweils *einem* Kurs erzeugen. Damit haben Sie beispielsweise die Möglichkeit, alle Kurse eines Bandes (kollisionsfrei!) in eine Klausur zu übernehmen, die Klausur dann zu teilen und schließlich jede Klausur in einem anderen Raum oder zu einer anderen Stunde des Tages stattfinden zu lassen. Verwenden Sie diese Funktion wenn Sie Klausuren bandweise verplanen und die Klausur nach WebUntis übertragen wollen.

Kurskonflikte

Mit dieser Schaltfläche öffnen Sie das Fenster [Kurskonflikte](#), das alle Kurse zeigt, die zeitgleich mit den selektierten Klausuren stattfinden und von denen jeweils mindestens ein Studierender an der Klausur teilnimmt.

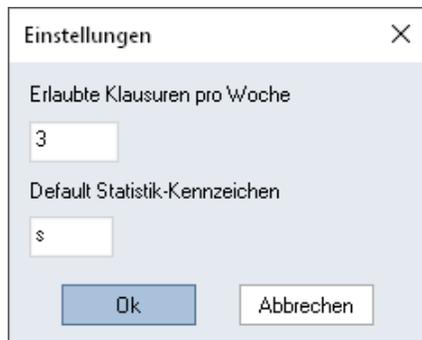
Für die Vertretungsplanung aktiv setzen

Mit dieser Funktion werden die selektierten Klausuren in die Vertretungsplanung übernommen. Diese Funktion ist nur im Zusammenhang mit dem Modul Vertretungsplanung möglich. Im Zusammenspiel mit WebUntis ist zu beachten, dass Klausurdaten immer mit den Vertretungsdaten

übertragen werden. Ist eine Klausur also nicht für die Vertretungsplanung aktiv, so wird sie auch nicht nach WebUntis übertragen und kann dort dementsprechend auch nicht angezeigt werden.

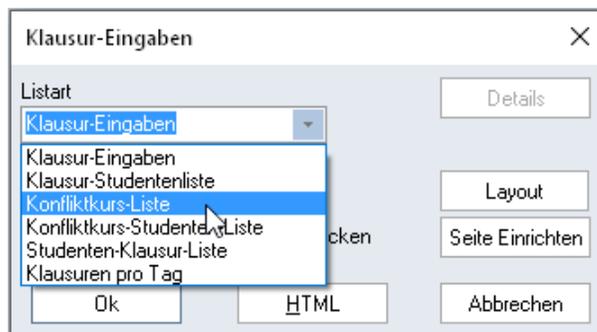
Einstellungen

In den Einstellungen können Sie festlegen, an wie vielen Klausuren ein Studierender pro Woche maximal teilnehmen soll. Wird diese Grenze überschritten, so erhalten Sie bei der Eingabe der Klausur eine Warnmeldung und der Studierende wird dann im rechten Teil des Fensters farblich violett gekennzeichnet. Außerdem können Sie ein Default Statistik-Kennzeichen für die Auswahl der Studierenden einer Klausur angeben.



5.2.2 Druck - Klausuren

Das Fenster "Klausuren" stellt mehrere Listen bereit, die Sie ausdrucken oder am Bildschirm anzeigen lassen können, indem Sie entweder die Schaltfläche <Druck> oder <Seitenansicht> wählen.



Klausur-Eingaben

Damit werden alle Klausuren des momentan aktiven Zeitbereichs in einer komprimierten Liste ausgegeben.

Klausur-Studentenliste

Damit werden die Daten jeder Klausur mit allen teilnehmenden Studierenden seitenweise ausgegeben.

Konfliktkurs-Liste

Diese Liste gibt eine Aufstellung über alle Kurse, die mit der momentan selektierten Klausur kollidieren.

Konfliktkurs-Studenten-Liste

Diese Liste gibt für alle Konfliktkurse seitenweise eine Liste mit allen an der Klausur teilnehmenden Studierenden aus.

Studenten-Klausur-Liste

Damit wird für jeden Studierenden die Liste seiner Klausuren ausgegeben.

Klausuren pro Tag

Hier wird für jeden Tag mit Klausuren angegeben, wann welche Klausur stattfindet.

In der von Untis gewohnten Weise können Sie auch bei diesen Listen diverse Detailsinstellungen vornehmen. So können Sie beispielsweise über die Checkbox "Kurse mit Unterrichtsnummer drucken" festlegen, ob nur der Kursname oder auch die zugehörige Unterrichtsnummer ausgegeben werden soll.

Bericht Lehrer-Klausurplan

Des weiteren gibt es noch die Möglichkeit, die Klausuren nach Lehrkräften geordnet über die Registerkarte "Start" im Menü "Berichte" auszugeben.

5.2.3 Klausuren im Stundenplan - Vertretungsplanung

Mit einer Lizenz für das Modul Vertretungsplanung können die Daten aus der Klausurplanung direkt in den tagesaktuellen Stundenplan einfließen. Die Klausuren werden dabei als eigene Vertretungsart *Klausur* übernommen und Kurse mit wenigen Reststudenten führen zu Entfällen.

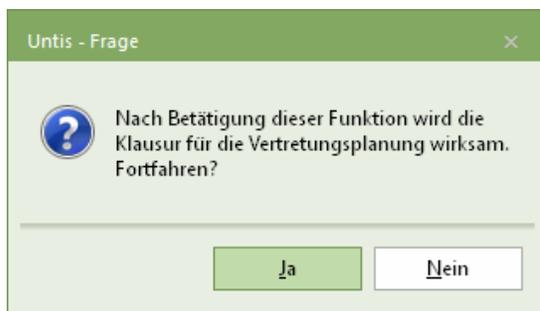
The screenshot shows the 'Vertretungen / Lehrer' window with a toolbar and a table of exam data. The table has columns for Vtr-Nr., Art, Datum, Stunde, Fach, (Lehrer), Vertreter, (Klasse(n)), Klasse(n), and Raum. The data is as follows:

Vtr-Nr.	Art	Datum	Stunde	Fach	(Lehrer)	Vertreter	(Klasse(n))	Klasse(n)	Raum
0	Klausur	4.6.	1	d1		???		12	
8	Entfall	4.6.	2	---	Fer	---	12	12	---
0	Klausur	4.6.	2	d1		???		12	
14	Entfall	4.6.	3	---	Pas	---	12	12	---
0	Klausur	4.6.	3	d1		???		12	
10	Entfall	4.6.	3	---	Mend	---	12	12	---
12	Entfall	4.6.	3	---	Foss	---	12	12	---
0	Klausur	8.6.	1	d3		Ander		12	
0	Klausur	8.6.	1	d2		Bach		12	th2
0	Klausur	8.6.	1	d1		Goethe		12	r12
0	Klausur	8.6.	2	d2		Bach		12	th2
0	Klausur	8.6.	2	d3		Ander		12	

Für die Vertretungsplanung aktiv setzen

Tag	Von	Bis	Name	Text	Studi	Kurse	Lehrer	Räume	Klasse(n)	Vertretungsplanung
04.06.18	1	3	Eine Klausur	für ein ganzes Band	55	d1/14, d2/15, d3/115	Mich - Fer - Mend	r08 - r08 - r08	12	<input type="checkbox"/>
08.06.18	1	3	2. Klausur	wurde aufgesplittet	18	d1/14	Goethe - Goethe - Goethe	r12 - r12 - r12	12	<input type="checkbox"/>
08.06.18	1	3	2. Klausur	wurde aufgesplittet	25	d2/15	Bach - Bach - Bach	r12 - r12 - r12	12	<input type="checkbox"/>
08.06.18	1	3	2. Klausur	wurde aufgesplittet	12	d3/115	Ander - Ander - Ander	r12 - r12 - r12	12	<input checked="" type="checkbox"/>

Wenn Sie Klausuren für die Vertretungsplanung aktiv setzen, werden die Auswirkungen dieser Klausuren im tagesaktuellen Stundenplan sichtbar. Um Klausuren für die Vertretungsplanung zu aktivieren, können Sie entweder die Schaltfläche <Für die Vertretungsplanung aktiv setzen> betätigen oder direkt das Häkchen in der Spalte "Vertretungsplanung" setzen. Die Klausuren sind nach der Bestätigung im Stundenplan und in den Vertretungslisten sichtbar.



Sie können nun auch direkt in den Vertretungslisten Aufsichtslehrer eintragen oder Prüfungsräume ändern.

The screenshot shows the 'Vertretungen / Lehrer' interface. The main table lists exam dates (Vtr-Nr., Art, Datum, Stunde, (Fach), Fach, (Lehrer), Vertreter, (Klasse(n)), Klasse(n), Raum, (Raum)). A secondary window, 'Vertretungsvorschlag', is open for '8.6. Fr-1 ????' and shows a table of replacement proposals with columns for Name, Stundenplan, Merken, Vertr., Entfall, Zähler, Zeitwü, Jahres, and Kennz. Red arrows highlight the '???' in the date field and the 'k1' in the 'Stundenplan' column of the proposal table.

Kursentfälle erzeugen

The screenshot shows the 'Kurskonflikte' interface. It features a table of course conflicts with columns for Datum, Std., Kurs, Unt., Lehrer, and Anzahl. A red circle highlights a button in the top-left corner. To the right, a list of students is shown for the course 'Faust III'.

Datum	Std.	Kurs	Unt.	Lehrer	Anzahl
3.9.2018	2	EN1	6	Shak	
3.9.2018	2	M1	9	Fer	
28.3.2019	2	sw1	78	Bach	
28.3.2019	2	sm1	76	Ander	
28.3.2019	3	G1	13	Cer	
28.3.2019	3	BI01	10	Nobel	
28.3.2019	3	WR1	8	Smith	
28.3.2019	4	ch1	74	Mend	
28.3.2019	4	bio2	73	Foss	
28.3.2019	4	ru1	116	Pas	

Student	Klausur
Springbank	Faust III
Talisker	Faust III
Bladnoch	Faust III
Knockando	Faust III
Auchentoshan	Faust III

Kurse, die zeitgleich mit einer Klausur stattfinden und in denen aufgrund der Klausur nur wenige Reststudenten verbleiben, können Sie im Fenster [Kurskonflikte](#) über die Schaltfläche <Kursentfälle

erzeugen> entfallen lassen. Der Kurs entfällt dadurch im Rahmen der Vertretungsplanung und die Zeile wird rot hinterlegt, um auf den Entfall hinzuweisen. Ein solcher Entfall kann in der Vertretungsplanung wieder rückgängig gemacht werden.

Die Klausuren - sowie natürlich auch die Entfälle - sind dann in allen Stundenplänen - auch in den Studentenplänen - zu sehen.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	d1	M1	CH1	CH1	d2
2	d1	e1	bio2	sm1	d2
3	d1		d2		d2
4		d2		bio2	ek1
5		CH1	M1	M1	M1
6	CH1				
7			sm1		d2
8	ek1	g1			e1
9		k2	e1	d2	
10	k2				

U-Nr	Lehr., Fa., Rm.	Kla.	Zeit	Studt	Sondertext
	Mich, d1, r08	12			für ein ganzes Band

Stu-V1 - Student 1

The screenshot shows the WebUntis interface for a 12th-grade lesson plan. The main grid displays lessons for Monday through Friday. Below the grid is a table with columns for U-Nr, Lehr., Fa., Rm., Kla., Zeit, Studt, Sondertext, Band, and Schülergruppe.

U-Nr	Lehr., Fa., Rm.	Kla.	Zeit	Studt	Sondertext	Band	Schülergruppe
23	Beck, k1, r12	12		25		T11_1 / 2	k1_12
+3							

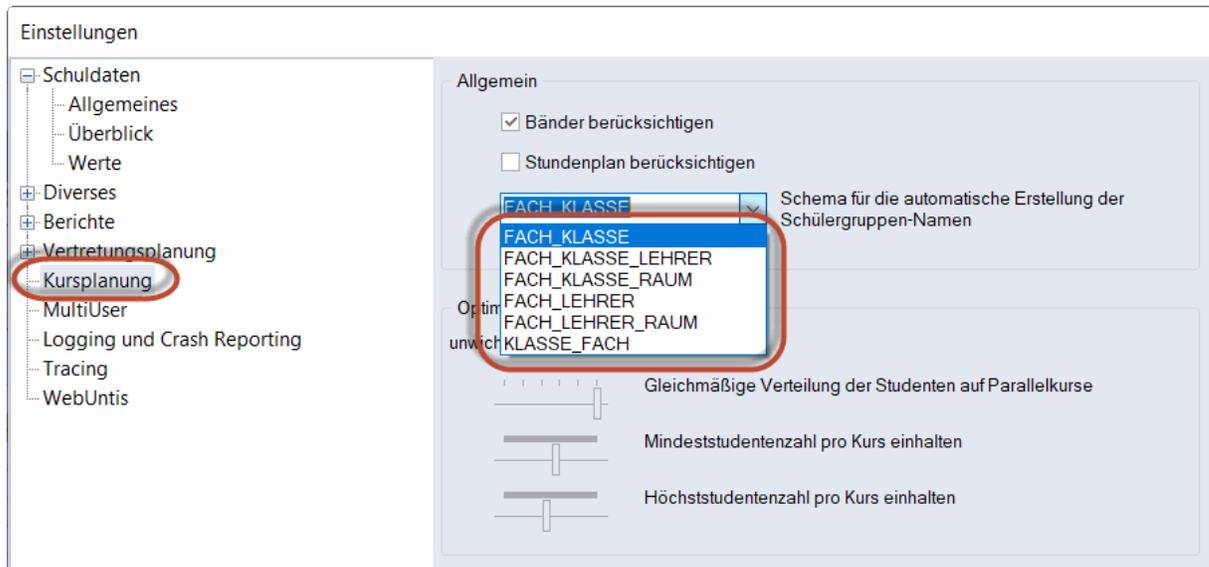
6 Zusammenspiel mit WebUntis

Wird an Ihrer Schule WebUntis verwendet, so gilt es einige Besonderheiten zu beachten, die in den folgenden Punkten behandelt werden.

- [WebUntis-Schülergruppen](#)
- [WebUntis-Schülerstammdaten](#)
- [WebUntis-Klausuren](#)

6.1 WebUntis-Schülergruppen

Für Kurse legt Untis automatisch Schülergruppen an. Unter "Einstellungen | Kursplanung" können Sie definieren, nach welchem Schema die Schülergruppen angelegt werden sollen.



6.2 WebUntis-Schülerstammdaten

Da in der Regel nur die Schüler der Oberstufe in Untis geführt werden, ist WebUntis - zumindest im Kontext des Systems WebUntis <=> Untis - für Studenten-Stammdaten normalerweise das datenführende System. Aus diesem Grund gibt es in WebUntis unter <Administration> | <Integration> auf der Karteikarte "Untis" die Möglichkeit, die Übernahme von Schülerdaten aus WebUntis zu deaktivieren.

Integration

Untis	SAML	Office365	Sokrates	Smartschool	StudAssignments	Grade
-------	------	-----------	----------	-------------	-----------------	-------

Import von Untis

Schülerstammdaten übernehmen	<input type="checkbox"/>
Schülergruppenzuordnungen übernehmen	<input checked="" type="checkbox"/>
Schülergruppen beginnend mit Unterstrich nicht übernehmen	<input type="checkbox"/>
Schülergruppe in Unt. mit einer Klasse alle Schüler zuordnen	<input checked="" type="checkbox"/>
Unterrichtsstunden von Unt. mit diesem Statistik-Kennzeichen nicht übernehmen	<input type="checkbox"/>
Farbe der Lehrer von Untis übernehmen	<input type="checkbox"/>
Lehrerbesoldungsdaten übernehmen	<input checked="" type="checkbox"/>
Offene Vertretungen nicht übernehmen	<input type="checkbox"/>
Nach dem Import des Unterrichts alle Lehrer benachrichtigen	<input type="checkbox"/>
Nachrichten zum Tag von Untis als öffentlich kennzeichnen	<input type="checkbox"/>
Nachrichten zum Tag von Untis anzeigen.	<input type="checkbox"/> Monitor-Kopizelle <input type="checkbox"/> Monitor-Ticker <input checked="" type="checkbox"/> Untis Mobile
Standardprüfungsart für Klausuren	Schulaufgabe/Schularbeit ▼

Standardaktivitätsarten

Unterricht	Unterricht ▼
Sprechstunde	Sprechstunde ▼
Bereitschaft	Bereitschaft ▼
Pausenaufsicht	Pausenaufsicht ▼
Veranstaltung	Unterricht ▼

Speichern

Der Schüler-Stammdatenfluss von Untis nach WebUntis muss insbesondere dann deaktiviert sein, wenn Schüler nach begonnenem Schuljahr *rückgestuft* werden und somit in WebUntis im Laufe eines Schuljahres 2 verschiedene Klassen besuchen.

6.3 WebUntis-Klausuren

In der Regel werden Prüfungen aller Art von den einzelnen Fach-Lehrkräften selbständig in WebUntis eingegeben und dann nach Untis übernommen.

Wird allerdings die Klausurplanung in Untis verwendet, so empfiehlt es sich anstelle von einer Klausur für ein Band, jeweils eine Klausur für jeweils einen Kurs anzulegen. Dann erscheinen diese Klausuren auch in WebUntis pro Kurs. Hier ein Beispiel:

Klausur teilen

Tag	Von	Bis	Name	Text	Studt	Kurse	Lehrer	Räume	Klasse(n)	Vertretungsplanung
04.06.18	1	3	Eine Klausur	für ein ganzes Band	55	d1/14, d2/15, d3/115			12	<input checked="" type="checkbox"/>
08.06.18	1	3	2. Klausur	wird aufgesplittet	18	d1/14	Goethe	r12 - r12	12	<input checked="" type="checkbox"/>
08.06.18	1	3	2. Klausur	wird aufgesplittet	25	d2/15	Bach - E	r12 - r12	12	<input checked="" type="checkbox"/>
08.06.18	1	3	2. Klausur	wird aufgesplittet	12	d3/115	Ander -	r12 - r12	12	<input checked="" type="checkbox"/>

In obigem Beispiel wurde für das d-Band am 4.6. eine einzige Klausur (1) angelegt. In der Abbildung unten sieht man, dass auf diese Weise in WebUntis auch nur eine Prüfung angelegt wird.

Wenn allerdings, wie bei der Klausur am 8.6. in obigem Beispiel (mit 2 gekennzeichnet), die genau auf die selbe Weise für das d-Band angelegt worden ist, diese Klausur mit der gleichnamigen Funktion geteilt wird, sind auch in WebUntis 3 separate Prüfungen zu sehen.

Stundenplan 12

Klasse	Art	Name	Klasse	Datum	Von	Bis	Fach	Lehrer	Raum	exportiert	Aufgaben am	Rückgabe am	Text
12	1	Eine Klausur	12	04.06.2018	08:00	10:35	G1	Goethe		<input checked="" type="checkbox"/>	09.03.2017 12:02		für ein ganzes Band
12	2	2. Klausur	12	08.06.2018	08:00	10:35	G3	Ander	r12	<input checked="" type="checkbox"/>	09.03.2017 11:48		wird aufgesplittet
12	2	2. Klausur	12	08.06.2018	08:00	10:35	G1	Goethe	r12	<input checked="" type="checkbox"/>	09.03.2017 11:48		wird aufgesplittet

7 Import / Export

Untis stellt eine Reihe von Schnittstellen zur Verfügung, mit denen Sie bequem mit anderen Programmen Studierendendaten, Kursdaten sowie Daten zur Klausurplanung austauschen können.

Import / Export von Kursdaten

Wenn Kursplaner und Stundenplaner verschiedene Personen sind und mehr oder weniger unabhängig voneinander - also mit zwei Untis-Dateien - arbeiten wollen, dient diese Funktion zur Übernahme der Kursdaten in die Stundenplandatei.

Den entsprechenden Menüpunkt finden Sie auf der Registerkarte "Datei" im Menü "Import/Export | Untis | Import/Export Kursdaten".

Über den Exportbefehl werden die folgenden Kursdaten in eine Datei geschrieben.

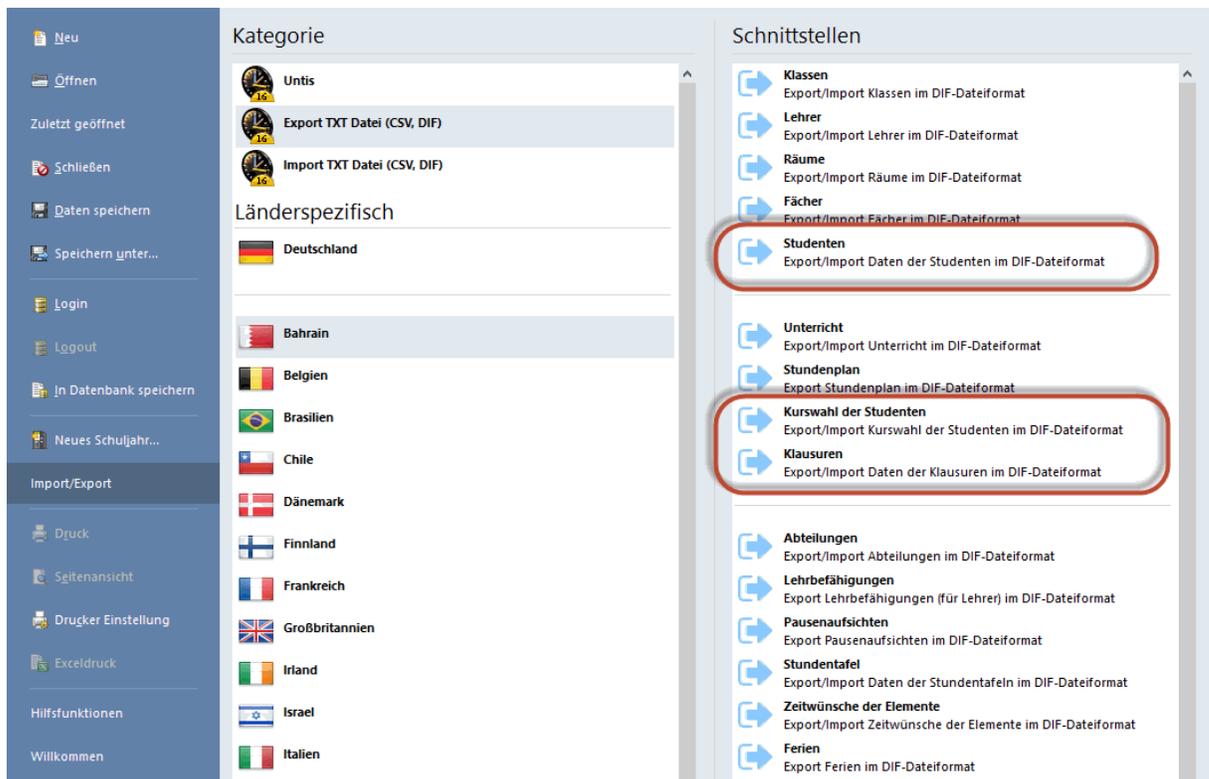
- Fächer (Name und Langname)
- Kurse (zugrunde liegender Unterricht)
- Stammdaten der Studierenden
- Kurswahlen der Studierenden
- Bänder
- Bandbedingungen

Über den Importbefehl kann diese Kursdatei eingelesen werden, wobei der Unterricht immer zusätzlich angelegt wird. Daher kann beim Einlesen auch angegeben werden, dass der Unterricht nicht importiert werden soll. Die Identifikation des Unterrichts/der Kurse erfolgt dann über die Unterrichtsnummer. Für eine erfolgreiche Datenübernahme dürfen sich in diesem Fall die Unterrichtsnummern nicht mehr ändern.

Import / Export von DIF-Dateien

Sie können die folgenden Datensätze als DIF-Datei (Data Interchange Format) sowohl importieren als auch exportieren.

- Stammdaten der Studenten ("GPU010.TXT")
- Kurswahlen ("GPU015.TXT")
- Klausurdaten ("GPU017.TXT")



Die genaue Beschreibung des Dateiaufbaus finden Sie in Untis, wenn Sie den Mauscursor über den entsprechenden Menüpunkt navigieren und F1 drücken.

Index

- A -

Aufbau des Fensters 69
Auswahl eines Alternativkurses 57

- B -

Band 49
Band anlegen 72
Band anlegen / löschen / teilen 72
Band fixieren 75
Band in Kopplung 74
Band löschen 72
Band teilen 72
Bandmodus 30

- D -

Das Fenster 'Klausuren' 106
Dateneingabe 47
Der Detailbereich 14
Der Kursbereich 11
Der Studentenbereich 13
Detailbereich 14
Diagnose 33, 35
Die Funktionen der Symbolleiste 19
Druck 78
Druck - Klausuren 110
Drucknamen 78

- E -

Eingabe einer Kurswahl 55

- F -

Festlegen der Kurse 8
Formularansicht 69
Funktionen im Fenster Klausuren 109

- G -

Gewichtungsparameter 87
Gleiche Bänder zusammenfassen 75
Gleichzeitig stattfindende Kurse 21
Gleichzeitigkeitsbedingung 33

- I -

Import 8, 118
Import / Export 118

- K -

Keine Unterrichtskopplungen 10
Klasse/Stufe selektieren 10
Klausur 101, 106
Klausuren im Stundenplan - Vertretungsplanung 111
Klausurplanung 101
Kopplung 35
Kurs 8
Kursabsage 52
Kursbänder 49
Kurs-Band-Matrix 67
Kursbereich 11
Kurse hochstufen 45
Kursentfälle erzeugen 111
Kurs-Optimierung 80
Kursplanung 21, 47
Kursplanung und Stundenplan-Optimierung 99
Kurs-Studenten-Listen 37
Kurs-Studenten-Matrix 65
Kurs-Studenten-Übersicht 11
Kurs-Studenten-Wahl 62
Kurswahl 55
Kurswahlkombinationen 61
Kurszuordnungen aufheben 79

- M -

Maximalzahl Kollisionen 87

- N -

Neues Band anlegen 72

- O -

Optimierung 33
Optimierung für mehrere Schulstufen 96
Optimierung von Teilbereichen 89
Optimierungseinstellungen 33
Optimierungskennzeichen 47
Optimierungsvorgaben 87
Optimierungszahl 87

- P -

Parallelkurs 47
Parallelkurse anlegen 51
Perioden 97
Periodenübergreifende Optimierung 97
Planungsdialog 30
Priorität 60

- R -

Reservekurse 59

- S -

Schuljahreswechsel 43
Stammdaten der Studenten 7
Statistik 106
Statistikkenzeichen 62
Studenten 47
Studenten hochstufen 44
Studentenbereich 13
Studentenkollisionen anzeigen 75
Studentenkollisionen nicht zulassen 33
Studenten-Kurs-Wahl 52
Studentenstundenplan 6
Stundenplan berücksichtigen 52
Stundenplan-Optimierung 33

- T -

Teilbereiche festlegen 84
Teilbereichsoptimierung 84
Teilungsnummer 11
Totaloptimierung 82

- V -

Vertretungsplanung 111
Vorgaben für die Optimierung 81

- W -

WebUntis 115

- Z -

Zuordnung der Kurse 15
Zuordnung mit Doppelklick 16
Zuordnung mit Drag&Drop 16
Zuordnung mit Schaltflächen 17
Zusammenspiel mit WebUntis 115
Zwischenablage 11